

magazin für bergsteiger

heft 1/2022

BERLIN ALPIN

Zeitschrift
des AlpinClub
Berlin

Kalymnos



shoes.
the.
right.
one.



CAMP4

10178 Berlin . Karl-Marx-Allee 32 . Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-19 Uhr
Fon: 030 - 322 966 200 . www.camp4.de

Schutzbedürftig!

Naturschutz, Jugendschutz, Datenschutz und jetzt aktuell Klimaschutz; ich als langjähriger und sicher auch erfahrener Vorsitzender frage mich langsam, wo bleibt beim DAV endlich der Schutz der Ehrenamtlichen? – Seit meinem Amtsantritt 1992 zunächst als 2. Vorsitzender, später dann als 1. Vorsitzender jagt ein „Schutz“ den nächsten und immer weiter wird die Verantwortlichkeit des Vorstandes aufgebläht, das Risiko, für irgendetwas haften zu müssen (bis hin zum Privatvermögen) wird kontinuierlich größer. Hinzu kommt noch die Personalverantwortung für mehrere hauptamtlich

Mitarbeiter, das gesamte Tourenprogramm, Geschlechtergerechtigkeit, Pandemieregeln, usw., usw., usw.

Nein, natürlich stelle ich all diese Maßnahmen keineswegs in Frage, ganz im Gegenteil, grundsätzlich begrüße und befürworte ich diese Entwicklung massiv. Nur frage ich mich ernsthaft, wer soll unter solchen Bedingungen noch bereit sein, freiwillig ein Amt mit dieser Tragweite ehrenamtlich, also unentgeltlich auszuführen? - Längst gibt es Sektionen, denen es nicht mehr gelingt, den Vorstand zu besetzen oder aber die Frequenz und Verweildauer der Gewählten wird immer kürzer.

Abhilfe kann hier m. E. einzig eine hauptamtlich geführte, kompetent besetzte Geschäftsstelle schaffen (hier haben wir Olaf als weiteren Mitarbeiter eingestellt), zumindest, wenn der Verein eine große Anzahl von Mitgliedern hat. Helfen kann aber auch spezielles, externes Fachwissen, das bestimmt viele unserer inzwischen knapp 5.000 Mitglieder haben, nur müssten diese Fachleute auch willens sein, diese

Kompetenz(en) dem Verein – vielleicht auch nur temporär - zur Verfügung zu stellen, denn wie lautet ein altes (DAV)Motto: Wir brauchen Dich!

Ich freue mich auf Euren Anruf!



Arno Behr

„Wir bedenken manches erst, wenn es bedenklich geworden ist.“ Zitat von Henriette Wilhelmine Hanke, (1785 - 1862), deutsche Schriftstellerin der Spätromantik.



Telendos - Blick vom Sektor Irox, zu Klettern
und Segeln auf Kalymnos
Foto: Tom Pfeifer

Sektionsfahrt 2021:
Foto: Peter Basedow



Kalymnos

Klettern und Segeln in der Ägäis

6

So schön ist's in Tirol

Einladung zur einer Wanderung

18

Jugend

Versammlung, Sommerfest, Fahrt ins
Elbsandsteingebirge

20

Sektionsfahrt

Bilder vom letzten September

24

Familien

Herbstfahrt ins Zittauer Gebirge
und Sommerfahrt nach Ostrov

26

Jahresprogramm 2022

20 Seiten, für jeden etwas

37

Neue Bücher

- wieder von Katja rezensiert
und Toms Sportkletter-Ecke

58



Jugendfahrt ins Elbsandsteingebirge

20

Foto (Ausschnitt): Florian Forster



IMPRESSUM
112. Jahrgang

Herausgeber:
AlpinClub Berlin, Sektion des Deutschen Alpenvereins,
Spielhagenstr. 4, 10585 Berlin
Tel. 030 / 34 50 88 04
Fax 030 / 34 50 88 05
E-Mail: acb-zeitung@t-online.de

Redaktion und Anzeigen :
Gerd Schröter,
Spielhagenstr. 4, 10585 Berlin
Tel. 030 / 746 16 15
Fax 030 / 76 58 74 19
E-Mail: acb-zeitung@t-online.de

Druck:
Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Töpchiner Weg 198/200,
12309 Berlin

Auflage: 2400 Stück

Foto (Ausschnitt): J. Breidenstein

BERLIN ALPIN erscheint vierteljährlich; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder; Leserbriefe und Beiträge kann die Redaktion kürzen.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des AlpinClub Berlin gestattet.

Internet:
www.alpinclub-berlin.de

Da unsere Artikel von verschiedenen Autoren stammen werden u.U. unterschiedliche männliche und weibliche Sprachformen verwendet. Sämtliche Bezeichnungen gelten deshalb gleichermaßen für alle Geschlechter.

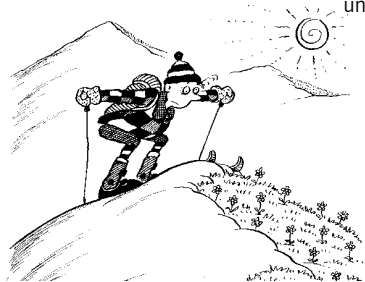


Familienfahrt mit Germknödel

26

Regelmäßiges

- 3 Vorwort
- 12 Wanderungen in und um Berlin
- 16 Sport & Gymnastik, Spielenachmittage
- 16 Beitragseinzug, neuer Mann bei uns
- 32 Alle Termine für Januar bis März
- 34 Neue Mitglieder
- 36 Jubilare und Geburtstagskinder
- 62 Unsere Kletteranlagen
- 63 Geschäftliches/Telefonnummern



Das Umschlagbild zeigt Kalymnos - Sikati Cave zu unserem Titel-Thema ab

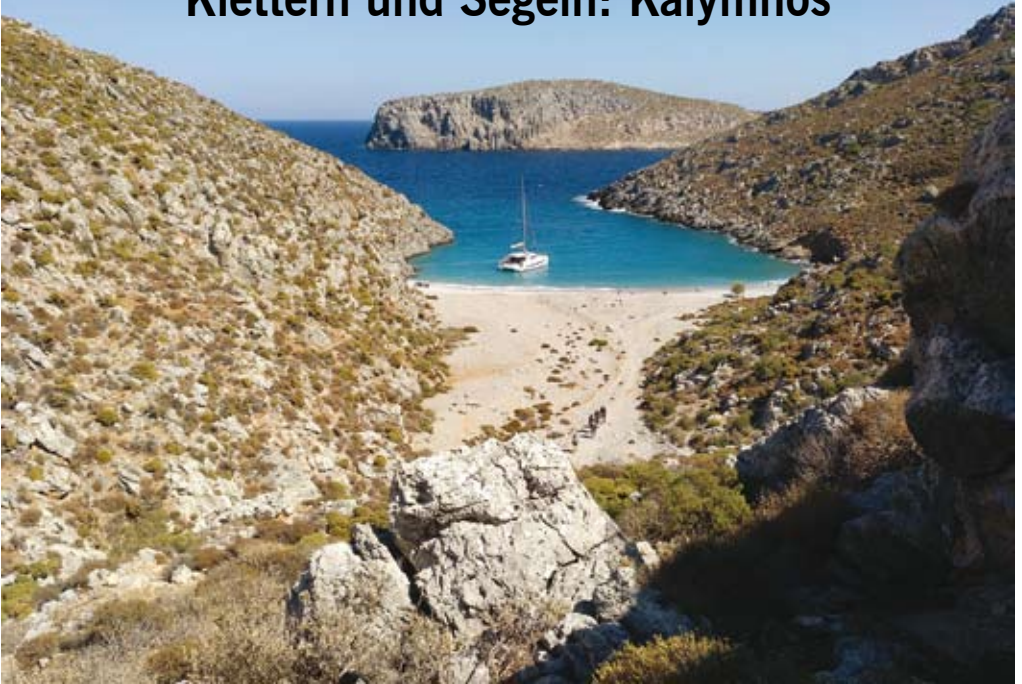
Seite 6

(Foto Tom Pfeifer)



Tom Pfeifer

Klettern und Segeln: Kalymnos



Schatten! Die Information, zu welcher Stunde die Sonne nicht mehr den Kletterenthusiasten am Felsen wie ein Spiegelei brät oder dem Sicherungspartner den Nacken versengt, ist in diesen Breitengraden so elementar, dass der lokale Kletterführer für jeden Sektor penibel auflistet, zu welcher Stunde in etwa die Landschaft den großen Energiespender verdecken wird.

Die griechische Insel Κάλυμνος bietet feinsten Kalkstein in verschiedenen Erscheinungsformen. Dolomit, Marmor, Tuffstein, Sinter, Stalaktiten, Eiseneinlagerungen erfreuen durch ihre exzellente Griffigkeit und ein Farbenspiel von Weiß, Grau und Orange. Die schönsten Routen kombinieren mehrere Gesteinsarten und bieten so eine Reise durch die Erdzeitalter.

Bis zur Entdeckung als Sportkletterlokalität 1997 als Insel der Schwammtaucher bekannt, nahm die Erschließung der wunderbaren, oft dreidimensional geformten Routen in den 2000ern ihren Lauf. Mittlerweile ist das Gebiet weltweit bekannt und zieht Spitzenkletterer und Amateure gleichermaßen magisch an. Der Klettertourismus gibt der Insel wirtschaftlichen Aufschwung.

Kalymnos liegt in der südöstlichen Ägäis, nördlich der Ferieninsel Κως und in Sichtweite des türkischen Festlands. So ist ein typischer Zugang, die Fähre von Kos zu nutzen und auf Kalymnos zu laufen oder ein Fahrrad oder Moped zu mieten.

Das wunderbar blaue Wasser ringsherum zeigt aber



oben: Sikati-Bucht,

unten: Stalaktite, Telendos



Landleine

noch einen anderen Weg – das Segelboot. Hierzu chartert man eine Yacht in der Marina von Kos und hat Kojen, Kombüse und Transportmittel in einem. So erreicht man auch mit kurzem Zustieg die Sektoren an malerischen Buchten, für die der Landbewohner eine Stunde laufen muss.

Für diese glückliche Konstellation braucht man nur noch einen Skipper (so nennt man das seefahrerische Oberhaupt auf einem Sportboot), der sich bei den Klettertouren nicht langweilt – weil dies neben dem Segeln seine zweite Leidenschaft ist.

Hier kommt Torsten ins Spiel, ein junger Skipper mit jahrzehntelanger Erfahrung: Er organisiert solche Trips schon eine Weile, z.B. im Hochschulsport, wo ich ihn einmal zu den Granitklippen am dänischen Bornholm begleitet hatte. Dort entstand der Plan, eine solche Kombination auch im AlpinClub anzubieten.

Wurden die ersten drei Initiativen noch vom Coronavirus durchkreuzt, fand der vierte Versuch mit nunmehr durchgeimpfter Crew im September 2021 endlich statt. Die Wochenplanung unterliegt dem Charterzyklus, so reisten wir am Samstag an: 5 Kletterinnen, 5 Kletterer, 1 Skipper, 3 Smutjes, ein paar Rudergänger und Deckshände – zusammen zehn Personen.

Torsten übernahm das Boot: ein Katamaran mit Kojen in beiden Rümpfen sowie Salon mit Kombüse auf dem verbindenden Tragdeck. Die Mannschaft brauchte zunächst einen Mietwagen, um den Proviant aus dem Supermarkt zu bunkern – deutlich günstiger, als dies in

der Marina zu erledigen. Die erste Nacht verbrachten wir noch im Hafen, die Ruhe war durch feiernde Nachbarboote etwas eingeschränkt.

Sonntag tuckerten wir unter Motor los, da sich der Wind noch unlustig zeigte. Unser erstes Ziel war die kleine Insel Τέλενος, die vor 1467 Jahren durch ein Erdbeben von Kalymnos abgetrennt wurde.

Mit dem Beiboot wurden zwei Landleinen ausgebracht und auf Telendos an Felsköpfeln verspannt. Grundkenntnisse im Standplatzbau erwiesen sich als vorteilhaft. Nur wenige Meter Aufstieg brachten uns zum Sektor „Irox“ mit perfekt abgesicherten Routen.

Generell fanden wir überwiegend moderne Klebehaken vor, gelegentlich auch noch Schraubanker. Die Umlenkungen sind meist mit Stahlkarabinern ausgestattet, die natürlich nur beim letzten Ablassen belastet werden sollen. Ein kritischer Blick auf die Fixpunkte schadet jedoch nie, insbesondere wenn sie dem Salzwasser nahe sind.

Abends waren wir noch zur Hauptinsel in die Kasteli-Bucht gefahren und konnten morgens die Nordwand des Halbinselchens beklettern (Schatten!), um später bei milderer Sonne der Dolphin Bay einen Besuch abzustatten. Hier beeindruckten einige dem Wasser nahe Routen mit salzbekrümtelem Marmor. Da es den ganzen Sommer nicht regnet, hinterlässt jede Gischt weiteres Salz.

Dienstag gab es einen kleinen Kurs an Bord zum Fädeln und Abbauen, dann war im Arginonta Valley der Schatten angekommen und wir konnten zum Klettern anlanden. Selbiges tat auch ein monumentales Schlauchboot, dessen Besatzung wir beim Klettern sahen. Wie sich herausstellte, gehörte es zur Motor-Megayacht Pacific, die dem drittreichsten russischen Oligarchen zugeschrieben wird. Neben etlichen Beibooten verfügt sie auch über einen Hubschrauber. Abends imponierte das Schiff mit farbigen Lichterspielen – es ankerte in



derselben Bucht, in der wir auch eine Muringboje gefunden hatten.

Mittwoch kam leichter Nordwind auf, so dass wir die anstehende Umrundung der Nordspitze von Kalymnos endlich unter Segeln ausführen konnten. Das zunächst notwendige Kreuzen auf Amwind-Kurs gehört dabei wohl nicht zu den seglerischen Stärken unseres Katarans. Als wir nach der Nordspitze auf Raumwind drehen konnten, lief es deutlich besser.

So erreichten wir die Sikati-Bucht. *Sebastian* berichtet:

„Mein spektakulärstes Erlebnis war mit Sicherheit das unfreiwillige Bad beim Versuch, das Beiboot bei Seegang am Boot zu befestigen, wobei unerwarteterweise der Dinghikran nachgab. Aber hier soll es ja um das schönste Erlebnis gehen, deswegen eine andere Geschichte von früher am Tag:

Nachdem wir mit unserem schwimmenden Wohnzimmer mühsam gegen den Wind aufkreuzend den Norden der Insel passiert hatten, wurden wir auf der anderen Seite mit einem malerischen Ritt entlang felsiger Steilküsten belohnt. Wir steuerten auf eine Bucht zu, um dann in eine kleine einsame Nebenbucht mit weißem Steinstrand und türkisblauem Grund einzubiegen. Während draußen ordentlich Seegang herrschte, war in der Bucht kaum Welle, sodass wir es wagten, unser Wohnzimmer mit Anker und Landleine zu verspannen, und uns alle landfertig machten.

Unser Ziel war bereits in Sicht: Ein kreisrundes, ein halbes Fußballfeld großes Loch am steinigen Hang, mit senkrechten Wänden. Nach dem mit Lavendel und Salbei gesäumten Aufstieg erreichten wir die Kante, wo sich uns ein erster Blick in die Höhle bot. Unser Kletterführer gab noch eine letzte Einführung in die Abseiltechnik, dann ließen wir uns hinab. Unten angekommen erwarteten uns – wie überall hier auf der



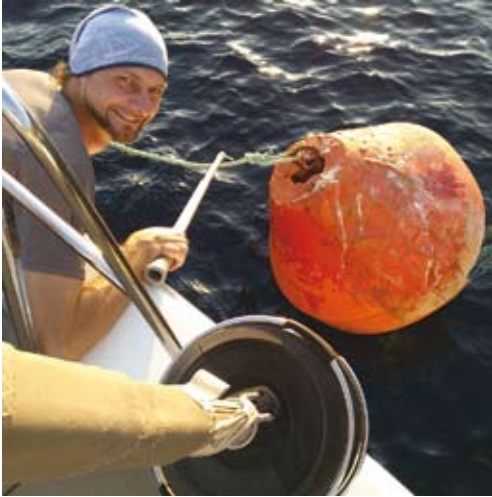
Salz. Kein Eis.

Insel – wenig beeindruckte Ziegen, die uns schon mal behände den Weg zu Klettereien wiesen. Neben ein paar interessanten Routen war es aber vor allem die Umgebung, die das Erlebnis unvergesslich machten: Im hinteren, überhängenden Teil der Höhle gab es Tropfsteine in allen Größen, grünlich und bläulich schimmernd, teilweise am unteren Ende mit Farnen bewachsen. Auch ein Ziegenfriedhof befand sich dort. Wir teilten uns auf, um entweder die Höhle weiter zu erkunden, oder uns an einer sehr vielseitigen, teils überhängenden 6b zu versuchen. Danach ging es auch schon wieder zurück, entweder motiviert wie fast alle Crewmitglieder kletternd über eine kurze aber knackige 5c, oder wie unser Kletterführer mit Sandalen über den „alten Weg“. Auf dem Rückweg noch schnell Kräuter für Tee und Abendessen gesammelt, wurde unser Wohnzimmer entweder schwimmend oder per Beiboottaxi erreicht. Nochmal kurz Baden, dann hieß es Landleine los und weitergesegelt in die Nachbarbucht, wo uns schon der nächste malerische Klettersektor



Fädeln am Ring – Training an Deck





Festmachen an der Muring-Boje

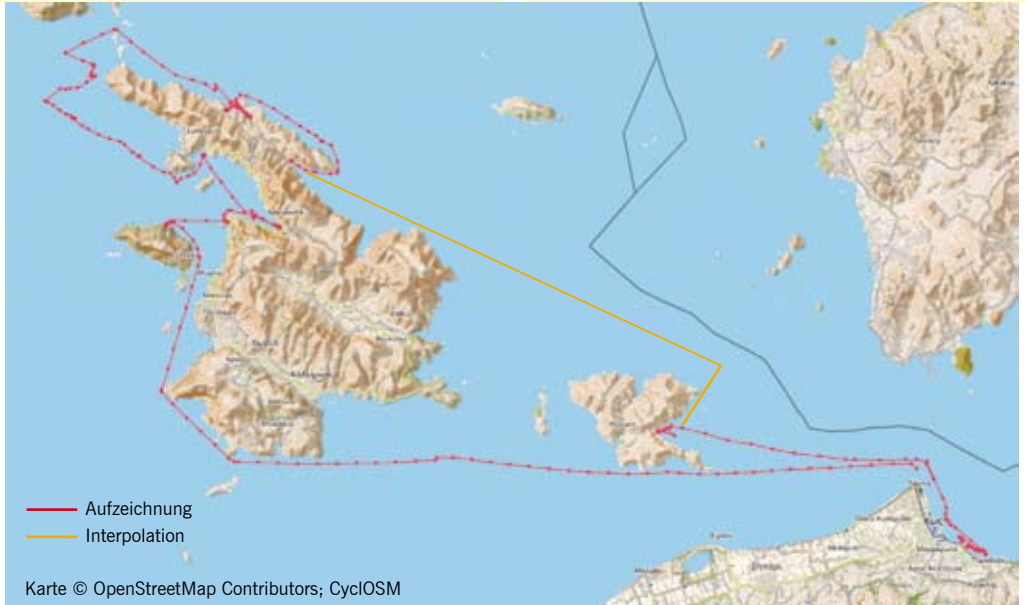
neben einem kleinen Klösterchen mit Garten erwartete... Unser Skipper beschloss, dass das Seetangfeld vor dem Kloster dringend mal wieder gepflegt werden muss, und so beteiligte sich die Crew abwechselnd mit schwankender Begeisterung an der Landschaftspflege, während nebenbei schon mal Pläne für die Abendgestaltung geschmiedet wurden. Aber das ist wieder eine andere Geschichte...“



Megayacht Pacific, mit Helikopter

Ja – in der geplanten Ankerbucht wollte sich das Utensil trotz mehrerer Versuche nicht in den Boden graben, obwohl der Grund sehr geeignet dafür war. Wie sich beim Schnorcheln am nächsten Tag herausstellen sollte, hatte sich der Anker in einer Leine unter dem Boot verfangen, so dass nur die Kette auf den Boden reichte. Somit mussten wir den Sektor „The Beach“ mit schönen Schattenrouten auslassen, wir waren gleich weiter nach Palionisos gefahren. *Torsten* hat es dort gefallen:

„Mein schönstes Erlebnis war der letzte Klettertag in Palionisos Bay. Obwohl, genau genommen jagte die ganze Woche über ein Highlight das nächste: die unbewohnte türkisblaue Bucht auf der Nachbarinsel Telenodos mit großem Klettersektor, der Sonnenuntergang auf See auf der abendlichen Überfahrt nach Kalymnos, die überhängend-henkelreiche 6a+ direkt oberhalb des Meeres in der Dolphin Bay, das Ausspionieren der russischen Megayacht mit dem Fernglas, das Abseilen in die und wieder Herausklettern aus der imposanten





Stalaktiten-Galerie in der Sikati-Höhle

„Sikati Cave“, der Segelschlag zurück nach Kalymnos mit Starkwind und Seegang, auf dem unser Katamaran das Surfen lernte und durch die aufgewühlte See stürmte. Im Nachhinein sorgte sogar das spektakuläre Überbordgehen eines Crewmitglieds (glücklicherweise in einer ruhigen Bucht), hilfreich unterstützt durch eine durch ein anderes Crewmitglied losgeworfene Leine (natürlich nennen wir keine Namen), für große Heiterkeit. Um nur einige Highlights zu nennen.

Aber nun zu Palionisos Bay. Diese Bucht im dünn besiedelten Norden der Insel ähnelt einem norwegischen Fjord und auf beiden Seiten wachsen die Berge hunderte Höhenmeter hoch gen Himmel. Im hintersten Zipfel der Bucht befinden sich zwei niedliche Tavernen und deren Muringbojen, das sind an Betonklötzen auf dem Meeresgrund verankerte Bojen, an denen man sein Schiff sicher befestigen kann. Und so lag unser Katamaran trotz der durch die Bucht kanalisierten kräftigen Böen in relativ ruhigem Wasser, während draußen der Starkwind wütete und zwei Meter hohe Wellen gegen die Felsenküste schmetterte.

Den Klettersektor „Palionisos Bay“ erreichten wir nach ca. 15 min Zustieg durch einen steilen mit Geröll, Ziegen und Disteln gespickten Hang. Und als ob nicht schon der Panoramablick über die Bucht allein eine vollumfängliche Belohnung für die Mühen böte, fanden wir hier auch einige der schönsten Kletterrouten der ganzen Insel im leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrad.

Die gesamte Crew war vollauf begeistert von der Route „Jug Parade“ (5b), die in den Worten des Kletterführers „unusual features for the grade“ bietet, und zwar in Form einer steilen Verschneidung aus rotem bombenfestem Kalkstein. Hier war jeder Klettermeter ein Genuss, beginnend mit einer leichten Reibungsplatte im Einstieg, dann die eigentliche Verschneidung, die

sich zu einem Kamin mit sogar leicht überhängenden Passagen entwickelt, dennoch leicht kletterbar dank eines perfekten Sammelsuriums an Henkeln, Untergriffen und Wülsten zum Stützen. Den krönenden Abschluss bot eine luftige Traverse unterhalb eines großen Felsbrockens hinaus aus dem Kamin nach Backbord, gefolgt von zwei kraftvollen steilen Zügen zum Umlenker. Schon beim Schreiben würde ich am liebsten sofort wieder in die Route einsteigen!

Weiter rechts im selben Sektor konnte man sich an steilen bis überhängenden Routen im Schwierigkeitsgrad 6a+ aufwärts austoben, auch an unglaublich interessanten und abwechslungsreichen Strukturen: Reibungsplatten mit griffiger brokkoliartiger Oberfläche wechselten sich ab mit Löchern und Sintern sowie überhängenden Passagen mit wie dafür gebauten Henkeln, an denen man mit athletischen Zügen die Arme brennen lassen konnte.

Nachdem uns die Sonne genug auf den Pelz geschienen hatte, machten wir uns auf den Rückweg und genossen ein kaltes Eis und den Anblick zweier süßer Katzenbabys an der Bar direkt am Strand, bevor wir mit dem Beiboot zum Mutterschiff zurückpaddelten und uns im kristallklaren Meerwasser erfrischten.

Wenn doch nur jeden Tag Kalymnos wäre!“

In einer der Tavernen versorgten wir uns an diesem Abend mit griechischen Spezialitäten, alle anderen Tage hatten wir an Bord gekocht.

Nun war schon Freitag, und wir mussten das Boot seinem Heimathafen näher bringen. Zwei Crewmitglieder konnten sich von Kalymnos gar nicht trennen, gingen nochmal klettern und verbrachten eine Nacht an Land. Alle anderen wechselten sich am Ruder ab und segelten bei kräftigem Raumwind nach Kos, mit einem kurzen Badestop in einer Bucht der Insel Ψέριμος. Mit Gruseln schauten wir auf die Bettenburgen an der





*Palionisos: Jug Parade (5b) mit 3 **

türkischen Küste und fragten uns, wie man so einen Urlaub verbringen könne.

Da alle Charterboote Freitag nachmittag wieder einchecken müssen, gab es sogar noch einen kleinen Stau – an der Tankstelle, wo der Schiffsdiesel aufgefüllt werden muss. Wir schulden dem Klima nun 41 Liter.

Tom baute nach Studium des Raymarine-Handbuchs schnell noch das Navigationspult auseinander (und danach ebenso sorgfältig wieder zusammen), um an der Rückseite des Gerätes eine SD-Karte einführen zu können und so den gespeicherten Routenverlauf mitzunehmen.

Leider erwiesen sich die Tracks als wenig aussagekräftig, da ihnen die Zeiten und Geschwindigkeiten fehlen und es auf einem der Trips eine GPS-Mißweisung von 3000 m gab. Gut, dass wir auf Sicht gefahren sind und nicht dem Gerät folgend die Insel zerteilt haben.



Foto: Eva

Palionisos-Bucht

Die letzte Nacht im Hafen durften wir noch an Bord schlafen, dank einer Außenposition ruhiger als die erste. Nun konnten wir auch an Land duschen – unterwegs hieß es, mit dem Süßwasser sparsam umzugehen. Aber da man sich den Kletterschweiß im Meer gründlich abspülen konnte, reichten jeweils kleine Mengen, um das Salz von der Haut zu bekommen.

Samstag traten alle glücklich die Heim- oder Weiterreise an.

Fotos: Tom (15)





Wochentagswanderungen

Wir bitten weiterhin immer um Anmeldung, damit wir wissen, wer zu benachrichtigen ist, wenn wichtige Änderungen oder Informationen zu besprechen sind. Hierzu gehören auch Angaben, ob oder wo die Einkehr- und Rückfahrmöglichkeiten sein werden oder ob nur ein Picknick.

Termin: 26. Januar, 10.00 Uhr
Treffpunkt: U2 Olympiastadion
Begleiter: Gabi und Detlef 0177 567 64 85
Streckenlänge: ca. 3 - 4 km
Beschreibung: Nachdem wir uns vor dem U-Bahnhof gesammelt haben spazieren wir zum Olympiapark. Je nach Wetterlage werden wir im „Park“ einige sehenswerte Sportstätten besuchen oder verbringen einige Zeit im Museum.
 Stärken werden wir uns nach getaner „Arbeit“ in einer Lokalität auf dem Gelände. Sollten sich Beschränkungen nach den Hygiene- und Abstandsregeln gravierend ändern, melden wir uns.
Rückfahrt: wie Hinfahrt, U2 Olympiastadion



Es gab schon mal Schnee im Januar; Winter-Symbolbild aus dem Grunewald; Foto: Gerd Schröter

Wegen evtl. noch existierender Abstands- und Hygieneregeln bitte sich vor jeder Wanderung darüber zu informieren, da sich diese öfter ändern.

Außerdem sollten vor jeder Wanderung vorsichtshalber die Wanderführer kontaktiert werden!

Termin: 16. Februar, 10.00 Uhr
Treffpunkt: Hauptbahnhof, S3,5,7 oder 9, Ausgang Washingtonplatz, Tram M5, M8 und M10
Begleitpersonal: Wrede, Detlef und Gabi Tel.: s.o.
Streckenlänge: ca. 2 km.
Beschreibung: Wir wollen heute ins Futurium gehen. Dies befindet sich ca. 350 m vom Hauptbahnhof entfernt. Das Futurium ist das Haus der Zukünfte. Es dreht sich alles um die Frage: Wie wollen wir leben? In der Ausstellung können BesucherInnen viele mögliche Zukünfte entdecken. Es gilt Maskenpflicht. Leider konnte bis Redaktionsschluß nicht geklärt werden, ob die Möglichkeit einer Führung besteht. Wir geben zeitnah Bescheid.
 Danach gehen wir in ein Restaurant, je nach Möglichkeit.
Rückfahrt: wie Hinfahrt
Termin: 30. März, 10.00 Uhr
Treffpunkt: Luisenplatz in Charlottenburg, Busse M45 + 109 (Tarif A)
Wandergesellen: Basedow/Lengler Tel: 873 85 00
 Peter Basedow 0176 50 28 99 04,
 Sigrid Lengler 0176 50 30 96 64
Streckenlänge: 5 - 6 km
Beschreibung: Entlang der Spree und dem Landwehrkanal wandeln wir auf einer schönen Promenade bis hinein in den



Tiergarten. Hier ist eine Einkehr geplant (kein Picknick).

Rückfahrt: U- und S-Bahn Zoologischer Garten und div. Busse (Tarif A)

Normale Wanderungen

Termin: 22. Januar, 10.00 Uhr
Treffpunkt: S-Bhf Baumschulenweg, Ausgang Richtung Köpenicker Landstraße (Tarif B)
Wanderführer: Monika & Jürgen Stahl
 Jürgen 0172 871 2107,
 Monika 0151 287 597 51
Streckenlänge: ca. 10 km

Beschreibung: Wir laufen zur Spree, dann immer an der Spree entlang, vorbei am Eierhäuschen, Besuchen die Insel Berlin, weiter vorbei an Zenner (Bier- und Weingarten) bis zum Treptower Hafen. Wir überqueren die Puschkinallee und gehen am Ehrenmal vorbei bis zum Karpfenteich und wieder zurück. Wir laufen am S-Bhf Treptower Park vorbei, gehen über die Eisenbrücke, um in einem Restaurant an der Rummelsburger Bucht einzukehren; unterwegs kleines Picknick. Bitte Eure Teilnahme 2 Tage vorher telefonisch bestätigen (Tel-Nr. oben).
Rückfahrt: S-Bhf Rummelsburg (Tarif B)

Termin: 12. Februar, 10.00 Uhr
Treffpunkt: In der Halle des S-Bahnhof Mahlsdorf.
 Anreise: S 5 und RB 26, Tarif B
Wanderführer: Dr. Hans-Peter Walter, 030 - 645 30 32 (mit AB) oder 0160 97 80 63 78
Streckenlänge: ca. 10 bis 11 km
Beschreibung: Angesichts des möglichen Winterwetters wandern wir im Flachland mit vielen



Berliner Balkon; Foto: Dr. Hans-Peter Walter
 Variations- und Ausstiegsmöglichkeiten. Zunächst geht es auf dem Berliner Hauptwanderweg 8 durch einige für Mahlsdorf typische Straßen und den Gutshof Mahlsdorf (Charlotte von Mahlsdorf) bis zum Berliner Balkon (Barnimer Hang, Foto) mit seiner hübschen Aussicht. Picknick ist im Gutsпарк oder am Balkon geplant.

Noch ein kurzes Stück auf dem BW 8 abwärts ins Spreetal, dann wenden wir



Baggersee in Kaulsdorf; Foto: Dr. Hans-Peter Walter
 uns nach Süden und gehen durch das Kaulsdorfer LSG mit seinen Baggerseen (ehemalige Kiesgruben, Foto). Nochmals ca. 1 km durch eine Einfamilienhaus-siedlung (Kaulsdorf Süd?) und wir sind in der Damm- und in der Mittelheide mit viel Märkischem Wald, wir queren das uns bekannte Erpetal und den Kurpark in Friedrichshagen.

Zum Abschluss ist wie immer ein Gaststättenbesuch geplant. Wenn nicht, dann eben z.B. zweites Picknick im Kurpark – wir sind ja flexibel!
 D.h. aber, wer teilnehmen will, sollte sich anmelden, um die entsprechende Info zu erhalten – sonst gibt es eine Überraschung.
Rückfahrt: S 3, Tarif B

Termin: 05. März, 10.00 Uhr
Treffpunkt: U-Bhf Görlitzer Bahnhof (Tarif B)
Wanderführer: Monika & Jürgen Stahl
 Jürgen 0172 871 2107,
 Monika 0151 287 597 51

Streckenlänge: ca. 12 km
Beschreibung: Wir laufen zum Görlitzer Park, weiter Richtung Neukölln / Hermannplatz bis zum Volkspark Hasenheide. Nach Parkquerung und Picknick gehts über den Columbiadamm, vorbei an der Sehltik Moschee wegen eines Abstechers zum Columbiabfriedhof. Danach zurück auf Columbiadamm oder Flugfeld Tempelhof zur Bergmannstraße. Dort Einkehr und nach Bedarf noch zum Victoriapark mit dem Nationaldenkmal. Bitte telefonisch anmelden, Tel-Nr. oben
Rückfahrt: U-Bhf Mehringdamm (Tarif B)

Ausdauernde Wanderungen

Neue Mitwanderer sind immerzu willkommen in der offenen, heiter bis freundlichen Wandergruppe.

Tour 02/2022

„Stadt, Land, Fluss plus Bergtour“

Termin: Sonntag, 20. Februar um 09.30 Uhr

Treffpunkt: *U-Bhf. Alt-Tegel (Tarif B)*

Streckenlänge: ca. 22 km, (inkl. Ausstiegsmöglichkeit nach 14 km)

Beschreibung: Am Gedenktag der heiligen Corona (Korona), der frühchristlichen Märtyrerin, wird eine Erhebung mit einem Gipfelkreuz im Mittelpunkt stehen - genau 14 Kilometer vom



Berliner Schloss, Ausschnitt eines Kupferstichs von Peter Schenk (1702)

Berliner Schloß entfernt. Ich biete eine eigens entworfene Wandertour durch Reinickendorfer Grüngelände an. Ich weiß jetzt noch nicht, ob das Wetter, ob die Humboldt's, oder ob einfach nur das Naturgenießen Wanderthema sein wird. Ich weiß aber, daß der Rundweg fließende und stehende Gewässer, dicht bewachsene Grünflächen, und viel Abwechslung zu bieten hat.

Teilnahmegebühr 3 € (Nicht-DAV-Mitglieder 6 €). Kondition kann bei Bedarf neu erworben werden.

*Der Treffpunkt und die Dimension der Touren könnte sich unter Umständen geringfügig ändern. Anmeldungen bitte rechtzeitig per E-Mail an dwittig@ymail.com bei Wanderführer **Dennis Wittig** (Tel. 0177-8904886).

Rucksackverpflegung für Zwischenrast vorgesehen.

Foto: Dennis Wittig



Tour 03/2022

„über schöne bewaldete Berge“

Termin: Sonntag, 13. März um 09.42 Uhr

Treffpunkt: *Bhf. Potsdam-Rehbrücke (Tarif C, RE7)*

Streckenlänge: ca. 24 km,

Beschreibung: Ich habe vor gemeinsam mit euch durch einen gepflegten Wald zu wandern, vorbei an Brandenburgs kleinstem Naturschutzgebiet. Währenddem Berg und Tal durchschritten



Vermessungspunkt auf dem Ehrenforstberg, Foto: Dennis Wittig

werden, möchte ich anbieten ein bis zwei Quellorte zu visitieren. An der Engelsquelle werden wir mit ziemlicher Sicherheit vorbeikommen, da sie am Fuße des Großen Ravensberges gelegen ist, der alsbald erklommen wird. Und ein zwölftausend Jahre altes Hochmoor, ein kleiner fischreicher See als auch bewachsene Wasserflächen werden binnen ausgewogener Wanderstunden vom Spazierweg gesäumt.

Im märkischen Bergwanderwald

Ausdauernde Wanderung am 16. Januar 2022: Der Weihnachtsspeck muss weg!

Unweit unserer Hauptstadt geht es recht steil bergauf. Die Gegend rund um Bad Freienwalde ist ein Wanderparadies mit waldigen Schluchten und schönen Ausichten - eine Gegend wie sonst nur im Mittelgebirge. Diesen Bergwanderwald wollen wir gemeinsam mit Euch am 16. Januar erkunden.

Die Wanderung führt uns unter anderem zum nördlichsten Skisprungzentrum Deutschlands und auf das Kriegerdenkmal Wilhelmshöhe, weit über dem Kurort gelegen. Vom „Thüringer Blick“ schauen wir über viel Grün (oder auch Schnee) und hinauf zu den nächsten

Anhöhen. Unser fantastischer Rundweg endet nach etwa 20 Kilometern aus heutiger Sicht am Restaurant Stadtmitte, wo gewöhnlich Wildspezialitäten auf der Speisekarte stehen.

Diese Tour eignet sich für alle, die nach den langen Feiertagen wieder richtig in Schwung kommen wollen - und die sich von einem munteren Auf und Ab (insgesamt ca. 620 Höhenmeter) und einem eventuellen anschließenden Muskelkater nicht abschrecken lassen (dafür ist dann der Speck weg). Da es

auf den winterlichen Hügeln durchaus glatt sein kann, solltet Ihr auf Schuhe mit gutem Profil achten.



Organisatorisches:

Die Organisationsgebühr beträgt 3 EUR pro Person. Treffpunkt ist am 16. Januar um 09:50 Uhr vor dem Bahnhof in Bad Freienwalde, Ankunft des Zuges: 09:44 Uhr. Parkplatz für Pkw-Anreisende vorhanden. Bitte checkt aber auf jeden Fall Eure Verbindung - und meldet Euch möglichst frühzeitig über die Programmdatenbank an:

<https://www.alpinclub-berlin.de/programm/uebersicht>

Somit können wir dann auch noch einen Tisch für die hungrigen Wanderer ab etwa 16:30 Uhr bestellen.

Rückfahrgelegenheiten nach Berlin gibt es stündlich bis 20:18 Uhr, dann um 22.18 wieder.

Weitere Auskünfte bei den Wanderleitern: thikunze@gmail.com

Wir freuen uns auf Euch! Viele Grüße, Diana und Thilo



Café Charlotte

Kaffeeklatsch am 22. Februar um 15 Uhr
in der Geschäftsstelle.
(Anmeldung zur besseren Disposition bitte
bei Helga Böttcher, Tel. 363 56 54)



Sport & Gymnastik in der Halle

Termin: jeden Dienstag von September bis Mai
(außer in den Schulferien)



Zeit: 19 bis 21 Uhr, Turnhalle Sebastianstraße 57 in Mitte
Was erwartet euch:
Teil 1 – individuelle Erwärmung und Basketballspiel
Teil 2 – Kräftigungs- und Dehnungsgymnastik
Teil 3 – Fußballspiel
Infos und Terminbestätigung bei Dr. Helmut Hohmann, Tel.: 201 23 03

Foto: aboutpixel.de/bt-media

Spiele-Nachmittage

mit Peter + Sigrid, Tel. 873 85 00,

am 05. Jan., 02. Febr.
und 02. März,
wie immer ab 15 Uhr
in unserer
Geschäftsstelle.

Bei Unklarheiten ruft uns bitte gerne an.
Wir würden uns sehr über neue Mitspieler
und -innen freuen; bleibt gesund wünsch-
en Euch Peter und Sigrid.

Foto: aboutpixel.de/Werner_Tobi



Seit 1. November unterstütze ich Mario Haack in der Geschäftsstelle des ACB. Bisher war ich Leiter der Geschäftsstelle und Judotrainer beim Sportclub Charis 02. 1987 fand ich in der HSG Bergsteigen der Humboldt-Universität zum Klettersport. Zunächst fast ausschließlich im Elbsandstein unterwegs, wo ich inzwischen auf über tausend verschiedenen Gipfeln stand, kamen dann später auch die Alpen, dabei insbesondere mein Lieblingsziel, die Dolomiten, dazu. Vorbereitet durch Westalpentouren bestieg ich während zweier Südamerikareisen Huascarán, Chimborazo und Cotopaxi.

Seit den 90ern habe ich verschiedene Funktionen im Alpenverein ausgeübt u. a. zwölf Jahre lang als Sektionsvorsitzender, derzeit bin ich Schatzmeister des Landesverbandes Berlin.

Beitragseinzug

- Mitgliedsausweis 2022 -

Wichtig für alle, die uns für ihren Mitgliedsbeitrag eine Einzugsermächtigung erteilt haben: Ihr Beitrag 2022 wird in der ersten Januar-Woche abgebucht; bitte lassen Sie etwas Geld auf dem Konto!

Dieser Hinweis wurde schon mal kritisiert, weil das doch normal wäre; aber die Realität sieht leider teilweise anders aus.



Die neuen Ausweise werden dann - vorausgesetzt der Mitgliedsbeitrag konnte abgebucht werden - bis spätestens Ende Februar zugesandt. Die 2021er Ausweise gelten bei ungekündigter Mitgliedschaft bis zum 28. Februar 2022 weiter; das steht auch vorne auf jedem 2021er Ausweis über dem Strichcode. Mitglieder ohne Einzugsermächtigung bezahlen bitte **ohne** Zahlungsaufforderung ihren Mitgliedsbeitrag ab sofort ein. Erst **nach** Eingang des Beitrages wird dann der Ausweis zugesandt.

Neu in der Geschäftsstelle:
Olaf Hampe stellt sich kurz vor

UNABHÄNGIGKEIT VERSCHENKEN

MIT GESCHENKIDEEN VOM OUTDOOR-PROFI



WIR GEBEN ALLES, UM DICH BESTENS ZU BERATEN FÜR DEINE NÄCHSTE TOUR.



GEMEINSAM PLANEN, AUSRÜSTEN, REPARIEREN IN DER SCHLOSSSTRASSE 20 · 12163 BERLIN
WWW.GLOBETROTTER.DE

So schön ist's in Tirol!

Mit dem AlpinClub Berlin vom 27. August bis zum 04. September 2022 auf dem Meraner Höhenweg
- Anmeldungen sind ab sofort möglich -

Ein besonderes Schmankehl halten wir diesmal für Euch bereit: Der Meraner Höhenweg gilt als einer der schönsten Rundwanderwege des Alpenraumes. Wer hier wandert, der erfreut sich an einzigartigen, weiten Ausblicken auf den Talkessel der Stadt Meran, das Etschtal und



steile Bergwiesen führt, geht es im Norden auch mal durch hochalpines Gelände: Auf der vierten Etappe überschreiten wir mit dem Eisjöchl auf 2.880 Metern den - im doppelten Sinne - Höhepunkt unserer Mehrtagestour. Wenige Schritte weiter erreichen wir die Stettiner Hütte. Diese wurde im Februar 2014 durch eine Lawine stark beschädigt und bietet gegenwärtig leider nur Notunterkünfte an. Eine Einkehr mit Aussicht sollte



aber für uns unbedingt drin sein!

An diesem anspruchsvollsten Tag haben wir nach den über 800 Metern im Aufstieg noch über 1.200 Meter im recht steilen Abstieg zu bewältigen. Die Teilnehmer



den Vinschgau, das Passeier- und das Schnalstal. Und wo wir schon beim Genussprogramm sind: Kulinarische Köstlichkeiten der regionalen Küche gehören unbedingt dazu!

Gemeinsam werden wir die etwa 100 Berg-Kilometer im Naturpark Texelgruppe in sieben Tagen sportlich und zugleich genussvoll erwandern.

Im Vordergrund steht dabei weniger das Leistungsprinzip - auch wenn Euch hin und wieder ein paar Schweißperlen auf die Stirn gezaubert werden dürften. Aber, wie heißt es doch? Schönheit will erobert werden!"



sollten daher trittsicher sein und über gute Kondition verfügen. An anderen Tagen geht's übrigens deutlich gemächlicher zu.

Die Anmeldung für diese schöne Tour ist am besten frühzeitig und ausschließlich über das Online-Portal unserer Sektion möglich; die Plätze sind begrenzt. Bei Fragen steht Dir der Autor dieser Zeilen gerne zur Verfügung.

Während der südliche, recht einfach zu durchstreifende Teil des Höhenweges noch durch mediterrane Vegetation und über

Viele Grüße, Thilo

TOUREN-DETAILS

Ort: Vinschgau Meran/Texelgruppe

Termin: 27.08.2022 - 04.09.2022

Preis: 630 EUR für 8 Übernachtungen mit HP, inklusive Organisation und Wanderleitung

Leistungen (im Preis enthalten): 8 Übernachtungen mit HP in bewährten Berghütten, einmal im Hotel, Organisation und Tourenleitung
Zusatzkosten (nicht im Preis enthalten): ggf. Tagesverpflegung, Getränke
Teilnehmerzahl: max. 12 Personen
inklusive Wanderleiter

Leitung: Thilo Kunze

Teilnahmevoraussetzungen: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kondition für Tagesetappen bis zu 7 Stunden, Mitgliedschaft in der Sektion AlpinClub Berlin

Schwierigkeitsgrad: einfache bis mittelschwere Bergwanderwege, Tages-

Einer der schönsten Rastplätze auf der Tour: die Hohe Wiege (1808 m)



etappen meist ca. 4-5 Stunden Gehzeit

Treffpunkt: Oberhochmuthof, Dorf Tirol (mit der Seilbahn erreichbar)

Anreise: individuell; Fahrgemeinschaften gerne nach Absprache beim Vortreffen (Termin wird bekanntgegeben)

Zur Anmeldung:

<https://www.alpinclub-berlin.de/kv/kursdaten.xml>

Anmeldeschluss: voraussichtlich am 05.04.22

Rückfragen beim Wanderleiter per E-Mail: thikunze@gmail.com

Bilder (linke Seite) v.oben n.unten.

+ Der Meraner Höhenweg umrundet das Bergmassiv der Texelgruppe

+ Blick auf das Gasthaus Giggelberg auf 1.565 m. Darunter, tief unten im Tal, liegt Partschins

+ Wasserspeicher mit Aussicht und Kreuz oberhalb des Giggelberges

+ Der Weg führt in den hintersten Talkessel des Pffossentals, eines hochgelegenen Seitentals des Schnalstals. Wir übernachten hier in einem ehemaligen Bauernhof auf 2076 Metern über dem Meer.

Alle Fotos: Diana Kunze

Bauernweisheiten

für das erste Vierteljahr 2022

Januar (Hartung, Hartmond, Schneemon, Wolfsmond, Eismond):

Das Licht nimmt zu am Neujahrstag so weit ein Mücklein gähnen mag.

Februar (Hornung, Narrenmond, Taumond), Schmelzmond):

Lichmeß (2.) verlängert den Tag um eine Stunde für Menschen wie für Hunde.

März (Lenzing, Frühlingsmond):

Gregori (12.) schön, Fuchs läßt sich sehn. Gregori schlecht, Fuchs bleibt versteckt.

Verworfenne Tage:

2., 3., 4. und 18. Januar,

3., 6., 8. und 16. Februar,

13., 14., 15. und 29. März.

An diesen Tagen sollte man nichts neues anfangen; man bleibt am besten im Bett und liest höchstens BERLIN ALPIN oder ruft den ersten Vorsitzenden an und beschwert sich

Haben Sie etwas zu feiern und sind wunschlos glücklich? Dann bitten Sie um

Spenden statt Geschenke:

Wir unterstützen Sie bei Ihrer Spendenaktion für die Alzheimer-Forschung. Bestellen Sie das Spenden-statt-Geschenke-Paket telefonisch unter **0800-200 400 1** oder online unter alzheimer-forschung.de/anlass.

Alzheimer Forschung Initiative e.V. Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf www.alzheimer-forschung.de

Familienreferat im AlpinClub Berlin

Die normalerweise jährlich stattfindende Mitgliederversammlung des AlpinClub Berlin fand am 10.06.2021 auf der Wiese hinter der Halle am Hüttenweg statt. Genau genommen waren es zwei Sitzungen, da die Versammlung aus 2020 pandemiebedingt nachgeholt werden musste, und auf der „zweiten“ wurde ich als Beisitzerin in den Vorstand gewählt.



Ein wenig Erfahrung in der Vorstandsarbeit konnte ich als Jugendreferentin in der kommissarischen Nachfolge von Herrn von Doepf, der sein Amt vorzeitig niedergelegt hatte, bereits sammeln und als im Januar 2020 in der Jugendvollversammlung Louise Zepfer - und als ihre Stellvertreterin Maggie Zepfer - in das Amt der Jugendreferentin gewählt wurde, hatte ich plötzlich wieder mehr Freizeit. Als frisch gebackene Großmutter weiß ich den Zusammenhalt von Familien zu schätzen und der Gedanke, Familien und Familienarbeit zu fördern, ließ mich nicht mehr los.

Die Strukturen im Deutschen Alpenverein (DAV) sehen eine besondere Stellung von Kindern und Jugendlichen in den einzelnen Sektionen vor. Sie werden durch die Jugendreferentin bzw. den Jugendreferenten im geschäftsführenden Vorstand vertreten und haben mit der Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) eine eigene Interessenvertretung im Deutschen Alpenverein. Für Familien als Bindeglieder zwischen Jugend- und Erwachsenensport gibt es in unserem Vorstand bis jetzt keine feste Ansprechpartnerin oder festen Ansprechpartner. Diese Aufgabe möchte ich als Familienreferentin zukünftig gerne übernehmen.

Es geht mir nicht in erster Linie um den Aufbau einer völlig neuen Abteilung, denn Familiengruppen gibt es schon sehr lange in unserem Verein. Vielmehr habe ich das Ziel, die öffentliche Wahrnehmung von Familien(-gruppen) auf der Homepage und in der Vereinszeitung zu stärken, um interessierten Familien den Zugang zu Gruppen und Informationen zu erleichtern. Außerdem möchte ich in Zusammenarbeit mit unseren Familiengruppenleiter*innen und unseren

Jugendreferentinnen Meinungs- und Informationsaustausch fördern, Kontakte knüpfen, Termine koordinieren und Wissenswertes weiterleiten. Zu den weiteren Aufgaben einer Familienreferentin gehören u.a. die Interessenvertretung aller Beteiligten gegenüber dem Vorstand (und umgekehrt) und dem Landesverband Berlin. Außerdem ist eine Zusammenarbeit mit der Sektion Berlin ebenso denkbar wie die Kooperation mit weiteren Sektionen, wie es in der Jugend bereits seit einigen Jahren gelebt wird. Vielleicht gelingt es mir auch, Menschen zu finden, die sich ehrenamtlich für Familien engagieren wollen und als einzigen Lohn für ihren Einsatz die Freude am gemeinsamen Tun erhalten. Es gibt sie tatsächlich, wie unsere langjährigen Familiengruppenleiter*innen Anna und Uwe von den Familienbeißern und Jenny und Jens von den Wanderbilchen eindrucksvoll beweisen, nicht zu vergessen Ralf, Oliver und Joachim als ehemalige Familiengruppenleiter.

Ich freue mich auf die spannende Arbeit als Familienreferentin und darauf, viele Gleichgesinnte zu treffen und Familien sportlich zu fördern. Gemeinsame Veranstaltungen, Ausflüge, Reisen und die Unterstützung in vielfältigen Fragen sind wichtige Anliegen und wir als Verein wollen möglichst viele Familien daran teilhaben lassen.

Gudrun Petrasch
Kinder- und Jugendschutzbeauftragte

Jugendvollversammlung und Sommerfest



Am Kletterturm in Spandau



Da immer noch alles anders ist als normal, haben wir uns dieses Jahr entschieden, die Jugendvollversammlung und das Jugend-Kinder-Eltern-Sommerfest an einem Tag zu machen. Also trafen wir uns alle bei strahlendem Sonnenschein beim Kletterturm Spandau und fingen um 11 mit der JVV an.

Damit klar war was eigentlich gewählt wird, haben wir erstmal mit von Florian vorbereiteten Schildern den Gremien und Ämtern ihre Aufgaben zugeteilt, wobei die meisten doch noch was dazugelernt haben.

Danach wurden der neue Jugendausschuss und Delegierte für die Landes- und Bundesjugendleitertage gewählt. Wobei der Name nicht mehr ganz stimmt: beim letzten Bundesjugendleitertag im Oktober wurde eine neue Bundesjugendordnung beschlossen wodurch jetzt alle Mitglieder der Jugend und nicht nur Jugendleiter*innen teilnahmeberechtigt sind. Deshalb gibt es in Zukunft die Landes- und Bundesjugendversammlung!

Ziemlich schnell war alles Offizielle vorbei und das Sommerfest konnte losgehen, wie immer mit viel Klettern und Spaß!

Margarete Zepter



Ein Gruppenfoto muss immer sein, mit Gudrun als Fotografin

Fotos von Florian Forster und Gudrun Petrasch



JUGENDFAHRT INS ELBSANDSTEINGEBIRGE

Freitag 3.9.2021

Unser gemeinsames Kletterwochenende begann am Freitag um 15:15 Uhr damit, dass wir die Autos vollräumten, ein paar Sachen besprachen und dann letztendlich losfuhren. Tim (Ich), Till und Florian sind in der himmelblauen Rakete gefahren, und die anderen (Quint, Kaja, Rosalie, Coco, Kira, Louise, Maggie) sind in der einsamen Wölfin gefahren. Aus meiner Perspektive, also von der Rakete haben wir nach dem Losfahren 'Die drei Fragezeichen gehört'. Nach 2 Folgen hatten wir alle keine Lust mehr und haben entspannt. Florian ist gefahren, Till hat fast geschlafen und ich habe navigiert. Um 19:15 Uhr sind wir in Bad Schandau angekommen und haben auf einem Parkplatz Halt gemacht und sind danach zum Ziel gefahren und haben auf die anderen gewartet. Nach ca. 20 Minuten Warten sind die anderen gekommen und wir sind gemeinsam zur Boofe gelaufen.



Ankunft der himmelblauen Rakete und erste Boofennacht

Wir liefen durch einen Wald. Bald wurde es dunkel. Wir benutzten unsere Stirnlampen. Insgesamt liefen wir ca. 1 Stunde. An der Boofe angekommen haben wir unser Lager aufgebaut, aßen etwas, machten uns bettfertig und gingen nach kurzer Zeit schlafen. Gegen halb 10 wachten alle auf. (Am nächsten Morgen)

Tim und Coco

Samstag 4.9.2021

Nach dem Frühstück packten wir unsere Klettermaterialien und liefen ungefähr eine halbe Stunde zum Aufgang des Kletterfelsens. Danach mussten wir sehr viele Treppen steigen. Es dauerte ein bisschen, doch dann kamen wir an die Stelle, wo wir klettern wollten, Zuerst übten wir Abseilen an einem kleinen Stein. Fortsetzend begann Florian eine Route für uns einzuhängen. Das dauerte ein bisschen und zum Zeit vertreiben mahlen wir kleine Sandsteine. Als Florian oben war, fingen wir mit dem Mittagessen an. Quint ab ein bisschen und kletterte dann zu Florian hoch. Wir aßen weiter bis Quint oben war. Florian holte noch ein Seil mit hoch, damit gleichzeitig einer hoch und einer runter konnte. Als Quint oben war, gingen Kaja und Till hoch, dann fing Tim an hochzusteigen. Weil Kira als nächstes dran war bereitete sie sich schon mal vor. Wer schon lange oben war seilte sich wieder ab, damit oben Platz für die Nächsten war. Einige wollten gleich wieder runter, andere wären am liebsten noch länger auf dem Gipfel geblieben. Deshalb mussten wir Quint mit Schokolade bestechen, damit er sich als erster abseilt. Nachdem alle wieder runter gekommen waren, aßen wir noch etwas und planteten unsere nächsten Routen. Wir teilten uns auf zwei Felsen auf. In



Gipfeltreffen auf dem „Gespaltenen Kegel“

der einen Gruppe machten wir wunderschöne Fotos von den Kletternden und schickten Quint als erstes herunter. Die anderen seilten sich auch ab, und daraufhin packten wir unsere Sachen zusammen und machten uns auf den Rückweg.

Dieser war zwar weniger anstrengend als der Hinweg, dafür war es schwierig die steilen Treppen herunterzusteigen. Als wir auf der Wildwiese ankamen, sahen wir gerade noch die letzten Strahlen der Sonne. Wir fanden einen „tollen“ neuen Weg zur Boofe, wo wir bei schwindendem Licht Gemüse schnippelten und Ratatouille kochten. Um uns die Zeit zu vertreiben, versuchten 3 von uns mit mehr oder weniger Erfolg uns gegenseitig zu vertreten. Nachdem wir uns satt gegessen hatten, legten wir uns schlafen.

Rosalie und Kaja



Sonntagsfrühstück und Abschied von unserer Boofe

Sonntag 5.9.2021 ...die Autofahrt

Gegen halb 2 sind wir losgefahren. Eine Person hat die einsame Wölfin verlassen. Nun waren wir zu 6. Da wir alle erschöpft waren, haben wir alle gedöst. Die Süßigkeiten verschwanden rapide, also wurde Stadt, Land, Fluss gespielt. Wir haben ein Wortspiel gespielt und einen Unfall geplant und über die Farbe der himmelblauen Rakete diskutiert und uns demokratisch auf rosa geeinigt.

Quint

Fotos: Florian

23. - 27.9.2021

Unsere Sektionsfahrt



ins Osnabrücker Land



Von Mühlsteinbrüchen und Ritterschätzen

Familien-Herbst-Fahrt ins Zittauer Gebirge

Endlich wieder gehört die Jonsdorfer Hütte uns! Uns, das sind in diesem Herbst sechs Familien mit 12 Kindern und ein Hund. Eine munterer und wanderlustiger Haufen hat sich für eine Woche hier zusammengefunden. Da die Hütte für uns reserviert ist, hat trotzdem jede Familie ihren Bereich.

Nach dem zeitgemäßen Test-prozedere (alle Erwachsenen sind durchgeimpft, aber zum Schutz der Kinder sind wir doppelt achtsam) planen wir am ersten Abend beim Einstandsessen die nächsten Tage.

Steinbruch und little big Meppen - Wandern in die Ferne, klettern vor der Tür.

Direkt bei der Hütte beginnt der Wald und unsere erste Tagestour. Vorbei an den ersten Figuren des Märchenweges wandern wir bergan. Der Blick hinab in die Steinbrüche, wo Jahrhunderte lang Mühlsteine aus dem Fels gebrochen wurden, lässt uns schwindeln, kalt atmen die Steinwände.

Der Carola-Felsen dagegen verlockt zur Kraxelei – und zum ersten Picknick.

Richtig gerastet wird dann auf den Orgelfelsen, die von urzeitlichem Regen bizarr aus dem Gestein gewaschen wurden. Die Erwachsenen fotografieren, die Kinder hingegen beeindruckt es wenig: Sie unterhalten sich mit Nachmachen und kleinen Mutproben und wachsen als Gruppe zusammen.

Zurück bei der Hütte ist nach einer Erholungs- bzw. Ess- und Tobepause die Lust aufs Klettern ungebrochen. So können die klettererfahrenen Eltern noch den little big Meppen, den hütteeigenen künstlichen Kletterfelsen, vorsteigen. Bald hängt der Felsen voll fröhlicher Kletterinnen und Kletterer, für einige Kinder ist es sogar der allererste Aufstieg. Schwindelfrei ziehen sie sich in die Höhe und nur den Eltern ist manchmal leichte Besorgnis anzusehen, doch der Stolz überwiegt und es wird eifrig der klettrige Nach-

wuchs geknipst.

Aber auch, wer nicht in der Wand hängt, hat alle Hände voll zu tun, Feuerholz im Wald zu sammeln. Wir wollen den trockenen Abend nutzen und ein Lagerfeuer entzünden. So klingt der Tag beschaulich aus, Sterne und Glut funkeln um die Wette.

Es ist so schön, wieder hier sein zu können!

Töpfer-Berg oder Burg-Bahn?

Plan und Wirklichkeit...

Heute haben wir uns uns schlau ausgedacht, dass die Familien mit den kleinsten Kindern die lange Wanderung durch eine Fahrt mit der Bimmelbahn ersetzen und wir uns alle oben auf dem Töpfer treffen. Ein schöner Plan, der leider durch den Ausfall eben jener Bahn scheitert. Nach einem Eis beschliesst die kleine Gruppe spontan, stattdessen eine andere Bahn zu nehmen, die heute tatsächlich fährt. So landen sie auf der Burg Oybin, aber Hauptsache ein schöner Ausflug und die Kinder bekommen ihre Bahn.

Ein beim Springen am Bach

durchweichter Fuss wird kurzerhand in trockenen Socken und Plastiktüte verpackt und wieder in den nassen Wanderschuh gesteckt. Der kleinen Springerin gefällt es. So rasen wir wohlgenut mit der Bahn bergauf.

Auf dem Burggelände werden tiiiiiefe Zisternen bewundert und Geheimgänge in den Felsgemäuern erkundet.

Unterdessen wandert die andere Gruppe vom markanten Kelchstein durch die große und kleine Felsengasse und erklimmt dort spielerisch diverse Gesteinsformationen. Am Scharfenstein nehmen sie anfangs nicht den einfachen Weg die Treppen hinauf, sondern klettern einen Teil der Strecke parallel. Oben wartet der erste Eintrag ins Gipfelbuch.

Nach einer verdienten Pause geht es weiter ins



little Big Meppen

Bouldergebiet am Töpfer. Zwar sind keine Crashpads dabei, aber einige Klettereien sind gut möglich. Im Sommer und mit der richtigen Ausrüstung kann man hier noch einige interessante Probleme lösen. Ein Stück weiter, lädt der Töpfer selbst noch einmal zum Klettern und Picknick ein.

Unten in Örtchen Oybin vereinten sich die beiden Gruppen im Café Balzar bei Eis und leckerem Kuchen.

**Vom Bouldern zum Bowling
Indoor-Tag mit Klettern und Bowlingbahn**

Im Herbst müssen auch Drinnen-Aktivitäten eingeplant werden und da der heutige Tag besonders grau und nass zu werden verspricht, wollen wir ins West-



Schatzsuche im Kloster Oybin

park Center Zittau mit Quacke-Halle zum Klettern und Bowlingbahnen. Gut passt dazu, dass eines der Kinder Geburtstag hat. Kuchen dürfen wir gegen einen kleinen Aufpreis auch mit hinein nehmen.

In der Kletterhalle müssen erst noch einmal die Regeln geklärt werden, da die Matten durchaus zum Toben und Purzeln einladen. Aber es ist eben kein Indoorspielplatz und bei allem Spaß besteht akute Verletzungsgefahr, wenn eine kletternde Person auf ein spielendes Kind stürzt.

Später teilt sich die Gruppe, die einen machen sich ans Kugelrollen, während andere sich weiter an bunte Griffe klammern und der Hund geht lieber mit seinem Menschen spazieren.

Am Abend finden noch wilde Kämpfe statt – aber zum Glück nur auf dem Spielbrett. „Hero Quest“, „Talisman“ und Co sind an den Abenden eine gesellige Alternative zum Handy.

**Pinguine füttern oder selbst planschen?
Familientag in Zoo und Schwimmbad**

Da das Wetter weiter naß bleibt, beschließen wir einen Familientag einzulegen. Bei all der Gruppen-Aktivität tut das auch einmal ganz gut.

Die einen gehen in den Zoo und füttern Pinguine oder machen einen Stadtausflug, während der Großteil der Gruppe die strapazierten Muskeln beim Schwimmen und in der wohligen Wärme des TRIXIBADES entspannt.



Carolafelsen in der Sonne

**Hoch auf den Nonnenfelsen
und hinab zum Gondelsee - Berg und Tal**

Heute wollen wir wieder Felsen sehen! Vorbei an Steinbrocken und über rutschige Blätter abenteuerlich uns zum Nonnenfelsen.

Da es zu nass für den Klettersteig ist, erklimmen wir die vielen vielen Stufen auf die Spitze. Oben angekommen, bietet sich uns ein toller Ausblick. Zeit für ein Picknick!

Auf dem Rückweg kehren wir in die nahe der Hütte gelegene Ausflugsgaststätte „Gondelfahrt“ ein, wo jede Attraktion mitgenommen wird: Spielplatz, Pferd-Karrussell und Spritzboote. Wer nun nicht schwindelig, durchweicht und Eis bekleckert ist, der hat gemogelt.

Dann wird es friedlicher und wir sammeln Blätter mit interessanten Strukturen für die Bastelei am Nachmittag. In der Hütte bedrucken wir nämlich Karten mit Blättern und Gräsern. Zur zweiten Aktion, nämlich Steine und Ästchen in Bilderrahmen mit Modellermasse zu drücken, kommen wir gar nicht mehr. Denn heute gibt es nicht nur Schokopudding (Mhhhh!), sondern auch wieder Lagerfeuer – und eine Nachtwanderung! Die Märchenfiguren, die durch die Taschenlampen aus dem Dunkel geweckt werden, entwickeln einen ganz speziellen Zauber. Kinder, die zunächst ängstlich sind, möchten gerne als Anführerin oder Anführer voran gehen. Eine spannende Erfahrung!



Felsen verschieben

Finstre Verliese und schmackhafte Schätze Burg Oybin, diesmal gemeinsam

Wir wandern über den Spitzen Stein auf dem Kammweg zur Burg. Als erst eins und dann ein weiteres Kind schlapp werden, bestimmt Jens, das nun sie das Tempo vorgeben. Daraufhin springen die beiden munter voran! Allerdings wird auf dem Weg natürlich auch gespielt. So wird aus einer Zweighütte ein Fort oder ein Waldschloss, ganz nach den Wünschen der kleinen BewohnerInnen. In der Burg geht das Abenteuer weiter und von Müdigkeit ist nichts mehr zu merken. Zumindest bei den Kindern. Die zwängen sich in jede Felsspalte und erforschen die in den Fels gehauenen Gewölbe. In der Sonne, die uns heute dankenswerterweise wärmt, wird ausgiebig gefuttert. Trotzdem wird auch der Biergarten nicht links liegen gelassen. Und da kommt plötzlich Zeitdruck auf, zum ersten mal auf der Reise. Denn die Dampfloch, die wir zurück nehmen wollen, fährt gleich. Was wird denn nun

aus der Schatzsuche? Rasch werden Spuren gelegt, die Kiste verborgen. Doch wir hätten uns nicht zu sorgen brauchen – die Aussicht auf das glänzende Ziel beflügelt die Kinderschar. Kein Fels ist zu hoch und fast im Laufschrift entdecken sie das Versteck.

Trotzdem wird natürlich gerecht geteilt. Reich bepackt und den Mund voller Schoko-Taler geht es zurück ins Tal und zum Bahnhof. Die Lok dampft und raucht gewaltig und bringt uns etwas Ruß verschmiert heim nach Jonsdorf. Das Ende unserer Familienfahrt ist gekommen! Zum Abschluss gehen wir ins Restaurant: Packen reicht, da muss nicht noch gekocht und abgeräumt werden ;)

Es war wieder eine abwechslungsreiche und schöne Fahrt und doch wollen wir das mit der zusätzlichen Sommerfahrt beibehalten, in der Hoffnung auf mehr trockene Tage zum Wandern und vor allem Klettern.

Text & Fotos:
Jenny und Jens
Breidenstein



Herbstlaub sammeln

Mehr Infos zu geplanten Fahrten und Aktionen unter: familiengruppe.alpinclub-berlin.de

*Familiengruppenleiterinnen:
Jenny und Jens Breidenstein
Jenny:*

Naturpädagogin und Fantasy-Autorin, die gern als Elbin die Wälder erkundet.

Jens:

*DAV Trainer C Boulder und begeisterter Kletterer
Angehender DAV Familiengruppenleiter*

Beide sind wir gerne in der Natur mit unseren Kindern zusammen unterwegs. Am liebsten mit anderen Familien. Da die Alpen sehr fern sind, entdecken wir zumeist die malerischen Orte in der wundervollen sächsischen Schweiz oder im Zittauer Gebirge.

Sommer-Familienfahrt nach Ostrov

die böhmische Schwester der sächsischen Schweiz

Nachdem das geplante Himmelfahrt-Weekend in diese wunderbare Gegend pandemiebedingt ausfallen musste, hatten wir kurzerhand die letzte noch verfügbare Sommerferienwoche reserviert. Der große Vorteil dieses Ortes: kleine Hütten. So konnten wir quasi campen, jede Familie hatte ihre eigene Unterkunft und ansonsten fand das Leben gemeinsam direkt vor den Hütten auf der Terrasse oder an der Feuerstelle statt. Also zeitgemäß und schön zugleich. Der Ausblick direkt auf die Felsen samt Highline dazwischen darf natürlich auch nicht vergessen werden.

Im Himmelreich

Am Ankunftstag machten wir uns gleich auf ins Himmelreich, ein Sandsteinparadies. Unsere Kraxel-Wanderung begann direkt hinter dem Campingplatz und machte uns allen viel Spaß. Gerade die Kinder waren kaum zu bremsen. Nur für Fotos im „Setzkasten“, vielen kleinen Einzelhöhlen in der Felswand, hielten sie kurz still. Der Abend klang angemessen aus am Lagerfeuer auf dem zentralen Platz. Hier war auch der Handy-Empfang gut genug, um Ankunftsrichten zu versenden.

Klettersteig im Regen

So eine Wetter-App ist etwas feines, jedoch leider nicht unfehlbar. Der Klettersteig in Dečín reizte uns heute. Mit vielen bunten Markierungen für die Schwierigkeitsgrade suggerierte er einen machbaren Aufstieg für jedes Kletter-Level.

Jedoch waren schon am Einstieg in die Wand die Abstände zu groß für unsere Jüngste. So blieben wir beide im Café am Fuße der Steilwand zurück. Zum Glück, wie sich später herausstellte. Nicht nur waren



Decinski Sneznic



Klettersteig Decin

einige Stellen doch sehr fordernd, ausgerechnet zu dem Zeitpunkt als unsere Gruppe sich hindurch hangelte, ging auch noch ein Regenschauer auf sie nieder. Oben wurde die kleine Gruppe, jedoch wieder von der Sonne empfangen und konnte die atemberaubende Aussicht mit einem leckeren Eis genießen.

Klettern und Abseilen

Nahe unserer Hütten befand sich ein kleiner Felsen, der sich prima zum Klettern und vor allem zur Auffrischung der Abseiltechnik eignete. Beim Abseilen kommt es ja auch auf das Vertrauen ins Material an und auf die richtige Bein- und Armhaltung, um sicher und möglichst unzerschrammt wieder auf dem Erdboden zu landen.

Mich selbst kostet vor allem der erste Schritt über die Kante noch ziemlich Überwindung. Unsere Kleine dagegen konnte zeigen, was sie drauf hat. Einer Lehre vom gestrigen Tag folgend, hatten wir heute regensichere Kleidung und Schirme dabei. Doch auch, wenn sich der Schirm auf dem Gipfel bewährte, wurde es zum Klettern bald zu rutschig. So unternahmen wir lieber eine weitere Wanderung in der Umgebung und sammelten uns unser Abendbrot. Reiche Blaubeerfelder färbten die Münder und Finger. Einige Beeren landeten zum Glück auch in der Schüssel und konnten später zusammen mit Germknödeln und Vanillesosse verputzt werden – Mjam!

Durch den Fels hindurch

In der sog. Felsenstadt von Tisa geht es nicht nur über Felsen und neben Felsen, sondern auch direkt durch sie hindurch. In gewundenen Tunneln zwängten wir uns durch das rutschige Dunkel. Zum Glück blieb niemand stecken, auch, wenn uns manchmal nur der Rückwärtsgang wieder heil ans Licht brachte. Die bizarren Felsformationen regen auch die Fantasie an und es lassen sich einige Fabelwesen in ihnen sehen.

Hätte uns nicht wieder der Regen angetrieben, wären wir wohl noch länger geblieben. So suchte ich mit der Kleinen Schutz im passend benannten Refugio-Café und die anderen schlossen sich uns, nachdem sie die Autos geholt hatten, gern auf eine kleine Stärkung an. Vor allem aber verfügte das Café über einen Outdoor-Shop, wo die Kinder sich Schnitzmesser aussuchen durften. Diese kamen ab jetzt mindestens am abendlichen Lagerfeuer zum Einsatz und erschufen manch kleines Holzkunstwerk.

Schnaufend rauf, rollend runter

Heute musste es der Dečinsky Snežnik sein! Der große Schneeberg, nur wenige Minuten vom Campingplatz entfernt, wurde heute bestiegen. Und zwar mit Sofa, äh: Boulderplatten auf dem Rücken. Bergauf war es eine ziemliche Kraxelei, da wir irgendwann vom Hauptweg ausscheren. Oben jedoch wurden wir mit einem wunderbar abwechslungsreichen Bouldergebiet belohnt. Direkt neben dem Bergrestaurant. So konnten wir uns nach einigen vergnüglichen Stunden an, auf und zwischen den Blöcken, vor dem Regen auf die Terrasse retten. Dort Futterten wir uns in der Hoffnung auf ein Nachlassen des Regens durch die Karte. Unser Einsatz wurde leider nicht belohnt. Trotzdem blieben wir bei unserem Plan einer ungewöhnlichen Abfahrt: Roller sollten es sein. Diesen Service bietet nämlich das Gasthaus. Die hier entliehenen Roller können im Tal an unterschiedlichen Stationen abgestellt werden. Mit nasser Rückseite sausten wir also den Berg hinab, denn über Schutzbleche verfügten die Fahrzeuge nicht und der Regen spritzte von oben und unten. Nass aber zufrieden kehrten wir heim und spielten später vor den Hütten sogar noch Andor, ein Fantasyabenteuer-Brettspiel.

Im Schlamm-Labyrinth

Das Felsenlabyrinth in Langenhennersdorf ist mit



Tisaer Wände

Familien immer einen Besuch wert. Auch, wenn wir nicht alle Nummern fanden, leiteten uns die Kinder durch die engen Gänge hindurch. Leider hatte der Regen des Vortags den Boden teilweise in rechte Schlammkühlen verwandelt. So hangelten wir uns zum Teil über dem Boden an den Wänden entlang. Auf dem Plateau rasteten wir und sahen

zwischen Faszination und Entsetzen einer Parcours-Gruppe zu, die sich in waghalsigen Sprüngen über die tiefen Schluchten wagte. Aus Berlin, natürlich.

Später fuhren wir zum Gohrisch und wanderten zur Narrenkappe. Dort konnten wir an einem echten Klettergipfel unsere Abseilübungen in der Praxis anwenden. Danach ging es durch die düstere Falkenschlucht über Treppen und Leitern auf den Gohrischstein.

Sonniges Himmelreich zum Abschied

Am letzten Tag war uns endlich das Wetter hold und bescherte uns noch einen schönen Klettertag. Die Erfahrenen unter uns konnten den Bussard im Himmelreich über den Nordweg besteigen und sich dort im Gipfelbuch verewigen. Zum Abschluss des Tages fanden die Kinder sogar noch einen Piratenschatz. Eine Schatzsuche gehört zu einer Familienfahrt einfach dazu.

Dann hieß es auch schon Abschied nehmen von dieser regnerischen, aber abwechslungsreichen Tour.



Übungsfelsen in Ostrov



Text und Fotos: Jenny und Jens Breidenstein

Was ist ein Gadile?

Als ich neulich in meinem Urlaub durch die Straßen von Fulpmes im Stubaital wanderte, fiel mir ein kleiner Parkplatz auf mit dem Schild: „Reserviert für Kunden des Gadile“.

Ich dachte an ein neues Café oder eine Bar oder so etwas. Aber ein paar Meter weiter löste sich das Rätsel: Das Gadile in der Waldrasterstraße ist ein Laden, in dem man einheimische Produkte kaufen kann, die von Stubaiern Landwirten hier angeboten werden. Honig, Marmelade, Speck und Wurst, Fisch, Fleisch und Käse und noch so manches mehr. 12 Stubaiern Bauern haben dieses Geschäft in den Räumen einer ehemaligen Drogerie (mir von früher bekannt durch den selbstgebrannten Obstler) ins Leben gerufen. Man kann einmal die Woche frisches Brot kaufen und auch Fleisch vorbestellen.

Ich war drin und habe ein Glas Honig erstanden. Dabei muß man sich selbst bedienen, es ist kein „Personal“ im Laden. Auf jedem Produkt ist ein Strichcode aufgeklebt; der wird eingescannt und auf einem Bildschirm der Preis angezeigt. Wer bar bezahlt wirft das Geld in einen „Schlitz“ im Tisch und nimmt sich das Wechselgeld aus einem Korb heraus; natürlich geht das Bezahlen auch mit Karte. Man vertraut auf die Ehrlichkeit der Kunden. Von morgens halb acht bis abends 6 Uhr hat das Gadile geöffnet.

Aber das Wort blieb mir weiter ein Geheimnis. Ich fragte Heidi, meine Pensionswirtin: „Gadile“ sei ein alter (Stubaiern?) Ausdruck für Speisekammer – paßt doch genau, meint Gerd.



Pollenflug

Das hier hat mal nichts mit unserem Flughafen BER zu tun, ist aber trotzdem für die Betroffenen immer sehr unangenehm. Kaum ist Weihnachten vorbei, schicken Haselnuß und Erle bereits ihre ersten Blütenpollen auf die Reise. Man denkt immer, das geschehe erst im Frühling. Nein, Pustekuchen im wahrsten Sinne, schon um Silvester geht es los. Im Januar und Februar beginnt dann die richtige Blüherei, im Februar-März ist der Höhepunkt erreicht. Und nun geht es das ganze Jahr über Schlag auf Schlag: Pappel, Weide, Esche, Hainbuche, Birke usw. lassen uns bis zum Jahresende nicht verschlafen.

Wenn also jetzt mal jemand kräftig niest, muß er nicht zwangsläufig einen Schnupfen haben – er oder sie leidet an Heuschnupfen, vornehm auch Allergie genannt. Und wer dem Schniefenden dann noch „Gesundheit“ wünscht, sollte eigentlich mit Stockhieben bestraft werden!

GS, als Betroffener

Ötzi hat Geburtstag

Im letzten Herbst vor 30 Jahren wurde von zwei Wanderern in den Öztaler Alpen eine mumifizierte Leiche gefunden. Damals sprach man vom „Hauslabjoch“ als Fundstelle des inzwischen „Ötzi“ genannten etwa 50-jährigen Mannes, heute heißt es „Tisenjoch“. Aber es ist wohl der selbe Ort, kurz über 3200 m hoch gelegen, und Übergang zwischen dem Österreichischen Ötztal und dem Südtiroler Schnalstal. Da sich Österreich und Italien (Südtirol) stritten, auf welchem „Staatsgebiet“ nun der Fund lag, wurden aufwendige und teure Vermessungen des Gebietes vorgenommen, die ergaben, daß der Fund genau 92 Meter und 56 Zentimeter hinter der österreichischen Grenze, also auf Südtiroler Seite gelegen war. Mehr als 5000 Jahre alt soll der Bauer oder Hirte Ötzi aus Südtirol heute sein, damals erkrankt an Parodontitis, Borreliose, Laktose-Intoleranz, Gallensteinen und schließlich noch Arterienverkalkung. Gestorben ist er, von einer Pfeilspitze verletzt, durch Verbluten.

Er wurde auf seinem Weg vom Süden in den Norden erschossen – sein letztes Mahl vor dem Tod war Südtiroler Steinbockfleisch. Alles akribisch wissenschaftlich erforscht. Während Ötzi anfangs noch in Innsbruck lag, wurde er 7 Jahre später nach Bozen transportiert, wo er bis heute im Archäologiemuseum der Stadt liegt und zu besichtigen ist. Zusammengetragen von Gerd.

„Wenn die Welt evtl. mal untergehen sollte, ziehe ich nach

Wien, denn dort passiert alles 50 Jahre später“.

Zitat von Gustav Mahler, österreichischer Komponist (1860 - 1911).

Termine

Das nächste Heft erscheint zum 01.04.2022;
Redaktionsschluß ist am 05.02.2022

Da sich bei Redaktionsschluß Ende November noch nicht überblicken ließ, welche „Vorschriften“ bei den einzelnen Veranstaltungen eingehalten werden müssen, sollte sich jeder ausreichend informieren und unbedingt den Veranstalter kontaktieren!

Wochentagswanderungen (Seite 12)

26., 10.00 Uhr, U-Bhf Olympiastadion

16., 10.00 Uhr, Hauptbhf, Ausgang Washingtonplatz

Normale Wanderungen (Seite 13)

22., 10.00 Uhr, S-Bhf Baumschulenweg

12., 10.00 Uhr, S-Bhf Mahlsdorf

Ausdauernde Wanderungen (S. 14/15)

16., 09.50 Uhr, Bhf Bad Freienwalde

20., 09.30 Uhr, U-Bhf Alt-Tegel

Spielnachmittage (Seite 16)

Do 05., ab 15 Uhr

Do 02., ab 15 Uhr

Ski und Hochtouren im Mittelgebirge

Jugendgruppen und -events

Wandern im Hoch- und Mittelgebirge

Klettern und Bouldern im Mittelgebirge

Mountainbiken

Klettern in Berlin

Ausbildung und Wandern in und bei Berlin

Regelmäßige Veranstaltungen in Berlin

Sport & Gymnastik (Seite 14)

jed. Dienstag 19 bis 21 Uhr *

jed. Dienstag 19 bis 21 Uhr *

Ausleihe, Öffnungszeiten (Seiten 57, 62, 63)

Mo & Do 16 - 19 Uhr, Di 16 - 18 Uhr, Fr 14 - 16 Uhr

Die einzelnen Termine zu den jeweiligen Angebotsgruppen entnehmen Sie bitte dem im Heft eingedruckten Programm für das ganze Jahr auf den Seiten 37 bis 40.

* Außer in den Schulferien
Die Anlage „Monte Balkon“ in Hohenschönhausen ist z.Zt. gesperrt

März

*Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten;
schauen Sie auch auf unsere Homepage*

30., 10.00 Uhr, Luisenplatz, Charlottenbg.

05., 10.00 Uhr, U-Bhf Görlitzer Bahnhof

13., 09.43 Uhr, Potsdam, Rehbrücke

Do 02., ab 15 Uhr

erboten
en Pro-
s 57

nur September bis Mai *

Uhr



DER OUTDOORLADEN

KASTANIENALLEE 83



DER KLETTERLADEN

KASTANIENALLEE 22

5% RABATT
FÜR DAV MITGLIEDER



10435 BERLIN - PRENZLÄUER BERG

Neue Mitglieder

Der AlpinClub Berlin konnte im Jahr 2021 die folgenden 590 neuen Mitglieder begrüßen. Damit haben wir (Stand 28.10.21) nach Abzug der Abgänge 4769 Mitglieder; das sind knapp 10 % mehr als vor einem Jahr.

Davon sind 2629 A-, 815 B-, 304 C-Mitglieder, 284 Junioren und 737 Kinder bzw. Jugendliche.

Dr. Prof. Vanessa Helen Agnew	Alexis Cook Leon	Malgorzata Gandza	Dorothea Horneber
Sylvain Alexandre	Janet Cornelius	Rico Gerbert	Ahmad Mohamed Hotait
Moath Almasri	Katsiaryna Covaci	Fabian Gerstenberg	Husein Hotait
Vincent Alt	Florian Dahl	Simon Elias Geßner	Andreas Huber
Margrit Abele	Leonie Dahms	Lea Gill	Valeska Huber
Frank Achterberg	Jana Deichsel	Oliver Gillich	Karin Hülsmann
Dr. Antje Susanne Adam	Alfons Deisenhofer	Cormen Rene Glampe	Magdalena Hüttinger
Katrin Amshoff	Liam Deschamps	Ursula Glowalla	Andreas Hug
Nele Anders	Patrick Deschamps	Kerstin Gobrecht	Jörn Itzcek
Thibaud Andreas	Sarah Deschamps	Katharina Göckeler	Leon Jablonka
Isabel Arenas	Valérie Deschamps	Hendrik Göhring	Bartosz Jablonski
Phillip Arenas	Felix Renzo Konrad Di Lenarda	Timur Gökce	Ina Jacobsen
Justus Arnold	Florian Dietsche	Fritz Goertzner	Elijah Jähnichen
Stefan Arnold	Andreas Dilschneider	Lotte Goertz	Julia Jähnichenen
Enio Arp	Marc Dörffer	Paul Goertz	Dr. Patrick Jähnichen
Joa Arp	Sven Dörschner	Pepe Goertz	Qian Jiang
Patrick Arp	Stefan Donath	Linn Goette	Luise Jost
Svenja Arp	Thi Ai Nhi Dong	Dr. Martin Goette	Nina Margo Jung
Thomas Arscott	Malte Dornieden	Mathis Goette	Kerstin Kamenz
Christina Auth	Adam Drennan	Sigrid Goette	Gheorghe Kasten
Rita Avota	Dr. Bianca Drerup	Luiz Henrique Gomes Ferreira	Kevin Kepp
Jessica Baar	Tobias Drewlani	Dr. Anja Gorka	Maria Ketteler
Angela Balatoni	Johanna Dreyer	Elias Gorka	Oleh Khovalko
Lisa Balatoni	Claudia Dube	Maria Gorka	Niklas Kirschnick
Lucian Balatoni	Gabriel Dube	David Goßlar	Dr. Fabian Kirsten
Emmi Ella Bannasch	Ilai Dube	Sandra Graff	Andreas Klamann
Philipp Bannasch	Levi Dube	Robert Grahl	Markus Klepin
Jenny Baron	Veit Dubiel	Carlo Grippa	Dr. Ulrich Klier
Carolina Bartels	Johanna Düntsch	Felicitas Grohmann	Doreen Klombis
Teresa Baudis	Bilal Durmaz	Gudrun Grohmann	Julian Klusmann-Rösner
Hannah Louise Bauhoff	Leo Dymny	Uwe Grohmann	Felicitas Koch
Jacob Ludwig Bauhoff	Gerjet Efken	Clemens Gros	Levin Koch
Janina Benzinger	Florian Ehmke	Simon Grothe	Marko König
Peter Bielerin	Veronika Elbel	Lealina Grün	yusuf köroglu
Davud Biernat	Teresa Erbacher	Marjan Grünewald	Johannes Krahl
Kamil Biernat	Teresa Fabian	Charlene Gürtke	Silke Krawetzke
Sarah Biernat	Adalia Fach	Grzegorz Gwalt	Leni Jacobsenrich
Lars Bittcher	Jasper Fach	Morris Hafner	Monika Jacobsen
Fabian Bittroff	Joris Fach	Joshua Hajduk	Balthasar Jäger
Dr. Bernhard Bobusch	Mathilda Fach	Fionn Hallaschek	Thomas Janson
Mika Bobusch	Rufus Fach	Jolina Hallaschek	Michael Jenkner
Sonia Bode	Christian Farthing	Steaue Hallaschek	Gabriel Jennifer
Dagmar Bohlmann	Lea Katharina Faust	Maximilian Halzi	Franziska Jensch
Jan Bohlmann	Elia Feibusch	Pia Hammer	David Kamp
Helene Bongers	Joe Feldmann	Georg Hasselberg	Willy Kant
Stelian Bonk	Noam Amaal Fellmer Palmer	Dietmar Heike	David Can Karakaya
Vincent Bonk	Max Fridolin Fiala	Lisa Hellmuth	Ella Karakaya
Michael Borinsky	Dr. Regina Finsterhölzl	Sebastian Hempel	Johannes Kiefl
Dr. Prof. Maren Borkert	Lisa Fischer	Liah Hermes	Joshua Kimng Kilian
Anna Borostowski	Stephanie Fischer	Nurcihan Hermes	Antonia Klampke-Gronem
Espen Boschker	Ewa Flis	Robert Hermes	Georg Klapp
Dr. Jos Boschker	Toni Flügel	Semia Hermes	Lisa Klein
Maria Boschker	Thorsten Foge	Udo Hesse	Dr. Maren Klein
Merel Boschker	Uta Foge	Ute Hessenberger	Charlotte Knips
Jennifer Brandt	Ulrike Frase	Henner Heu	Victoria Koban
Benedikt Braunger	Oliver Freese	Bernadett Hiensch	Josephine Koberling
Leonard Brunnern	Thabo Freitag	Clara Hilbert	Phillip Kolwer
Norman Buckwitz	Tino Frenzelzel	Hiteshkumar Hingad	Kader Konuk-Agnew
Petra Budzynski	Franziska Frey	Taranee Hirschberg	Vera Kowalski
Thomas Budzynski	Anke Friedel-Nguyen	Sandra Höffelmann	Annika Kropptzer
Lukas Büenfeld	Kevin Frison	Sylke Höffler	Julian Gerrit Krüger
Simon Büscher	Elias Fritz	Raphael Hoffmann	Philipp Krüger
Robert Buntzel	Marcin Fronia	Pascal Holy	Bianca Krysiak
Jonathan Conrad	Daniel Fuchs	Frieder Holzapfel	Lina-Marie Krysiak
Nadja Conrad	Franziska Gärtner	Eva Holzhäuser	Dr. Oliver Krysiak

Tobias Krysiak	Tim-Lasse Malchow	Clara Rodríguez Arasanz	Alvar Thiele
Patrick Kubalaczyk	Niclas Mamerow	Annika Römer	Ari Thiele
Arno Kühner	Shila Mang	Holger Roloff	Dr. Sonja Thiele
Ralf Küpper	Dr. Ute Markgraf	Julia Rometsch	Katja Thimm
Christoph Kuhlmann	Götzenberger Matthias	Ilja Rosenbaum	Britta Tietz
Lennart Ladewig	Franziska Meier	Nola Rosenbaum	Elinor Timm
Jan Laermann	Valerie Meissner	Annika Rudolph	Rosalie Timm
Sofia Lai	Dr. Andreas Menzel	Ricarda Sack	Michael Tommaso
Ewelina Lakoma	Lars Michelschröber	Carles Samarra	Libor Tomsik
Jaka Lambrecht	Sarah Micnik	Mika Satomi	Marek Tomsik
Luka Lambrecht	Dr. Stefania Milano	Janna Sauerteig	Kevin Torner
Martin Lambrecht	Herta-Cristina Mirea	Philipp Scharff	Ben Toussaint
Dominic Lammar	Dr. Peter Mitchell	Kira Schaumburg	Malena Toussaint
Johanna Lange	Magdalena Moeller	Cleo Scheibel	Ibrahim Traore
Tom Langrocke	Larisa Moiseeva	Genoveva Schmid	Anouschka Trocker
Anke Lauke	Lukas Morcinek	Fabian Schmidt	Samuel Türken
Markus Lautenbach	Romy Mosesku	Leonard Schmidt	Andrea Tuffner
Lucia Layritz	Diego Mosquera	Franziska Schmitt	Nikolaus Twickel
Alexander Lebek	Dan Jakob Mundersbach	Mirjam Schnell	Sergei Udalzew
Flora Lebek	Benedikt Heinrich Müller	Anna-Lucia Schneppl	Philipp Ulrich
Hannes Lebek	Ernesto Mura	Melina Schnitzius	Lorenz Ulmer
Karen Lebek	Amelia Mura Knips	Matthias Schoch	Florian Ulrich
Martha Lebek	Elio Mura Knips	Jörg Schofig	Andrey Ustinov
Maria Lederer	Cornelia Musch	Petra Schreiber	Daniela Veith
Annette Leeb	Gabriel Nakajima	Karsten Schubert	Angelle Villafana
Joy-Eveline Leeuw	Paul Naudascher	Miriam Schwarze	Stephan Vits
Helmar Lehmann	Nils Nawrath	Stephanie Schweyer	Miquel Vock
Johanna Lehmann	Giulietta Neef	Dominik Schwörer	Liesbeth Vogt
Mareike Lehmann	Daniel NELLES	Evgeniya Shubina	Antonia Von Lamezan
Mikas Lehmann	Maja Nelles	Kateryna Siebert	Jara Voß
Nils Leopold	Michael Neugebauer	Lutz Siebert	Kim Voß
Thomas Leuthold	Jana Neumannaus	Vivian Silva Fontes	Simon Wallach-Morrissey
Johann Lieb	Laura Neumann	John Sommer	Linus Wallmann
Rabea Lincoln	Viet Kien Nguyen	Andrea Spang	Matti Wallmann
Christoph Lipka	Kluge Nina	Daniel Spaude	Ursula Wallmann
Camila Lopez de Melo	Judit Niub Edeler	Elisabeth Seiler	Vincent Wappenschmitt
Titus Loss	Thomas Oberleitner	Frida Seiler	Dan Ralf Wargulski
Alexandra Lütkehauseubert	Julius Oblong	Julius Senftleben	Lucas Balthasar Warntjen
Christoph Lüttmann	Lukas Oppermann	Barbara Singh	Vincent Wasinski
Vincent D. Maciej	Benjamin Ostendorf	Daniel Laszko Sitzer	Daniela Weber
Charlotte Mämpel	Stephan Ostendorf	Thorsten Smykalla	Ria-Madlen Weger
Julio Magdalena de la Fuente	Christian Ott	Antonia Sprenger	Torsten Weichert-Sasse
Alfons Mai	Maria Papapostolou	Christiane Städler	Marlena Weiser
David Maier	Dr. Chrischani Perera-Bobusch	Clara Städler	Jana Weiß
Jan-Ole Malchow	Olof Wilhelm Persson	Jonathan Städler	Sebastian Wend
Melanie Malchow	Isbjörg Petersohn	Martin Städler	Robin Wendel
Niels Alexander Malchow	Jens Petersohn	Barbara Stahlberg	Holger Wimmer
Vanessa Martin	Suvi Petersohn	Felix Stahlberg	Gerd-Hinnerk Winck
Anna Martinsohn	Josefine Pezoldt	Gabriele Stalling	Theresa Winter
Matthäus Masèohn	Spela Piskar-Lambrecht	Nikolas Stefano	Franziska Wortmann
Malgorzata Rudzinski	Dr. Max Pötzsch	Fredy Steinecker	Johannes Wortmann
Jana Rühl	Daniel Preuß	Stephan Stephan Knorr	Luise Wortmann
Patrick Ruppert	Yasmin Priebe	Caroline Stern	Maxine Woskobojnik
Teresa Rymarzewicz	Sri Ram Prince	Gesine Steudle	Tim Zemlin
Davina Savelli	Mathias Püschelpio	Marcel Steuer	Klaus Zobel
Andreas Schaale	Marc Puhlmann	Belinda Stockhausen	Gabriel Zöller
Franziska Schaar	Laura Quante	Dr. Barbara Stoffels	Silke Zorn
Saskia Scheibel	Ingo Randolf	Janek Stoffels	Adrian Weiser
Carsten Schimmel	Karl-Heinz Regeler	Mattis Stoffels	Dr. Armin Weiser
Lisa-Maria Schmeisser	Sandra Reichardt	Rebekka Stoffels	Frederik Weiser
Luisa Schmitzher	Sebastian Reiche	Kristina Stoll	Katrin Weiser
Catherine Schnak	Janine Reim	Martin Strahl	Jörn Wesenberg
Christian Schnak	Jasmin Reinecker	Ivan Strez	Anne Wiegmann
Dominik Schneck	Wolfgang Reinelt	Dominik Stürzekarn	Lukas Wiegmann
Tobias Scholz	Ole Odin Reinhardt	Maria Suchodolska	Martin Wittjen
Victoria Schomann	Evgeny Revvo	Joanna Swarzynska	Tim Woldt
Danny Schoner	Gregory Reznik	Antonia Taubert	Ada Wortmann
Tabea Schoser	Elisabeth Richardt	Laila Taubert	Benjamin Wortmann
Wolfram Schubert	Oliver Richters	Justus Telooir Tavakkoli	Sabine Woskobojnik
Barnaby Schumann	Marcus Rindler	Tobias Tesch	Andreas Zagreen
Alexander Schwab	Dr. Ulrich Rode	Paolo Tesfaghiorghis	Sara Zarreh Hoshyari Khah
Jeffray Schwabe	Gesine Rodewald	Robert Thiel	Lukas Zeitz
			Dr. Vera Zywitza.

Geburtstage & Jubiläen



80 Jahre werden

Frau Jutta Stöcker und die Herren
Harald Rosonke und
Claus-Peter Simon

75 Jahre werden

die Damen und Herren
Jürgen Dobrowsky, Erhard Kohl-
rausch, Stefan Schade und
Monika Stahl

70 Jahre werden

die Damen und Herren
Ursula Hofer, Hartmut Hunt, Ger-
traude Mittag, Wolfgang Schma-
lenbach, Lothar Schulze, Eugen
Schweinberger und Regine Welde

60 Jahre werden

die Damen und Herren

Ina Döhler, Inken Greisner, Dr.
Thomas Henschel, Stefan Holzapfel,
Antje Michel, Anne Miehe, Thomas
Pichotta, Uwe Rauch, Dr. Ulrich
Rudolph, Adrian Saupe, Thomas
Schüler und Udo Waldzus

50 Jahre werden

die Damen und Herren

Natascha Badura, Silvia Bauer-
meister, Dr. Matthias Burian, Berit
Erlach, Isabelle Faust, Bekim Gashi,
Kerstin Gobrecht, Sascha Janev,
Anja Jansen, Andrea Kiau, Prisca
Leuschner-Weltzin, Claudia-Cristina
Mirea, Dorthe Nicklaus, Manuela
Roll, Lorenz Schreiber, Yvonne
Schüler, Guido Verges und
Michael Wild

Seit 40 Jahren

Mitglied in unserer Sektion sind die
Damen und Herren
Hans Joachim Brinkmann, Dr. Jan
Dieckmann, Ralf Ide, Ingrid Krause-
Ide, Barbara Reimann,
Hans-Joachim Reimann und
Matthias von Tippelskirch

Zurückblicken auf eine **25-jährige**
Mitgliedschaft können die Damen
und Herren Kai Ammerlahn, Katrin
Annemarie Arendt, Dr. Gerhart
Bayer, Jürgen Bremer, Monika
Bremer, Peter Buchholz, Harald
Dieckmann, Jonas Maria Droste,
Claudia Dyck – Wagner, Jörg Giese,
Sabine Giese, Stefan Heigl, Michael
Hohl, Helga Kasek, Jürgen Kaulke,
Ulrich Keunecke, Dr. Marc Kraft,
Helmut Malter, Eckhard Naujoks,
Regina Naujoks, Alexander Paff-
hausen, Constantin Paffhausen,
Siegfried Purschke, Dr. Ulrike Ras-
mussen-Bonne, Angela Rosenthal,
Robert Scherer, Gregor Schlede,
Harald Schlede, Lieselotte Schlede,
Florian Schumpp, Petra Schumpp,
Ralf Siegert, Andre Thonke, Claudia
Thonke, Thomas Twardzik, Dieter
Voigt, Dr. Thomas von Lutterotti,
Andre Wagner, Dr. Tjerk Weggen, Dr.
Gregor Wittke und
Frank-Andre Wolter

Optimistisch in die Zukunft blicken

... und fest daran glauben, dass alles wieder weitgehend „NORMAL“ wird. – Ehrlich gesagt fällt es mir persönlich jetzt im Spätherbst 2021, da die Infektionszahlen gerade explosionsartig in die Höhe schießen, nicht leicht, diese These glaubhaft zu vermitteln. Aber bekanntlich stirbt die Hoffnung ja zuletzt (aber haben wir nicht so auch schon vor einem Jahr argumentiert?) ...! – Egal, dieses Mal klappt' s!

Trotz Corona (oder gerade wegen Corona?) hat sich unser Verein im letzten Jahr prächtig entwickelt, wir nahmen rund 600 neue Mitglieder auf und versuchten – immer unter Einhaltung der aktuellen Corona Regeln – das Vereinsleben irgendwie aufrecht zu erhalten. Leider mussten dennoch viele Angebote und geplante Veranstaltungen storniert oder abgesagt werden, was wir ausdrücklich sehr bedauern, aber leider nicht ändern konnten und vor allem nicht durften. Ganz im Gegenteil!

Hinzu kam, dass unser langjähriger und fleißiger Ausbildungsreferent (Björn Ludwig) eine Auszeit nimmt und wir bei der letzten Mitgliederversammlung einen Nachfolger finden und wählen mussten. Leider konnte dieser gesundheitsbedingt das Amt aber nicht antreten, so dass sich jetzt notgedrungen ein kleines aber kompetentes Team (Brigitte, Björn, Mario, Tom und ich) auf den Weg machte, das Jahresprogramm 2022 zu organisieren, bzw. alle potenziellen Anbieter*innen zu animieren und zu motivieren. – Das Ergebnis liegt jetzt hier vor kann sich m. E. durchaus sehen lassen (und wird zudem zusätzlich unterjährig immer wieder noch erweitert und ergänzt). Fehlen darf aber leider nicht folgender Hinweis:

Pandemiebedingte Einschränkungen oder Absagen sind aufgrund gesetzlicher Vorgaben sowie individueller Risikoabwägung durch die Kurs- und Fahrtleiter - auch kurzfristig – möglich.

Ich danke Brigitte, Björn, Mario und Tom für die Unterstützung und wünsche Euch allen ein möglichst „normales“ Vereinsjahr 2022!

Arno

Foto: DAV/Matthias Keller (Ausschnitt)



Legende zum Veranstaltungscharakter:

Gemeinschaftstouren (G): Dabei übernimmt die Leitung lediglich die Verantwortung für die Organisation der Fahrt. Dazu gehören beispielsweise die Auswahl des Fahrtzeitraums, der Stützpunkt, erforderlichen Reservierungen und ähnliches. Alle Teilnehmenden sind jeweils für sich selbst und Ihren Anteil am Gruppen-geschehen verantwortlich. Diese Fahrten sind also für im jeweiligen Bereich erfahrene AlpinClub Mitglieder vorgesehen, und bedeuten ein Höchstmaß an Eigenverantwortung.

Führung (F): Bei Fhrungstouren übernimmt die angegebene Leitung ebenfalls die Verantwortung für die Organisation der Fahrt. Zusätzlich verantwortet die Leitung auch die Durchführung aller Gruppenaktivitäten. Veranstaltungen dieses Charakters zielen darauf ab, das Teilnehmende unter fachkundiger Leitung neues ausprobieren können. Diese Fahrten erfordern von den Teilnehmenden sich einer Leitung unterzuordnen und eigene Wünsche den Zielen der Gruppe unterzuordnen.

Ausbildung (A): Ausbildungsfahrten beginnen als Fhrungstouren. Sie zielen darauf ab, im Verlauf der Veranstaltung bei den Teilnehmenden neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu entwickeln. Am Ende sollen die jeweiligen Aktivitäten eigenverantwortlich von den Teilnehmenden erlebt und gestaltet werden können.

Jugend (J): Bei Veranstaltungen dieser Art, sind in der Regel mindestens zwei Jugend-Lehrteammitglieder anwesend.

Abkürzungen:

Orga = Organisationsgebühr
 N = Übernachtung
 FG = Fahrgemeinschaft
 AR = Anreise
 HP = Halbpension
 V = Verpflegung

Ski- und Hochtouren im Hochgebirge

Art	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen a) persönliche b) materielle c) finanzielle
A	12.02.22 15:00 - 18.02.22 14:00	Lizumer Hütte/Tuxer Alpen	Helmut Kleinschmidt	Leichte Skitouren Ostalpen: Grundkurs/Auffrischung – Einstieg / Wiedereinstieg ins Skitourengehen – Für Sichere und gute Skifahrer, die erste Tiefschnee Erfahrungen jenseits der Piste schon gesammelt haben und nun den Übergang zu richtigen Skitouren lernen oder wieder auffrischen wollen. Kursinhalte: Material/Ausrüstungskunde, Umgang mit LVS, Lawinenschutz und Lawinensonde (Basics), Lawinenschaufel und Steighilfe, Spitzkehre und Spuranlage, Tourenplanung und Vorbereitung (Basics), Interpretation des Lawinenlageberichtes, Risikomanagement, Lawinen-Risiko-Check (Basics), Routenwahl und Spuranlage im Aufstieg/Abfahrt, Abends: Theorie, Tourenmachbesprechung und Planung nächste Tour, Tagsüber: Umsetzen des vermittelten Wissens in die Tourenpraxis	Sichere und gute Skifahrer	a) Sicheres Skifahren und sauberer Parallelschwung auf roten und schwarzen Pisten. Kurvenfahren abseits der Piste im Tiefschnee sollte beherrscht werden. Beachtet: Dies ist kein Skikurs für Tiefschneefahren! Ausdauer für Anstiege bis 6 Stunden bzw. 800 Höhenmeter mit Skitourenski. Wir müssen leider auf die 2G-Regel bestehen, um vor Ort mit der Unterkunft flexibel bleiben zu können. b) Komplette Skitourenausrüstung (Helm, Tourenkutschuhe, Tourenski, Tourenskistöcke, Felle, LVS-Gerät, Lawinenschaufel (Au), Sonde, Snow-Card des DAV, Planzeiger des DAV), ABS Rucksack ist empfohlen). Ausrüstung ist eventuell auch in Teilen ausleihbar. Informiert euch eigenständig dazu im Internet bzw. Bergsportläden. Weitere Ausrüstungsliste nach Anmeldung per Email und Tipps bei Vortreffen. c) 160,00 € (Orga, zzgl. Anreise, Hüttentaxi, UN+HP)
A / F	20.02.22 16:00 - 26.02.22 12:00	Pitztal	Helmut Kleinschmidt	Mittelschwere Skitouren im Pitztal – Aufbaukurs Skibergsteigen – Für Sichere und gute Skifahrer, die einen Grundkurs absolviert und bereits erste eigenständige Skitourenverfahren gesammelt haben. Kursinhalte: Material/Ausrüstungskunde, Umgang mit LVS, Lawinenschaufel und Lawinensonde, Gehtechnik mit Fellen und Steighilfe, Spitzkehre und Spuranlage, Tourenplanung und Vorbereitung, Interpretation des Lawinenlageberichtes, Risikomanagement, Lawinen-Risiko-Check, Routenwahl und Spuranlage im Aufstieg/Abfahrt, Abends: Theorie, Tourenmachbesprechung und Planung nächste Tour, Tagsüber: Umsetzen des vermittelten Wissens in die eigene Tourenpraxis	Sichere und gute Skifahrer	a) Sicheres Skifahren im Tiefschnee im Gelände. Beachtet: Dies ist kein Skikurs für Tiefschneefahren! Ausdauer für Anstiege bis 8 Stunden bzw. 1000 Höhenmeter mit Skitourenski. Wir müssen leider auf die 2G-Regel bestehen, um vor Ort mit der Unterkunft flexibel bleiben zu können. b) Komplette Skitourenausrüstung (Helm, Tourenkutschuhe, Tourenski, Tourenskistöcke, Felle, LVS-Gerät, Lawinenschaufel (Au), Sonde, Snow-Card des DAV, Planzeiger des DAV), ABS Rucksack ist empfohlen). Ausrüstung ist eventuell auch in Teilen ausleihbar. Informiert euch eigenständig dazu im Internet bzw. Bergsportläden. Weitere Ausrüstungsliste nach Anmeldung per Email und Tipps bei Vortreffen. c) 180,00 € (Orga, zzgl. Anreise, Hüttentaxi, UN+HP)





<p>A / F</p>	<p>11.03.22 12:00 - 18.03.22 12:00</p>	<p>Sellrain</p>	<p>Helmut Kleinschmidt</p>	<p>Anspruchsvolle Skitourenwoche (Gipfel/Teildurchquerung) im Sellrain – Fortgeschrittenkurs Skibergsteigen – Wir wollen die Planung und Durchführung von bis zu mittelschweren Skitouren mit Gipfelzielen und teilweise Gebietsdurchquerung trainieren. Die Touren werden je nach Schneeverhältnissen vor Ort ausgesucht. Erweiterte Material/Ausrüstungskunde, Vertiefter Umgang mit LVS, evtl. Umgang mit Seil und Sicherungstechnik auf Skitour, Lawinenschaufel und Lawinensonde, Spitzkehre und Spuranlage auch im steilen Gelände, eigenständige Tourenplanung und versiertes Risikomanagement, Lawinen-Risiko-Check, dabei: Treffen eigener, begründbarer Entscheidungen zu Routenwahl und Spuranlage im Aufstieg/Abfahrt.</p>	<p>Sichere und souveräne Skifahrer im Gelände.</p>	<p>a) Sichere und gute Skifahrer im Gelände. Skitourengeher, die schon eigenständig den Bereich leichter Skitouren selbstständig bewältigt haben und über das Wissen und die Fertigkeiten eines Skitouren-Grundkurses souverän verfügen. Eigenständige Erfahrungen im leichten bis mittelschweren vergletscherten Skitouren Gelände. Geübtes Gehen und Umgehen mit passenden Steigungen und Espickel. Sicherer Klettern im (verschneiten) Fels bis 2. Schwierigkeitsgrad. Hinweis: Wer keine eigene Skitourenausrüstung schon seit einiger Zeit besitzt, verwendet und diese auch souverän bedienen kann ist hier falsch im Kurs! Nach eurer Anfrage erfolgt eine persönliche Abfrage eurer Erfahrungen/Voraussetzungen (Tourenliste etc.) durch den Kursleiter. Wir müssen leider auf die 2G-Regel bestehen, um vor Ort mit der Unterkunft flexibel bleiben zu können. b) Komplette eigene (!) Skitourenausrüstung (Helm, Tourenskischuhe, Tourenski, Tourenskistöcke, Felle, in der Gruppe zwei 50m Einfachseil, LVS-Gerät, Lawinenschaufel (Alu), Sonde, Snow-Card des DAV, Planzeiger des DAV), (ABS Rucksack ist empfohlen). Liste nach verbindlicher Anmeldung und Bezahlung. Ausführliche Besprechung der Liste bei der ONLINE Vorbesprechung. c) 180,00 € (Orga, zzgl. AR, Liffkosten u.ä., ÜN+HP)</p>
<p>F</p>	<p>22.07.22 - 24.07.22</p>	<p>Öztal Alpen</p>	<p>Thomas Ewender</p>	<p>Erfahrene Hochtour-geher</p>	<p>a) Technische Fähigkeiten: Erfahrung im Begehen von Firnfeldern und spaltenreichen Gletschern, sichere Handhabung von Steigeisen und Pickel, Anselten am Gletscher, Spaltenbergung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Kletterkönnen im felsigen oder kombinierten Gelände bis Schwierigkeitsgrad I nach UIAA. Konditionelle Fähigkeiten: Ausdauer für 5- bis 7-stündige Ausstiege mit 1200 bis 1600 Hm sowie damit verbundene sehr lange Abstiege. Bis 10 Std. Gesamtzeit in Auf- und Abstieg. 2G-Status erforderlich. b) Ausrüstungsliste wird vorher an Teilnehmer verschickt c) 60,00 € (Organisation, zzgl. AR/FG, V, ÜN)</p>	

<p>A / F</p>	<p>25.07.22 15:00 - 01.08.21 15:00</p>	<p>Vent (Tirol)</p>	<p>Mike Koppitz</p>	<p>Hochtourwoche Ötztal – Ötztaler Rundtour 3.000er-Tour auf die höchsten Tiroler Gipfel – Anspruchsvolle Hochtourwoche mit klassischen und versteckteren möglichen Gipfeln auf einer Runde von Vent aus: Marzellkamm, Similaun, Finalispitze und Finalköpfe, Weißkugel, Weißseespitze, Hinterseispitze(n), Fluchtkogel, Wildspitze, Urknudkalm, ... Mehr Infos unter http://www.koppitz.org.</p>	<p>Nur ACB-Mitglieder</p>	<p>a) Technische Fähigkeiten: Erfahrung im Begehen von Firnfeldern und spaltenreichen Gletschern, sichere Handhabung von Steigeisen und Pickel, Anseilen am Gletscher, Spaltenbergung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Kletterkönnen im felsigen oder kombinierten Gelände bis Schwierigkeitsgrad I nach UIAA, Gipfel bis UIAA II. Konditionelle Fähigkeiten: Ausdauer für über 5-stündige Aufstiege mit 1000 bis 1400 Hm sowie damit verbundene sehr lange Abstiege. Bis 10 Std. Gesamtzeitzeit in Auf- und Abstieg. b) Alpine Berg- und Gletscherausrüstung (Gurt, Helm, Pickel, Steigeisen, Gletscherseil (Prusikschlinge, Eisschraube, eine 2m, eine 4m lange 6mm Reepschnur, 3 HMS-Karabiner, ein Safelockkarabiner, 2 Bandschlingen 120cm), und je nach Corona-Situation noch mehr... Detaillierte Liste nach Anmeldung und Bestätigung. c) 160,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR)</p>
<p>F / A</p>	<p>30.07.22 12:00 - 05.08.22 12:00</p>	<p>Ostaben (Ötztal)</p>	<p>Helmut Kleinschmidt , Manuel Domann, Benjamin Centner, Blanca Dierup</p>	<p>Hochtour-Camp+ (Einsteiger und Wiedereinsteiger) – Grundkurs Hochtourern im Ötztal (2 + 7 Tage) – Grundkurs Hochtourern: Dazu gehört: Tourenplanung, Risikomanagement, grundlegende Steigeisentechniken, Umgang mit Eispickel, Spaltenbergung, Selbstrettung, Sicherungsmöglichkeiten in Fels und Eis, Begehung von Firnfeldern, Material/Ausrüstungskunde, das Treffen eigener, begründbarer Entscheidungen zu Routenwahl und Durchführung leichter bis mittelschwerer Hochtourern. Wichtige Inhalte werden in dem Vorbereitungswochenende in den bayerischen Voralpen vorab vermittelt.</p>	<p>Bereits Bergsteigende mit hochalpiner Gletscher- ambition</p>	<p>a) Der Kurs richtet sich also nicht an Bergsteiger-Einsteiger (!), sondern an bereits bergsteigende ACB-Mitglieder mit fortgeschrittener Erfahrung im unvergletscherten Bereich, die nun den Schritt in den hochalpinen, vergletscherten Hochtourbereich (hohe 2-3000er!) machen wollen. Sicherer Vorstieg bis 4.Grad in der Halle absolute Trittsicherheit im weglassen Gelände, souveränes Bewältigen von seilfreiem Begehen von 1.-2. Gelände (Fels- und Schrofen), Kondition (Test beim Vorbereitungswochenende in den bayer. Voralpen!) für tägliche Touren von 8-9 Std und 1300Hm sind Voraussetzungen für die Teilnahme. Tipp: Wer jetzt noch keinen Klettergurt oder Helm besitzt und benutzt hat, und wer zum Kursbeginn keine Bergschuhe mind. Kat C hat, ist hier falsch im Kurs. Wir müssen leider auf die 2G-Regel bestehen, um vor Ort mit der Unterkunft flexibel bleiben zu können. b) Komplette Hochtourausrüstung muss vorhanden sein. Liste nach verbindlicher Anmeldung und Anzahlung ausführliche Besprechung der Liste in der initialen ONLINE Vorbesprechung und bei den 2 Vorbereitungstagen (Wochenende in den bayerischen Voralpen. Eingelaufene Bergschuhe der Kategorie C (bedingt steigeisenfest) sind zum Kursbeginn obligatorischer Mindeststandard! c) 260,00 € (Orga, zzgl. AR, Liftkosten u.ä., ÜN+HP)</p>

F / A	07.08.22 10:00 - 13.08.22 16:00	Schweiz (Bernina)	Helmut Kleinschmidt	<p>Mittelschwere Hochtouren in der wilden Bernina – Aufbaukurs Hochtouren – Aufbaukurs Hochtouren: Dazu gehört: eigenständige Tourenplanung, Risikomanagement, fortgeschrittener Gebrauch der Steigseisen und Eispickel, Fortbewegung auf Firnflanken/Firnfeldern, selbstständige Spaltenbergung und Selbststretzung, Sicherungsmöglichkeiten in Fels und Eis legen können, Material/Ausrüstungskunde, das Treffen eigener, begründbarer Entscheidungen zu Routenwahl und Durchführung mittelschwerer (WS/ZS) Hochtouren</p>	<p>bereits Hochtourende, die in selbstständigen Planung und Durchführung anspruchsvoller Hochtouren mit Westalpen-charakter einsteigen wollen</p>	<p>a) Der Kurs richtet sich Nicht an Hochtouren-EINSTEIGER i., sondern an bereits hochtourende ACB-Mitglieder mit Erfahrungen im vergletscherten Bereich, die nun den Schritt in den Westalpen-Charakterbereich (hohe 3000er+) machen wollen. Klettern 4. Grad in der Halle, absolute Trittsicherheit im wogelosen Gelände, Gehen mit Steigseisen, souveränes Bewältigen von Fels-Schroefengelände (1.-2. Gelände), entsprechende Kondition für Touren von 8-9 Std und bis zu 1500Hm am Tag. Tipp: Wer jetzt noch keinen Klettertag, Helm, Eispickel eingelaufene steigeisengefeste Bergschuhe (mind. Kat. C) oder Steigseisen besitzt und je benutzt hat, ist hier falsch im Kurs. Wir müssen auch in diesem Kurs (Stand jetzt) auf die 2-G Regel bestehen, um flexibel vor Ort zu sein.</p> <p>b) Komplette Hochtourenausrüstung muss vorhanden sein. Liste nach verbindlicher Anmeldung und Bezahlung und ausführliche Besprechung der Liste in der initialen ONLINE Vorbesprechung</p> <p>c) 190,00 € (Orga, zzgl. AR, Liftkosten,u.ä. ÜN+HP)</p>	
F / A	20.08.22 10:00 - 26.08.22 16:00	Schweiz (Bermer Oberland)	Helmut Kleinschmidt	<p>Anspruchsvolle Hochtouren im Berner Oberland – Fortgeschrittenenkurs Hochtouren – eigenständige Tourenplanung, eigenverantwortliches Risikomanagement, fortgeschrittener Gebrauch der Steigseisen und Eispickel/Eisgeräten, Fortbewegung auf Firnflanken/Firnfeldern, selbstständige Spaltenbergung und Selbststretzung, Sicherungsmöglichkeiten in Fels und Eis legen können, Material/Ausrüstungskunde, das Treffen eigener, begründbarer Entscheidungen zu Routenwahl und Durchführung mittelschwerer (WS/ZS) Hochtouren</p>	<p>erfahrene Hochtourende, die in selbstständigen Planung und Durchführung von Westalpen Hochtouren (hohe 3000er+) einsteigen wollen</p>	<p>a) Erfahrene Hochtourende/Vorstieg Klettern im 3. Grad im Fels, absolute Trittsicherheit im wogelosen Gelände, geübtes Gehen mit Steigseisen souveränes, seilfreies Bewältigen von verschneitem/vereistem Fels-Schroefengelände (1.-2. Gelände), entsprechende Kondition für Touren von 8-9 Std und bis zu 1500Hm am Tag. Wir müssen auch in diesem Kurs (Stand jetzt) auf die 2-G Regel bestehen, um flexibel vor Ort zu sein.</p> <p>b) Komplette Hochtourenausrüstung (incl. Hochtourenseil) muss vorhanden sein. Wer die nicht besitzt ist eh falsch im Kurs.Liste nach verbindlicher Anmeldung und Bezahlung und ausführliche Besprechung der Liste in der initialen ONLINE Vorbesprechung</p> <p>c) 190,00 € (Orga, zzgl. AR, Liftkosten,u.ä. ÜN+HP)</p>	
Jugendevents							
Art	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen a) persönliche b) materielle c) finanzielle	
G / J	07.05.22 - 08.05.22	Kletterhalle Hüttenweg	Louise und Margarete Zepler	<p>4. Jugendvollversammlung</p>	gesamte Jugend des ACB	<p>a) keine b) keine c) 0,00 €</p>	

J	26.05.22 - 29.05.22	Sächsische Schweiz	Louise und Margarete Zepter	Boofofahrt – evtl. mit den Sektionen aus Dresden und Jena. Kinder-Jugend-Familien-Sommerfest – Wir freuen uns dieses Jahr wieder auf Mitbringsbuffet, Slacken, Klettern, Spielen und noch mehr. Einzelheiten zum genauen Termin, dem Veranstaltungsort und -ablauf findet ihr kurzfristig auf alpinclub-berlin.de unter Jugend	Kinder und Jugendliche des ACB	a) keine b) keine c) 0,00 € (Orga, zzgl. ca. 40 EUR V, AR/FG)	
J	04.09.22 - 04.09.22	Je nach Wetter: Kletterturm Spandau oder Kletterhalle Hüttenweg	Louise und Margarete Zepter	Kletterreise mit Vorkenntnissen – Sommerferien auf der Hütte – Diese Reise geht in die Berge, draußen Klettern und Wandern ist also Programm. Vergangene Reisen gingen zB. zur Blaueishütte. Meldet Euch falls ihr Lust auf etwas bestimmtes habt. Den Zeitraum stimmen wir noch ab, aber es wird sicher eine Woche in den Sommerferien. Mehr Infos unter https://www.alpinclub-berlin.de/jugend/team/130-margarete-zepter .	Kinder und Jugendliche des ACB, Eltern und Geschwister	a) keine b) Kletterausrüstung, falls verfügbar c) 0,00 €	
J			Margarete Zepter		Kinder und Jugendliche des ACB	a) Erfahrung im Topropesichern und -klettern b) Kletterausrüstung soweit vorhanden c) 0,00 € (Orga, zzgl. V, AR/FG)	
Wandern im Hoch- und Mittelgebirge							
Art	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen a) persönliche b) materielle c) finanzielle	
F	02.04.22 10:45 - 03.04.22 17:30	Thale	Astrid Pridik	2 Tage Wandern im Harz – Weitwanderung auf dem Klosterweg von Thale nach Wernigerode – Fernwanderung mit Gepäck von Thale nach Wernigerode mit Übernachtung bei Blankenburg. Die Strecke verläuft überwiegend auf dem Klosterweg mit legendären Kirchen und Klöster. Zu Beginn besteht die Möglichkeit, die Rosstrappe zu erwandern.	WanderInnen	a) Kondition für eine Gehzeit von ca. 20 km am Tag auf einfachen Bergwegen, kurze Teilstücke mit steilem Aufstieg. b) Wanderausrüstung, einschl. Regenschutz, evtl. Wanderstöcke c) 5,00 € (Orga und Wanderleitung, zzgl. ÜN, V, AR)	
G	28.04.22 10:00 - 02.05.22 20:00	Zittauer Gebirge, Kurort Jonsdorf	Arnold Bähr	Wochenendfahrt Zittauer Gebirge – Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern – Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eissole, etc.). Mehr Infos unter https://www.arno-behr.de/ .	Alle Mitglieder, die Spaß an der Bewegung und Freude an Geselligkeit haben	a) Mitgliedschaft im AlpinClub Berlin. b) Hüttenschlafsack, ggf. Kletter- und Wanderausrüstung, ggf. Klettersteigset, ggf. Bike c) 80,00 € (Orga, ÜN, Frühstück, Grillabend zzgl AR)	

G / F	25.05.22 15:00 - 29.05.22 20:00	Ostrov (Böhmische Schweiz)	Jens und Jenny Breidenstein	<p>Familienfahrt nach Ostrov – Familiengerechte Mischung aus Wandern, Klettern und Naturerfahrung – Wir wollen mit euch: die fantastischen Felsformationen der Tisaer Wände erleben und Geschichteten ersinnen, den großen Schneeberg erklimmen und wieder herunterrollern, Palatschinken und Eis schlecken, im Himmereich Klettererfahrungen machen, als Eltern und Trolle durch den Wald huschen, im nahegelegenen See planschen, und den Abend am Lagerfeuer ausklingen lassen. Mehr Infos unter https://familiengruppe.alpinclub-berlin.de.</p>	Familien - gerne auch mit kleinen Kindern	<p>a) keine b) Interessenabhängig c) 10,00 € (Orga pro Familie, zzgl. ÜN, V, AR/FG)</p>
F / A	25.05.22 15:00 - 29.05.22 18:00	Schmilka, Elbsandstein	Lars Reichenberg	<p>Genusswandern im Elbsandsteingebirge – Erlebnis und Abenteuer in der bizarren Felsenwelt der Sächsischen Schweiz – Spaß am gemeinsamen Wandern in einer atemberaubenden Landschaft mit bizarren Sandsteinfelsen, geselliges Beisammensein mit optionalen Gesellschaftsspielen. Intensive Mittelgebirgs-Wanderungen bis maximal 20 km und 12.000 hm im stetigem Auf und Ab sowie mit häufigem Felskontakt, Begehen regionaltypischer Stiegen mit steilen und ausgesetzten (Fels)Passagen (teilweise versichert) oder durch anspruchsvolles geblocktes Gelände, Durchschreiten bzw. Überwinden von engen Stellen, Begehen von schmalen und ausgesetzten Pfaden, Erklimmen von steilen Felsen mit Hilfe von Eisenklammern und teilweise senkrechten Leitern. Das Begehen einiger Stiegen geht über das normale Wandern hinaus und erfordert eine gewisse Erfahrung im Umgang mit Felskontakt.</p>	Fort- geschrittene, konditions- starke ACB-Mitglieder (auch C)	<p>a) ACB-Mitgliedschaft (auch Gast als C-Mitglied), Fortgeschrittene, konditionell starke sowie schwindelfreie und trittsichere Wanderinnen und Wanderer. Kondition für intensive Tageswandertouren mit bis zu 20 km Länge und bis zu 1200 hm bei einer Nettogehzeit bis zu 8 Stunden, Schwindelfreiheit (keine Probleme beim Begehen von ausgesetzten schmalen Stiegen und steilen regionalen Stiegen), absolute Trittsicherheit, keine Platzangst in engen Felsspalten, Wandererfahrung auf felsigem Untergrund von Vorteil b) Wanderausrüstung für alle Wetterlagen (inklusive geeignetem Regenschutz),mittegebirgstaugliche feste Wanderschuhe für alle Wetterlagen, am besten knöchelhoch, Kategorie A/B oder B,ein für Tagesstouren geeigneter Wanderucksack (25 - 30 Liter empfohlen),Trinkgefäß(e) für die Touren (kein Glas) Größe je nach persönlicher Tages-Trinkmenge (mindestens 1,5 Liter empfohlen)Strimlampe, Hüttenschlafsack, Hüttenschuhe, eigenes (Blasen)Plaster-Set c) 25,00 € (Orga +Führung, zzgl. ÜN, V, AR/FG)</p>
F	19.06.22 - 23.06.22	Aschau im Chiemgau in Bayern	Astrid Pridik	<p>Chiemgautour – Aussichtsreiche Hüttenwanderung in den Chiemgauer Alpen – Die Hüttenwanderungen beginnt und endet in Höhenaschau und führt in 4 Etappen entlang der Höhenzüge rund um das Priental. Aussichtsreiche Gipfel, wie Hochries, Spitzstein und Kampenwand liegen am Weg. Die Wanderung verläuft durch das Naturschutzgebiet Geigelstein. Wir übermachten auf Alpenvereinsstütten. Zu Beginn und Ende der Tour ist die Übernachtung in einer Pension in Aschau geplant. Die Hüttenwanderung ist unter https://www.alpenvereinaktiv.com/s/7NSck beschrieben.</p>	WanderInnen des ACB	<p>a) Kondition für eine Gehzeit von 6 Stunden und 1000 Höhenmeter im Aufstieg auf mittelschweren (roten) Bergwegen, Trittsicherheit b) Wanderausrüstung, einschl. Regenschutz und Bergschuhe der Kategorie B, ggf. Wanderstöcke. Für die Hüttenübernachtung Hüttenschlafsack und Strimlampe, ggf. aufgrund der Corona-Pandemie leichter Schlafsack, evtl. Laken und Kopfkissenbezug, Hüttenschuhe. c) 30,00 € (Orga und Wanderleitung, zzgl. ÜN, V, AR)</p>

G / F	23.07.22 10:00 - 30.07.22 20:00	Sächsische Schweiz - Papstdorf	Jens Breidenstein	<p>Familienfahrt in die sächsische Schweiz – Familiengerechte Mischung aus Wandern, Klettern und Naturerfahrung – Wir wollen mit euch wandern in der wundervollen sächsischen Schweiz. Das Nikolsdorfer Labyrinth erkunden, die dicke Berta besteigen und uns im Waldbad erfrischen. Papstein und Gohrsich wandern und auch den einen oder anderen Felsen erklimmen. Mehr Infos unter https://familiengruppe.alpinclub-berlin.de.</p>	Familien - gerne auch mit kleinen Kindern	a) leichte Wanderungen bis 5km sollen drin sein. b) je nach Interessen c) 20,00 € (Orga pro Familie, zzgl. ÜN, V, AR/FG)
F	27.08.22 17:00 - 04.09.22 08:00	Vinschgau Meran / Texelgruppe	Thilo Kunze	<p>Meraner Höhenweg – Ausdauernde Wanderungen, Mehrtagestour – Der Meraner Höhenweg gilt als einer der schönsten Rundwanderwege des Alpenraumes. Wer hier wandert, der erfreut sich an einzigartigen, weiten Ausblicken auf den Talkessel der Stadt Meran, das Eischtal und den Vinschgau, das Passeier- und das Schnalstal. Und wo wir schon beim Genussprogramm sind: kulinarische Köstlichkeiten der regionalen Küche gehören unbedingt dazu! Gemeinsam werden wir die etwa 100 Berg-Kilometer im Naturpark Texelgruppe in sieben Tagen sportlich und zugleich genussvoll erwandern. Im Vordergrund steht dabei weniger das Leistungsprinzip - auch wenn Euch hin und wieder ein paar Schweißperlen auf die Stirn gezaubert werden dürften. Während der südliche, recht einfach zu durchstreichende Teil des Höhenweges noch durch mediterrane Vegetation und über steile Bergwiesen führt, geht es im Norden auch mal durch hochalpines Gelände: Auf der vierten Etappe überschreiten wir mit dem Eisjöchl auf 2.880 Metern den - im doppelten Sinne - Höhepunkt unserer Mehrtagestour. Wenige Schritte weiter erreichen wir die Stettiner Hütte. Diese wurde im Februar 2014 durch eine Lawine stark beschädigt und bietet gegenwärtig leider nur Notunterkünfte an. Eine Einkehr mit Aussicht sollte aber für uns drin sein. An diesem anspruchsvollsten Tag haben wir nach den über 800 Metern im Aufstieg noch über 1.200 Meter im recht steilen Abstieg zu bewältigen. An anderen Tagen geht s deutlich gemächlicher zu. . Mehr Infos unter https://wanderpartner.wordpress.com/.</p>	Ausdauernde Wanderer	a) Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kondition für Tagesetappen bis zu 7 Stunden, Mitgliedschaft in der Sektion AlpinClub Berlin b) Wanderschuhe, wetterfeste Kleidung, ggf. Wanderstöcke, Hut, Trinkflasche c) 630,00 € (Orga, Führung, ÜN/HP zzgl. V, AR)

G	30.09.22 10:00 - 04.10.22 20:00	Zittauer Gebirge, Kurort Jonsdorf	Arnold Behr	<p>Wochenendfahrt Zittauer Gebirge – Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern – Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eissole, etc.). Mehr Infos unter https://www.arno-behr.de/.</p> <p>Familienfahrt nach Jonsdorf – Familiengerechte Mischung aus Wandern, Klettern und Naturerfahrung – Wir wollen mit euch: die bizarren Felsformationen wie Kelchstein und Topfer erwandern, als RitterInnen die Burg Oybin erobern, auf dem Märchenpfad Geschichten erleben, als LokführerInnen mit der Schmalspurbahn fahren, den Klettersteig am Nonnenfelsen erklimmen, und den Abend mit Bretzspielen ausklingen lassen. Vielleicht können wir sogar eine Herbstkönigin und einen Herbstkönig krönen. Für erste Klettererfahrungen können wir den Kletterturm direkt vor der Hütte nutzen. Bei schlechtem Wetter können wir ins Trixi-Spessbad, in die Kletterhalle in Zittau fahren oder auch mal Görlitz erkunden. Mehr Infos unter https://familiengruppe.alpinclub-berlin.de.</p>	Alle Mitglieder, die Spaß an der Bewegung und Freude an Geselligkeit haben	<p>a) Mitgliedschaft im AlpinClub Berlin. b) Hütterschafsack, ggf. Kletter- und Wanderausrüstung, ggf. Klettersteigset, ggf. Bike c) 80,00 € (Orga, ÜN, Frühstück, Grillabend zzgl AR)</p> <p>a) keine b) je nach Interessen c) 20,00 € (Orga pro Familie, zzgl. ÜN, V, AR/FG)</p>
Klettern und Bouldern im Mittelgebirge						
Art	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen a) persönliche b) materielle c) finanzielle
G / A	02.04.22 15:00 - 09.04.22 15:00	Kroatien	Tom Pfeifer, Torsten Henze	<p>Klettern im Segelrevier – Optionale Ausbildungsmodul outdoor – Festlandsküste und Inselweit Mitteladriatis bieten mit türkisblauen Buchten, malerischen Städten und beeindruckenden Gebirgszügen sowohl ein beliebtes Segelrevier als auch Sportklettergebiete verschiedener Größe in allen Schwierigkeitsgraden und guter Bohrnaken-Absicherung, die man z.B. mit dem Boot gut erreicht. Verbesserung der Kletterfertigkeiten in natürlicher Umgebung, abends Schwimmen im Meer. Optionales Ausbildungsmodul: Von der Halle an den Fels. Mehr Infos unter https://tortours.net/salclimb/acbf/.</p>	Kletter*innen mit Vorerfahrung	<p>a) Klettern ab dem V. Grad UIAA. Vorstiegserfahrung am Fels oder Nutzung des Ausbildungsmoduls. b) Kletterausrüstung incl Helm (Ausleihe möglich), Seile nach Absprache c) 50,00 € (Orga zzgl. ÜN + V + AR)</p>

A	08.04.22 19:00 - 10.04.22 16:00	Aktienbruch Löbejün	Björn Ludwig	<p>Alpinwochenende im Steinbruch – Grundausbildung oder Wiederauffrischung zum Saisonauftakt – Wir wollen uns ein Wochenende lang mit den benötigten Inhalten für das sichere Bewegen in sogenannten Plaisierklettereien beschäftigen. Dazu gehören: Standplatzbau an soliden Fixpunkten, Halbselstechnik, Seilschaftsorganisation beim Mehreisseilängen-Klettern und Abseilen</p>	Plaisierkletter-AspirantInnen	<p>a) Solide Ausbildung und Erfahrung im Klettern am Fels b) Kletterzeug inklusive Helm c) 30,00 € (Orga zzgl. UN, V, AR/FG)</p>
G	15.04.22 15:30 - 18.04.22 21:00	Frankenjura	Gerd Locke, Irina Leibold	<p>Genuss-Klettern mit Irina und Gerd – Friends will be Friends – Gemeinsame An-Abreise wird organisiert, Gruppenunterkunft, Frühstück und Abendessen werden gemeinsam zubereitet. Orga, Unterkunft, Verpflegung in Kosten, zzgl. Anreisekosten</p>	Kletterer mit Outdoor-Erfahrung	<p>a) keine b) mind. eigene Kletterausrüstung, Schlafsack, Ausrüstung wird in der Gemeinschaft abgesprochen, mind. ein 50m Seil pro Seilschaft c) 90,00 € (Orga, UN, V, zzgl. AR/FG)</p>
G	28.04.22 10:00 - 02.05.22 20:00	Zittauer Gebirge, Kurort Jonsdorf	Arnold Behr	<p>Wochenendfahrt Zittauer Gebirge – Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern – Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eisdielen, etc.). Mehr Infos unter Wandern im Hoch- und Mittelgebirge.</p>		
A	29.04.22 19:00 - 01.05.22 16:00	Aktienbruch Löbejün	Björn Ludwig	<p>Trad-Kletter-Wochenende im Steinbruch – Grundausbildung zum mobilen Absichern mit Klemmgeräten und Keilen – Das richtige "Legen" von mobilen Sicherungsmitteln kann ganz neue Welten erschließen. In manchen Klettergebieten, wie zum Beispiel dem Frankenjura, wurden tendenziell leichte Routen eher halbschwerer mit Haken erschlossen, weil die ErstbegeherInnen vom souveränen Beherrschen der unteren Schwierigkeitsgrade ausgingen. In anderen Gebieten, wie Harz oder Pfalz, sind viele Wege erst gar nicht mit Haken präpariert, sondern werden traditionell nur mit Klemmgeräten und Keilen abgesichert. Und seit einiger Zeit werden vormals durchgebohrte Touren nur noch mit mobilen Sicherungsmitteln begangen, einfach weil es geht. Wir wollen uns dem Thema ein ganzes Wochenende widmen und sowohl Wissen wie auch Erfahrung im Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln erwerben. Die geplanten Inhalte reichen vom ersten Legen, übers Belasten bis zum selbstbewussten Stürzen.</p>	erfahrene Fels-VorstiegerInnen	<p>a) Solide Ausbildung und Erfahrung im Klettern am Fels b) Kletterzeug inklusive Helm, eigene Klemmgeräte und Keile nach Verfügbarkeit c) 30,00 € (Orga zzgl. UN, V, AR/FG)</p>
G	06.05.22 15:00 - 08.05.22 20:00	Decinsky Sneznik - Hoher Schneeberg	Jens Breidenstein	<p>Bouldern am Decinsky Sneznik – Outdoor Bouldern. Mehr Infos unter http://www.breidenstein.info.</p>	BoulderInnen die mal draussen Boulder möchten	<p>a) Bouldererfahrung indoor mind. Fb4/5 b) Boulderschuh, Chalk, Brüste, Crashpad (wenn vorhanden)..., 4 Crashpads werde ich organisieren. c) 15,00 € (Orga, zzgl. UN, V, AR/FG)</p>



G	06.05.22 16:30 - 08.05.22 21:00	Elsbandstein	Gerd Locke, Irina Leibold	Genuss-Klettern mit Gerd und Irina – Friends will be Friends – Gemeinsame An- Abreise wird organisiert, Gruppenunterkunft, Frühstück und Abendessen wird gem. zubereitet. Orga, Unterkunft, Verpflegung in Kosten, zzgl. Anreisekosten	Kletterer mit Outdoor-Erfahrung	a) keine b) mind. eigene Kletterausrüstung, Schlafsack, Ausrüstung wird in der Gemeinschaft abgesprochen, mind. ein 50m Seil pro Seilschaft c) 80,00 € (Orga, ÜN, V, zzgl. AR/FG)
A	13.05.22 19:00 - 16.05.22 16:00	Aktienbruch Löbjeün	Michi und Björn Ludwig	(Ab-)Sturz-Festival im Steinbruch – Klettern, fallen, stürzen, Stürze sichern und rumeiern – Sicher fallen und weich sichern am Fels und alles, was man dazu wissen und können sollte. Wir beschäftigen uns ein ganzes Wochenende mit dem Thema in allen Facetten, um anschließend auch furchtloser und wider aber vor allem sicherer und entspannter über dem letzten Haken zu klettern. Alle, die schon mal dabei waren, werden auf Ihre vorhandenen Kenntnisse und Fähigkeiten aufbauen.	ACB-Mitglieder, die sicherer sichern und entspannter klettern und fallen möchten	a) Solide Grundausbildung und Erfahrung im Klettern am Fels b) Kletterzeug inklusive Helm c) 30,00 € (Orga zzgl. ÜN, V, AR/FG)
G / A	25.05.22 10:00 - 29.05.22 20:00	Nördliches Frankenjura	Tom Pfeifer	Vorstiegsklettern an Felsen der Fränkischen Schweiz – Optionale Ausbildungsmodule outdoor – Verbesserung der Kletterfertigkeiten in natürlicher Umgebung. Optionaler Workshop zu Mobilien Sicherungsmitteln.	Felserehrene Kletterinnen und Kletterer	a) Erwachsene mit Vorstiegs Erfahrung am Fels. Klettern ab dem V. Grad UIAA b) Kletterausrüstung incl Helm (Ausleihe möglich), Seile nach Absprache c) 30,00 € (Orga zzgl. ÜN + AR)
G / F	25.05.22 15:00 - 29.05.22 20:00	Ostrov (Böhmische Schweiz)	Jens und Jenny Bredenstein	Familienfahrt nach Ostrov – Familiengerechte Mischung aus Wandern, Klettern und Naturerfahrung – Wir wollen mit euch: die fantastischen Felsformationen der Tisauer Wände erleben und Geschichten erinnern, den großen Schmeberg erwandern und wieder herunterrollern, Palatschinken und Eis schlernen, im Himmelreich Klettererfahrungen machen, als Elfen und Trolle durch den Wald huschen, im nahegelegenen See planschen, und den Abend am Lagerfeuer ausklingen lassen. Mehr Infos unter Wandern im Hoch- und Mittelgebirge .		a) keine b) Kletterausrüstung c) 10,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR/FG)
G	03.06.22 06.06.22 20:00	Elsbandstein - Bielatal	Jens Bredenstein	Klettern im Elsbandstein - Bielatal – Herzlich eingeladen sind alle die gerne im Elsbandsteingebirge klettern. . Mehr Infos unter http://www.bredenstein.info .	KletterInnen, Sandstein-FreundInnen	a) keine b) Kletterausrüstung c) 10,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR/FG)

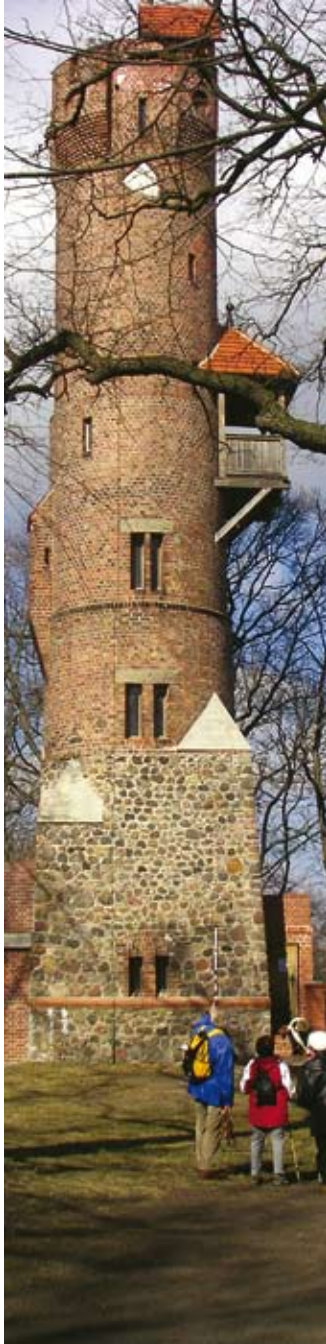
A / G	17.06.22 18:00 - 19:06.22 19:00	Halle (Saale) / Rot-Gelbes Felsenland	Michaela Ludwig	<p>Sportphysiotherapeutisches Aktivwochenende – Gesünder klettern oder durchs Klettern gesund werden – An zwei Tagen werden wir uns unter sportphysiotherapeutischer Betreuung mit der Visualisierung von verletzungsanfälligen Bewegungsmustern beim Klettern (und Verbesserungsvorschlägen), Trainingstipps zur Vermeidung von Fehlhaltungen sowie Elementen aus der Klettertherapie bei bestehenden Beschwerden widmen. Zusätzlich bekommt jede*r Teilnehmer*in die Möglichkeit, individuelle Probleme des eigenen Stütz- und Bewegungsapparates zu besprechen. Zwischen den Ausbildungseinheiten stehen freie Zeiten zur Verfügung. Diese können eigenverantwortlich genutzt werden z.B. zum Bouldern, Klettern, Wandern, Schwimmen. Die Klettergebiete Thüringer Bahnhof, die Sektoren des Gaijensberg und die Riveuferfelsen bieten vielseitige Voraussetzungen an Plastik und Fels für die Kombination aus Therapie und klettern oder bouldern nach Herzenslust.</p>	Körperlich Aktive, die Eigeninitiative für das Wohlbefinden des eigenen Körpers übernehmen wollen	<p>a) Bis zum Fahrtbeginn schon einmal am Physio-Coaching (Regelmäßige Veranstaltung des ACB) teilgenommen. Für die freien Zeiten zwischen den Ausbildungseinheiten: Eigenständigkeit in der jeweiligen Aktivität b) Kletterzeug inkl. Helm, ggf. Crashpad, wenn vorhanden: Matte, Therabänder c) 40,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR)</p>
G	01.07.22 15:00 - 03.07.22 20:00	Elbsandstein - Rauschen- stein / Schmilka	Jens Bredenstein	<p>Klettern im Elbsandstein – Booße im Schmilkaer Gebiet – Schmilka. Mehr Infos unter http://www.bredenstein.info.</p>	KletterInnen, Sandstein- FreundInnen	<p>a) keine b) Kletterausrüstung c) 5,00 € (Orga, zzgl. V, AR/FG)</p>
G / F	23.07.22 10:00 - 30.07.22 20:00	Sächsische Schweiz - Papstdorf	Jens Bredenstein	<p>Familienfahrt in die sächsische Schweiz – Familiengerechte Mischung aus Wandern, Klettern und Naturerfahrung – Wir wollen mit euch wandern in der wunderbaren sächsischen Schweiz. Das Nikolsdorfer Labyrinth erkunden, die dicke Berta besteigen und uns im Waldbad erfrischen. Papstein und Gohrstein erkunden und auch den einen oder anderen Felsen erklimmen. Mehr Infos unter www.hoch-und-mittelgebirge.de.</p>	KletterInnen, Sandstein- FreundInnen	<p>a) keine b) Kletterausrüstung c) 5,00 € (Orga, zzgl. V, AR/FG)</p>
G	05.08.22 15:00 - 07.08.22 20:00	Elbsandstein - Schrammst eine	Jens Bredenstein	<p>Klettern im Elbsandstein – Booße im Schrammsteiner Gebiet – Schrammsteine. Mehr Infos unter http://www.bredenstein.info.</p>	KletterInnen, Sandstein- FreundInnen	<p>a) keine b) Kletterausrüstung c) 5,00 € (Orga, zzgl. V, AR/FG)</p>
G	05.08.22 16:30 - 07.08.22 21:00	Harz, Okertal	Gerd Locke	<p>Klettern mit Gerd und Friends im Harz – Friends will be friends – Gemeinsame An- und Abreise wird organisiert, Kosten für Zeltplatz enthalten, Frühstück und Abendessen werden gemeinsam zubereitet, Anzahlung der Orga. Gebühr nach Anmeldung / Bestätigung, Vorrufen ca. 6 Wochen vor Fahrt, Unterkunft, Verpflegung wird gesorgt.</p>	Kletterer mit Outdoor- Erfahrung	<p>a) keine b) mind. eigene Kletterausrüstung, Schlafsack, Zelt, Isomatte, ein Seil mind. 50m pro Seilschaft, sonst. Ausrüstung wird besprochen c) 80,00 € (Orga, ÜN, V, zzgl. AR/FG)</p>

G	02.09.22 15:00 - 04.09.22 20:00	Elbsandstein - Porschdorf	Jens Braidenstein	Klettern im Elbsandstein + Sommerberggipfeln – Garmrich, Rathen, Brand – Herzlich eingeladen sind alle die gerne im Elbsandstein klettern. Mehr Infos unter https://www.breidenstein.info .	KletterInnen, Sandstein- FreundInnen	a) keine b) Kletterausrüstung c) 10,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR/FG)	
G	02.09.22 16:30 - 04.09.22 21:00	Elbsandstein	Gerd Locke, Irina Leibold	Genuss-Klettern mit Gerd und Irina – Friends will be Friends – Gemeinsame An- Abreise wird organisiert, Gruppenunterkunft, Frühstück und Abendessen werden gemeinsam zubereitet. Orga, Unterkunft, Verpflegung in Kosten, zzgl. Anreisekosten	Kletterer mit Outdoor- Erfahrung	a) keine b) mind. eigene Kletterausrüstung, Schlafsack, Ausrüstung wird in der Gemeinschaft abgesprochen, mind. ein 50m Seil pro Seilschaft c) 80,00 € (Orga, ÜN, V, zzgl. AR/FG)	
G / A	24.09.22 20:00 - 01.10.22 20:00	Fontainebleau	Michi und Björn Ludwig	Boulder und Pilates-Retreat im Wald von Fontainebleau – Bouldern, Pilates, Entspannen und Croissants essen im Herzen Frankreichs – Bouldern im schönsten, größten und ältesten Bouldergebiet weit und breit. Für eine gesunde Kletterei kombinieren wir das Ganze mit Pilateseinheiten zur Mobilisierung und Kräftigung der Tiefenmuskulatur. Außerdem bereiten wir kurze Theorieeinheiten zur Vorbeugung (und evtl. auch Behandlung) von kletterspezifischen Verletzungen vor. Übernachten wollen wir im Hostel mit Zelt-/Stellplatzmöglichkeiten.	Fels-, Körper- und Natur- begeisterte	a) keine b) Kletterschuhe, Chalk, Felskopftuch, Crashpad und evtl. Matte von Vorteil c) 50,00 € (Orga, Pilates, Theorieeinheiten zzgl. ÜN, V, AR/FG)	
G	30.09.22 10:00 - 04.10.22 20:00	Zittauer Gebirge, Kurort Jonsdorf	Arnold Behr	Wochenendfahrt Zittauer Gebirge – Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern – Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eisdielen, etc.). Mehr Infos unter Wandern im Hoch- und Mittelgebirge .			
G / F	22.10.22 10:00 - 29.10.22 20:00	Zittauer Gebirge - Jonsdorf	Jens und Jenny Braidenstein	Familienfahrt nach Jonsdorf – Familiengerechte Mischung aus Wandern, Klettern und Naturerfahrung – Wir wollen mit euch: die bizarren Felsformationen wie Kelchstein und Töpfer erwandern, als RitterInnen die Burg Oybin erobern, auf dem Märchenpfad Geschichten erleben, als Lokführern mit der Schmalspurbahn fahren, den Klettersteig am Nomenfels erklären, und den Abend mit Brettspielen ausklingen lassen. Vielleicht können wir sogar eine Herbstkönigin und einen Herbstkönig krönen. Für erste Klettererfahrungen können wir den Kletterturm direkt vor der Hütte nutzen. Bei schlechtem Wetter können wir ins Trixi-Spassbad, in die Kletterhalle in Zittau fahren oder auch mal Görlitz erkunden. Mehr Infos unter Wandern im Hoch- und Mittelgebirge .			
<h2>Mountainbiken</h2>							
Art	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen a) persönliche b) materielle c) finanzielle	
G	28.04.22 10:00 - 02.05.22 20:00	Zittauer Gebirge, Kurort Jonsdorf	Arnold Behr	Wochenendfahrt Zittauer Gebirge – Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern – Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eisdielen, etc.). Mehr Infos unter Wandern im Hoch- und Mittelgebirge .			

G	30.09.22 10:00 - 04.10.22 20:00	Zittauer Gebirge, Kurort Jonsdorf	Arnold Behr		<p align="center">Klettern in Berlin</p>			
Art	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen	a) persönliche b) materielle c) finanzielle	
A	27.11.21 12:00 - 27.11.21 14:00 und 04.12.21 13:00 - 12.12.21 15:00	Kletterhalle nach Absprache	Lehnteam	<p>Klettertechnik und Kletterbewegung mit Videoanalyse – Sa 27.Nov., Sa+So 4.+5.+11.+12.Dez – Kraftsparend besser klettern mit individueller Videoanalyse zur Herausarbeitung der Stärken und Schwachstellen. Gesamttablauf der Kletterbewegung. Grundlegende und spezifische Klettertechniken. Wohin mit dem Körperschwerpunkt? Präzises Greifen und Treten. Das Lot, der lange Arm, Eindrehen, die Tür, Hooks, Spreizen, Stützen, Stemmen...</p>	Vorsteiger im 4. oder 5. Grad	a) Vorzugsweise Vorstieg sichern und klettern, mit Einschränkungen auch Toprope-Fertigkeiten. Kletterfertigkeiten mindestens im 4. Grad bzw. Bewältigung der ersten Stufe in den Boulderhallen. b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 80,00 € (Kurs, zzgl. Halleneintritte)		
A	10.12.21 15:30 - 10.12.21 19:00	Hüttenweg	Lehnteam	<p>Teil 2: Technische Vorbereitung Felsklettern – Der Frankentag: Fädelein/Abbauen beim Sportklettern, u.a. – Wer bereits Abseilerfahrung hat, z.B. aus dem Elbi, und nun auch Umbau / Fädeln am großen und kleinen Ring u.a.. Details zu Besonderheiten des Vorstieg Fels an Sportkletterwänden erproben möchte, kann an diesem Einzeltermin teilnehmen. Einfacher Stand, Seilschaft in Aktion werden wiederholt. Vorbereitung zum DAV-Outdoorkletterschein</p>	Fort- geschrittene mit Vorstiegs- Erfahrung	a) ACB-MitgliederInnen mit Vorstiegserfahrung (Fortgeschrittene), ggf. weitere Seilpartner mit Topropeerfahrung. Sichern und Klettern im 5. Grad UIAA b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 23,00 € (Kurs, zzgl. Halleneintritte)		
A / E	16.01.22 12:00 - 16.01.22 15:00 und 22.01.22 12:30 - 22.01.22 15:30 und 23.01.22 12:00 - 23.01.22 15:00	Hüttenweg	Lehnteam	<p>Toprope: Klettern und Sichern – 3 Tage je 3 Std Erwachsene – klettertechnische Grundfertigkeiten, Material, Knoten, Anseilen, Partnercheck, Partnersicherung, Gefahren erkennen und vermeiden, erste Fallübung am Seil Prüfung zum DAV-Indoorkletterschein Toprope inklusive</p>	Anfänger	a) ACB-MitgliederInnen ohne Klettererfahrung oder mit Boulderkenntnissen. b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 45,00 € (Kurs, zzgl. Halleneintritte)		

A / E	auf Anfrage	Hüttenweg	Tom Pfeifer	Toprope: Klettern und Sichern – 3 Tage je 3 Std Erwachsene – klettertechnische Grundfertigkeiten, Material, Knoten, Anselten, Partnercheck, Partnersicherung, Gefahren erkennen und vermeiden, erste Fallübung am Seil Prüfung zum DAV-Indoorkletterschein Toprope inklusive	Anfänger	a) ACB-MitgliederInnen ohne Klettererfahrung oder mit Boulderkenntnissen. b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 36,00 € (Kurs, zzgl. Halleneintritte)
A	auf Anfrage	Hüttenweg	Tom Pfeifer	Vorstieg: Klettern und Sichern – 3 Tage je 3 Std Erwachsene – Ausrüstungskunde, Sicher Vorstieg sichern, Gefahren erkennen und vermeiden. Zwischenversicherungen einhängen. Übungen zum Stürzen und Halten. Prüfung zum DAV-Indoorkletterschein Vorstieg inklusive	Anfänger mit Toprope-Erfahrung	a) ACB-MitgliederInnen, die bereits sicher Toprope sichern, im 5. Grad UIAA klettern und sich stabil an der Wand halten können. b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 36,00 € (Kurs, zzgl. Halleneintritte)
A	auf Anfrage	Außenanlage nach Absprache	Tom Pfeifer	Technische Vorbereitung Felsklettern – 2 Tage je 3,5 Std Erwachsene – HMS, Abselen mit Acht und Tuber, Umbau / Fädeln am großen und kleinen Ring, einfacher Stand, Sichern von oben/ Nachholen, Besonderheiten Vorstieg Fels. Vorbereitung zum DAV-Outdoorkletterschein	Fortgeschrittene mit Vorstiegs-Erfahrung	a) ACB-MitgliederInnen mit Vorstiegserfahrung (Fortgeschrittene), ggf. weitere Seilpartner mit Topropeerfahrung, Sichern und Klettern im 5. Grad UIAA b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 38,00 € (Kurs, zzgl. Halleneintritte)
A	auf Anfrage	Kletterhalle nach Absprache	Tom Pfeifer	Sicherungs- und Sturztraining Vorstieg – 1 Termin zu 3 Std Erwachsene – Sicherungstraining zum DAV-Indoorkletterschein Vorstieg; Sturztraining, Weiches Sichern, Umgang mit Halbautomaten, Hintergründe und Praxistraining zu verschiedenen Geräten.	Fortgeschrittene mit Vorstiegs-Erfahrung	a) ACB-MitgliederInnen mit Vorstiegserfahrung Sicherungskennnisse Vorstieg, Klettern im 5. Grad UIAA b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 19,00 € (Kurs, zzgl. Halleneintritte)
E	auf Anfrage	Hüttenweg	Tom Pfeifer	Schnupperklettern und -bouldern – 1 Tag 3 Std Erwachsene – Kennenlernen der Sportarten Klettern (im Toprope) und Bouldern sowie des Vereins. Ihr werdet von erfahrenen Trainern gesichert und erhaltet Informationen zur Kletterausbildung.	Nichtmitglieder und Mitglieder (Anfänger)	a) Erwachsene Nichtmitglieder und Mitglieder ohne Klettererfahrung b) Ausrüstung ist inklusive. Mitbringen: Hallenschuhe mit dünner fester Sohle (keine Joggingschuhe mit weicher Gummiwulst), lange bequeme Hose, Haargummi bei langen Haaren, Imbiss + Wasserflasche c) 25,00 € (Betreuung, Material, Eintritte. Mitglieder 15,-)
A	auf Anfrage	Kletterhalle nach Absprache	Lehnteam	Auffrischungstermin Vorstieg – 1 Tag 3 h: Klettern und Sichern (Erwachsene) – Auffrischung der Risikovermeidung/Materialkunde/Sturztheorie. Sicher Vorstieg sichern, Gefahren erkennen und vermeiden. Sicherungspraxis festigen. Übungen zum Stürzen und Halten. Kein eigenständiger Vorstiegskurs! Sonst G21005 besuchen!	Vorsteiger mit verschütteten Fertigkeiten	a) ACB-MitgliederInnen, die schon Vorstiegskennnisse erworben haben, deren Fertigkeiten aber wegen des Lockdowns oder durch zeitlichen Abstand weggerutscht sind b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 19,00 € (Kurs, zzgl. Halleneintritte)

A	auf Anfrage	Hüttenweg	Lehnteam	<p>Sicher Bouldern: Kleine Fallschule – 1 Termin zu 3 Std Erwachsene – Regelmässig muss der Krankenwagen zu den Boulderhallen kommen, weil sich die Sportler trotz weicher Matte an Beinen, Armen oder Kopf verletzt haben. Der Kurs "Kleine Fallschule beim Bouldern" vermittelt, wie das Verletzungsrisiko und Langzeitrisiken durch das Abtrainieren von ungeeigneten Reflexen und das Training von hilfreichen Methoden erheblich verringert werden kann. Themen sind das kontrollierte Abspringen, das Abfangen des Gewichtes mit den Beinen, verschiedene Abrolltechniken in den unterschiedlichen Fallzonen, und deren Übergänge sowie das Spotten.</p>	Anfänger und Fort-geschrittene	<p>a) ACB-MitgliederInnen Keine besonderen Kenntnisse b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 19,00 € (Kurs, zzgl. Halleneintritte)</p>
Ausbildung und Wandern in und bei Berlin						
Art	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen a) persönliche b) materielle c) finanzielle
F	16.01.22 09:50 - 16.01.22 17:00	Bad Freienwalde	Thilo und Diana Kunze	<p>Im märkischen Bergwanderwald – Ausdauernde Wanderung – Unweit unserer Hauptstadt geht es recht steil bergauf. Die Gegend rund um Bad Freienwalde ist ein Wanderparadies mit waldigen Schluchten und schönen Aussichten - eine Gegend wie sonst nur im Mittelgebirge. Diesen Bergwanderwald wollen wir gemeinsam mit Euch am 16. Januar erkunden. Die Wanderung führt uns unter anderem zum nördlichsten Skisprungzentrum Deutschlands und auf das Kriegerdenkmal Wilhelmshöhe, weit über dem Kurort gelegen. Vom Thüringer Blick schauen wir über viel Grün (oder auch Schnee) und hinauf zu den nächsten Anhöhen. Unser fantastischer Rundweg endet nach etwa 20 Kilometern am heuligen Sicht am Restaurant Stadtmitte, wo gewöhnlich Wildspezialitäten auf der Speisekarte stehen. Diese Tour eignet sich für alle, die nach den langen Feiertagen wieder richtig in Schwung kommen wollen - und die sich von einem munteren Auf und Ab (insgesamt ca. 620 Höhenmeter) und einem eventuellen anschließenden Muskelkater nicht abschrecken lassen (dafür ist dann der Speck weg). Da es auf den winterlichen Hügeln durchaus glatt sein kann, solltet ihr auf Schuhe mit gutem Profil achten. . Mehr Infos unter https://wanderpartner.wordpress.com/.</p>	Ausdauernde Wanderer	<p>a) Die Organisationsgebühr beträgt 3 EUR pro Person. Die Teilnehmer sollten die insgesamt ca. 20 km gut und in angemessener Geschwindigkeit (ca. 4 km/h) sowie die Auf- und Absteige im märkischen Bergwanderwald bewältigen können. Pausen zwischendurch sind eingeplant. b) Bitte auf geeignetes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und (wer nicht am Ende mit uns einkehren kann/will) ausreichende Wegzehrung achten. c) 3,00 € (Organisation und Wanderleitung)</p>



A / E	16.01.22 16:00 - 16.01.22 20:00	Web- Seminar	Lars Reichenberg	<p>Grundkurs der Tourenplanung: Web-Seminar (Zoom-Konferenz) – vom Mittelgebirge bis zum alpinen Bereich – Erlernen von Grundlagen der Tourenplanung, um sicher und erfolgreich Touren im alpinen Bereich durchführen zu können, Vermeidung von alpinen Notlagen. Leider kommt es im alpinen Gelände immer wieder zu Notlagen, von denen sich ein nicht unerheblicher Teil durch eine intensive Tourenplanung vermeiden ließe. Dieser Kurs beinhaltet einen umfassenden und sehr strukturiert aufgebauten Maßnahmenkatalog, der insbesondere Anfängern eine optimale Hilfestellung geben soll, aber auch Fortgeschrittenen eine Auffrischung der Kenntnisse oder gar eine Erweiterung ihres Wissens ermöglicht.</p>	Anfänger/innen Nichtmitglieder willkommen	<p>a) ACB-Mitgliedschaft (auch C-Mitgliedschaft), Gäste willkommen b) PC/Laptop-Ausstattung bzw. Tablet mit Internetanschluss und der Möglichkeit, an einer Zoom-Konferenz teilzunehmen, wenn möglich Smartphone c) 0,00 € (Durchführung des Kurses)</p>
A / E	20.01.22 17:00 - 20.01.22 21:00 und 23.01.22 12:00 - 23.01.22 16:00	Spielhagen- straße 4	Lars Reichenberg	<p>Zweiteiliger Grundkurs Orientierung im Gelände (2 x 4 Stunden) – Zurechtfinden in der Natur - vom Flachland bis zum alpinen Gelände – Beherrschen von Grundlagen der Karten- und Geländekunde (Umgang mit topographischen Karten) sowie des Karte-Gelände-Vergleichs, Erlernen von Grundlagen der Orientierung im Gelände sowie der Geländebeurteilung, Umgang mit dem Höhenmesser und mit modernen/digitalen Hilfsmitteln (inklusive der Hangneigungsmessung mit unterschiedlichen Hilfsmitteln) Zweiteiliger Grundlagenkurs Orientierung mit Karte, Höhenmesser und digitalen Hilfsmitteln, Tag 1 Theoretische Grundlagen mit praktischer Kartenarbeit, Tag 2 Praxisteil im Gelände. Ziel ist das Beherrschen von Grundlagen der Kartenkunde und der Orientierung im Gelände, sicherer Umgang mit dem Höhenmesser und modernen digitalen Hilfsmitteln.</p>	ACB-Mitglieder (auch C-Mitgl.), Anfänger/innen	<p>a) ACB-Mitgliedschaft (auch C-Mitgliedschaft), von Vorteil ist die vorherige Teilnahme am kostenlosen Web-Seminar (Zoom-Konferenz) "Tourenplanung" (So, 16.01.2022, 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr) (bitte bei der Anmeldung unbedingt eine Mobiltelefon-Nummer angeben) b) wenn möglich Smartphone, wenn möglich DAV-Planzeiger, Schreibstift, Schreibblock, Bleistift, Radiergummi, Lupe (optimal mit Beleuchtung), Stechzirkel, eure persönliche Verpflegung, zusätzlich für den Praxistag: wetterfeste und ggf. warme Kleidung, ggf. einen Regenschirm, Schreibblock oder eine feste Unterlage, eure persönliche Verpflegung nur wenn vorhanden Spiegelkompass mit Deklinationskorrekturbitte bei der Anmeldung unbedingt eine Mobiltelefon-Nummer angeben c) 15,00 € (Durchführung des Kurses)</p>

F / A	28.01.22 20:00 - 28.01.22	Berlin	Lars Reichenberg	<p>Ausrüstungs-Test – kleine Nachtwanderung mit Stirnlampentest und Beratung – Ihr möchtet euch für eure Wander- oder Kletterausrüstung eine Stirnlampe anschaffen und seid euch noch nicht ganz sicher, welches Modell des kaum noch überschaubaren Marktes das Richtige für eure individuellen Ansprüche ist. Wir nutzen diesen Winterabend kurz vor Neumond, um in einer kleinen Gruppe und eine Auswahl an Lampen im Grunewald zu testen. Hier könnt ihr eine bunt gemischte Auswahl unterschiedlicher Modelle und Preisklassen live und unter realen Outdoorbedingungen testen und euch von mir über den jeweiligen Einsatzzweck beraten lassen. Wir machen hierfür eine kleine Nachtwanderung im dunklen Wald und offenbaren knallhart die Stärken und Schwächen der Stirnlampen. Gern kann natürlich auch die sonstige eigene Ausrüstung getestet oder eingetauscht werden.</p>	ACB-Mitglieder (auch C-Mitglieder)	<p>a) ACB-Mitgliedschaft (auch C-Mitgliedschaft), bitte bei der Anmeldung unbedingt eine Mobiltelefonnummer angeben. b) wetterfeste und der jahreszeitlichen Witterung angepasste Kleidung mit festem Schuhwerk, ggf. entsprechender Regenschutz. Gerne könnt ihr eure eigenen Stirnlampen mitbringen und unter winterlichen Bedingungen testen. Eigene Verpflegung c) 5,00 € (Orga. Materialgestaltung, fachliche Anleitung)</p>
A / E	27.03.22 16:00 - 27.03.22 20:00	Web-Seminar	Lars Reichenberg	<p>Grundkurs der Tourenplanung: Web-Seminar (Zoom-Konferenz) – vom Mittelgebirge bis zum alpinen Bereich – Erlernen von Grundlagen der Tourenplanung, um sicher und erfolgreich Touren im alpinen Bereich durchführen zu können, Vermeidung von alpinen Notlagen. Leider kommt es im alpinen Gelände immer wieder zu Notlagen, von denen sich ein nicht unerheblicher Teil durch eine intensive Tourenplanung vermeiden ließe. Dieser Kurs beinhaltet einen umfassenden und sehr strukturiert aufgebauten Maßnahmenkatalog, der insbesondere Anfängern eine optimale Hilfestellung geben soll, aber auch Fortgeschritten eine Auffrischung der Kenntnisse oder gar eine Erweiterung ihres Wissens ermöglicht.</p>	Anfänger/innen, Nichtmitglieder willkommen	<p>a) ACB-Mitgliedschaft (auch C-Mitgliedschaft), Gäste willkommen b) PC/Laptop-Ausstattung bzw. Tablet mit Internetanschluss und der Möglichkeit, an einer Zoom-Konferenz teilzunehmen, wenn möglich Smartphone c) 0,00 € (Durchführung des Kurses)</p>





A / E	31.03.22 17:00 - 31.03.22 21:00 und 03.04.22 12:00 - 03.04.22 16:00	Spielhagen- straße 4	Lars Reichenberg	<p>Zweiteiliger Grundkurs Orientierung im Gelände (2 x 4 Stunden) – Zurechtfinden in der Natur - vom Flachland bis zum alpinen Gelände – Beherrschen von Grundlagen der Karten- und Geländekunde (Umgang mit topographischen Karten) sowie des Karte-Gelände-Vergleichs, Erlernen von Grundlagen der Orientierung im Gelände sowie der Geländebearbeitung, Umgang mit dem Höhenmesser und mit modernen/digitalen Hilfsmitteln (inklusive der Hangneigungsmessung mit unterschiedlichen Hilfsmitteln) zweiteiliger Grundlagencurs Orientierung mit Karte, Höhenmesser und digitalen Hilfsmitteln, Tag 1 Theoretische Grundlagen mit praktischer Kartenarbeit, Tag 2 Praxisteil im Gelände. Ziel ist das Beherrschen von Grundlagen der Kartenkunde und der Orientierung im Gelände, sicherer Umgang mit dem Höhenmesser und modernen digitalen Hilfsmitteln.</p> <p>Orientierung: Karte, Kompass Höhenmesser. – 2 Termine zu je 4 Stunden – zweiteiliger Grundlagencurs Orientierung mit Karte, Kompass und Höhenmesser, Tag 1 Theoretische Grundlagen mit praktischer Kartenarbeit, Tag 2 Praxisteil im Gelände. Ziel ist das Beherrschen von Grundlagen der Kartenkunde und der Orientierung im Gelände, Sicherer Umgang mit dem Kompass und dem Höhenmesser. Mehr Infos unter https://wanderseite.blog/.</p>	ACB-Mitglieder (auch C-Mitgl.), Anfänger/innen	<p>a) ACB-Mitgliedschaft (auch C-Mitgliedschaft), von Vorteil ist die vorherige Teilnahme am kostenlosen Web-Seminar (Zoom-Konferenz) "Tourenplanung" (jew. So, 16.01.2022/27.03.2022, 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr)(bitte bei der Anmeldung unbedingt eine Mobiltelefon-Nummer angeben)</p> <p>b) wenn möglich Smartphone, wenn möglich DAV-Planzeiger, Schreibstift, Schreibblock, Bleistift, Radiergummi, Lupe (optimal mit Beleuchtung), Stechzirkel, eure persönliche Verpflegung, zusätzlich für ggf. einen Regenschirm, Schreibbrett oder eine feste Unterlage, eure persönliche Verpflegung nur wenn vorhanden Spiegelkompass mit Deklinationskorrekturbitte bei der Anmeldung unbedingt eine Mobiltelefon-Nummer angeben</p> <p>c) 15,00 € (Durchführung des Kurses)</p>
A / E auf Anfrage		Spielhagen- straße	Lars Reichenberg		Anfänger	<p>a) keine</p> <p>b) wenn möglich Spiegelkompass mit Deklinationskorrektur und DAV-Planzeiger, Schreibstift, Schreibblock, Bleistift, Radiergummi, Lupe, Stechzirkel, Schreibbrett, eure persönliche Verpflegung, wetterfeste Kleidung und ggf. einen Regenschirm für den zweiten Tag.</p> <p>c) 15,00 € (Kurs)</p>

Regelmäßige Veranstaltungen in Berlin

Titel	Zeit	Ort	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen	Verantwortlich
Montagsklettern	Montag 16:00-19:00	Kletterhalle Hüttenweg	Offenes Klettern ab 10 Jahre	ACB-Mitglieder ab 10J	Toprope- oder Vorstiegs-Kenntnisse	Martin Hoppe
Physio-Coaching	Montag 18:00-19:30	wechselnd nach Absprache	Individuelle physiotherapeutische Edukation und Trainingsberatung	Kletter- und Bergsportler*innen		Michaela Ludwig
Siebenschläfer klettern	Dienstag 17:00--	Wechselnde Anlagen	Offenes Klettern	Erwachsene ACB-Mitglieder	Toprope- oder Vorstiegs-Kenntnisse	Tom Pfeifer
Feierabendkletterer	Dienstag 18:00-21:00 nach Absprache	Kletterhalle Hüttenweg, Southrock oder Teufelsberger Kletterturm	Offenes Klettern	Plaisirkletterer		Jörg Kromm, Wolfgang Langer
Sport und Gymnastik in der Halle	Dienstag 19:00-21:00 September-Mai nicht in den Schulferien	Turnhalle Sebastianstraße 57, Mitte	Ballsport und Gymnastik			Helmuth Hohmann
Senior Climber 30+	Mittwoch 17:00-19:00 Oktober-April	Kletterhalle Hüttenweg	Offenes Klettern	Plaisirkletterer ab 30	Toprope- oder Vorstiegs-Kenntnisse	Arno Behr
Wuhletal-Kletterer	Mittwoch 17:00-21:00 Mai-September	Wuhletalwächter Marzahn	Betreutes Klettern, Aufsicht und Ansprechpartner	ACB-Mitglieder und die, die es werden wollen	Kletterausrüstung, Gurte können ausgeliehen werden	Helmuth Hohmann, Frank Wolter
Spiele-Nachmittage	Donnerstag 15:00-- jeder erste im Monat	Spielhagenstr. 4, Charlottenburg	Karten- und Brettspiele			Sigrid Lengler, Peter Basedow
Siebenschläfer bouldern	Donnerstag 17:00--	Wechselnde Anlagen	Offenes Klettern+Bouldern	Erwachsene ACB-Mitglieder	Toprope- oder Vorstiegs-Kenntnisse	Tom Pfeifer
Wildlinge	Donnerstag 17:00-19:00 wetterabhängig	Teufelsberger Kletterturm oder Hüttenweg	Jugend-Klettern	8-18 Jahre		Florian Schäfer
Klettersportzentrum Spandau	Donnerstag 17:15-19:00 nicht in den Schulferien	Sporthalle der B.-Traven-GS, Remscheider Str.	Schnuppern und Klettern mit Handicap	Anfänger, Kinder, Jugendliche, Familien	Kletterausrüstung, falls vorhanden	Andreas Niemoth

Jugendgruppe Spandau Sportklettern	Donnerstag 17:15-19:00 nicht in den Schulferien	Sporthalle der B.-Traven-GS, Remscheider Str. / bei gutem Wetter, am Spandauer Kletterturm	Jugend-Klettern	Jugendliche des ACB von 14 bis 27 Jahren	Kletterausrüstung, falls vorhanden	Gudrun Petrasch, Johanna Klimke
SpaßamKlettern (sic)	Donnerstag 17:15-21:00 nicht in den Schulferien	Sporthalle der B.-Traven-GS, Remscheider Str. / bei gutem Wetter, am Spandauer Kletterturm	Offenes Klettern	ACB-Mitglieder	Kletterausrüstung, falls vorhanden	Andreas Niernath, Gerald Petrasch, Gudrun Petrasch, Anne Reimer
Senior Climber 30+	Freitag 19:00-- Oktober-April	Kletterhalle Hüttenweg	Offenes Klettern	Plaisirkletterer ab 30	Toprope- oder Vorstiegs-Kenntnisse	Arno Behr
Familienbeisser	Samstag 10:00-14:00 nicht in den Schulferien	Kletterhalle Hüttenweg	Eltern-Kind-Klettern	Kinder 0-10 mit Eltern	Eltern sichern selbstständig ihre Kinder	Anna Börner, Uwe Bormann
Wombats	Samstag 15:30-17:00	Kletterhalle Hüttenweg	Jugend-Klettern	12-27 Jahre		Margarete Zepfer

Ausleihe von Gegenständen

Die Sektion verfügt über ein größeres Sortiment an Ausrüstungsgegenständen. Dies sind sowohl Wanderkarten/Führer/Bücher, als auch Eispickel, Eisgeräte, Steigeisen, Brust-/Sitzgurte bzw. Klettersteigsets, Lawinensuchgeräte, Helme und Wanderstöcke.

Diese Sachen verleihen wir gegen eine Leihgebühr, die ausschließlich zur Refinanzierung und Neuanschaffung von Ausrüstung verwendet wird, an unsere Mitglieder (Mitgliedsausweis vorlegen).

Bedingungen :

Trotz sorgfältigster Prüfung aller Gegenstände kann durch die Sektion (bzw. deren Beauftragten) keine Haftung für die Sicherheit der Ausrüstungsgegenstände übernommen werden.

Die Ausgabe/Rücknahme erfolgt nur während der Geschäftsstunden. Für nicht mehr nutzbare Gegenstände haftet der Nutzer (bei Rückgabe bzw. Verlustmeldung) zum Zeitwert.

Technische Ausrüstung: Leihgebühr 0,50 €/Tag (je Komponente), Kautions* 25,00 €, Leihgebühr und Kautions verstehen sich je Teil.

Wanderkarten pro 14 Tage 0,50 €, Kautions* je Karte 5,- €

Bücher, Führer, Lehrpläne pro 14 Tage 1,00 €, Kautions* je 5,- €

Lawinensuchgeräte (Sonderkondition, nur im Set): „Lawinenspieps“, Sonde und Schaufel, zusammen 3,00 €/Tag. Kautions* 50,- €

* wird bei Rückgabe mit der Ausleihgebühr verrechnet

Ausgeliehen bzw. zurückgegeben werden kann

Mo und Do 16 -19 Uhr

Di 16 - 18 Uhr

Fr 14 - 16 Uhr;

eine Beratung kann nur nach vorheriger Absprache stattfinden.



Der Rother Bergverlag mit neuem Internetauftritt

Modern, nutzerfreundlich und mobil optimiert

Die Website erstrahlt in einem frischen Design und eine klare, nutzerfreundliche Navigation hilft bei der Orientierung. Einfach, schnell und übersichtlich können Besucher*innen sich über die Bücher, E-Books und Apps von Rother informieren.

www.rother.de



Timm Humpfer

Öztaler Urweg

Conrad Stein Verlag
GmbH, 1. Auflage 2020,
Wanderführer,
128 Seiten, 39 farbige
Abbildungen, 17 Karten-
skizzen, 13 Höhenprofile,
1 Übersichtskarte, GPS
- Tracks zum Download,
Preis 10,90 €.

Der Wanderführer beschreibt mit dem Öztaler Urweg einen 180 km langen Rundwanderweg, der durch das gesamte Ötztal führt und damit landschaftliche und kulturelle Höhepunkte verbindet: wilde Schluchten, stille Waldwege, idyllische Seen und Wasserfälle, alte Kirchen in historischen Dörfern und herrliche Aussichtspunkte. Die Gletscherlandschaften und hohen Gipfeln, die man sonst mit dem Ötztal assoziiert, werden also bereichert durch anschauliche und ausführlichen Beschreibungen der 12 Etappen von Ötztal Bahnhof über Sölden, Gurgl, Vent und wieder zurück nach Ötztal. Neben der klassischen Mehrtageswanderung werden auch die Begehung einzelner Etappen als Tagestouren erklärt; durch den guten ÖPNV leicht möglich. Alle nötigen Informationen zu Unterkünften, Einkehr und nützlichen Tipps werden umfangreich geliefert.



Manfred Schmid-Myszka

Oberlausitz

Rother Bergverlag, Wanderführer, 4., aktualisierte Ausgabe
176 Seiten mit 97 Fotos, 50 Wanderkärtchen, 50 Streckenprofilen, GPS - Tracks zum Download, Preis 14,90 €.

Der Wanderführer beschreibt 50 reizvolle Touren in der Oberlausitz, dem Zittauer Gebirge, dem Jeschkengebirge und den angrenzenden Regionen. Der Autor lässt uns teilhaben an seinem breiten Wissen über

Geografie, Geologie, die besondere Fauna und die spannende Kulturgeschichte der abwechslungsreichen Landschaft. Es werden sowohl kurze Rundtouren sowie auch längere Streckentouren dargestellt, durchaus auch in die Nachbarländer Tschechien und Polen. Neben den Wegen durch stille Wälder, aussichtsreiche Hügellandschaften und zu imposanten Sandsteinformationen, lädt der Autor zu lohnenden Abstechern ein wie dem Schlosspark in Bad

Muskau oder den sehenswerten Städten Bautzen und Görlitz. Zahlreiche Tipps zu Einkehrmöglichkeiten, besonderen Sehenswürdigkeiten und Wegvarianten runden diesen detaillierten Führer ab.



Romy Robst

Harz

Bergverlag Rother GmbH,
Winterwandern, 1. Auflage 2022

216 Seiten mit 170
Fotos, 42 Höhenprofilen,
42 Wanderkärtchen
1:75.000, sowie 1
Übersichtskarte, Preis
14,90 €.

Der Rother Wanderführer „Harz Winterwandern“ zeigt mit 42 Touren für jeden Schwierigkeitsgrad wie besonders vielseitig das kleine Gebirge ist: So wechseln sich aussichtsreiche Gipfel-Touren und Wanderungen zu urigen Harzbauden mit historischen Strecken entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze sowie zu kulturhistorischen Orten wie Wernigerode und Stolberg ab. Viele Wanderungen führen zu den typischen Harzklippen, zu Wasserfällen und anderen Naturschönheiten. Dabei findet die Autorin eine gelungene Mischung aus klassischen und unbekannten Wandererrouten und integriert für Stempeljäger die Stempelstellen der Harzer Wandernadel. Für Mehrtagestourengeher beschreibt sie die Wintervariante des bekannten Fernwanderweges „Harzer Hexenstieg“. Nicht zuletzt gibt es Informationen zur passenden Ausrüstung beim Win-



terwandern und nahezu alle Touren sind klimafreundlich auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Diverse Autoren

Unterwegs durchs unbekannte Deutschland

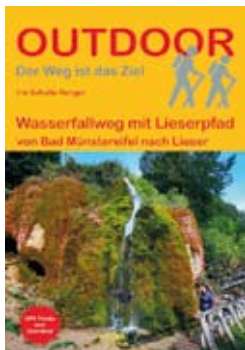
- **das neue Reisebuch**, Kunth Verlag, 1. Auflage 2021, Bildband und Reiseführer in einem, 287 Seiten, zahlreiche farbige klein- und großformatige Fotos, 2 Übersichtskarten, Preis 29,95 €. Dieser wunderschön bebilderte „Motivationsband“ lässt uns Deutschlands geheime Schätze entdecken! Es geht nicht um die bekannten Highlights des Landes, sondern den Zauber kaum gekannter Sehenswürdigkeiten. Liebevoll beschreiben die Autoren landschaftliche und städtische Kleinode zwischen Waterkant und Voralpenidyll, zwischen Buxtehude und Zwiesel, sortiert von Nord nach Süd. Vielfältige Reisetipps werden kombiniert mit Tourenvorschlägen, spannenden Inspirationen und etlichen Erläuterungen zu geschichtlichen, geologischen und geographischen Besonderheiten. Auch regional verankerte Geschichten aus dem Reich der Sagen und Mythen wecken die Neugier. Hier beginnt die Reise schon beim Durchblättern!



Iris Schulte Renger

Wasserfallweg mit Lieserpfad

Conrad Stein Verlag GmbH, 1. Auflage 2020, Wanderführer, 160 Seiten, 43 farbige Abbildungen, 11 Kartenskizzen, 9 Höhenprofile, 1 Übersichtskarte, GPS - Tracks zum Download, Preis 12,90 €. Der Wasserfallweg gehört zu den Hauptwegen des Eifelvereins, der ihn auch markiert hat. Dieser Wanderführer beschreibt den Weg in acht Etappen und stellt noch eine Zusat-



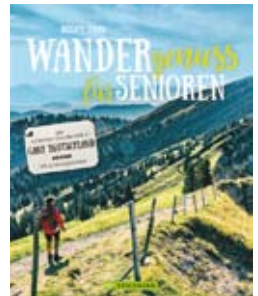
zetappe von der Quelle der Lieser nach Daun vor: insgesamt handelt es sich um 135 km, die von Bad Münstereifel in der Nähe von Bonn nach Lieser im romantischen Moseltal führen. Für viel Abwechslung sorgen Wasserfälle, Berge, Vulkane und am Ende der 5. Etappe der Übergang in den Lieserpfad. Die Längen der einzelnen Tage sind meist unter 20 km; somit bleibt Zeit für die Kostbarkeiten am Wegesrand. Neben genauen Karten und Höhenprofilen helfen auch zahlreiche Tipps zu Übernachtung, Einkehr und touristischen Highlights.
Renate Florl

Wandergenuss für Senioren

Die schönsten Wanderziele in ganz Deutschland
Bruckmann Verlag, „Motivationsführer“, erschienen 2020

168 Seiten mit vielen Fotos, 2 Übersichtskarten, Preis 19,99 €.

Dieser wunderschöne und farbenprächtige Bildband ist kein Wanderführer im üblichen Sinn, sondern soll eine Inspirationsquelle für unvergessliche Wandererlebnisse sein. Mit ansprechendem Design im großformatigen Buch werden bekannte und weniger bekannte, beliebte und leicht zu gehende Wanderwege- und Ziele vorgestellt. Die Autorin unterteilt die Vorschläge in drei Landesteile Nord, Mitte und Süden. Die Beschreibungen in kurzen Texten und umfangreichem Bildmaterial für 70 Wanderungen im ganzen Land von Strandspaziergängen auf Sylt bis zur kombinierten Boots-Wandertour am Königsee geben speziell auf Senioren zugeschnittene Ideen. Tipps zu den schönsten Einkehrmöglichkeiten und zahlreiche Hintergrundinformationen zu allen Zielen runden diesen Genussführer ab. Wie geschrieben: mit Erlebnisgarantie!



Michael Hennemann

Vegetarisch kochen einfache Rezepte für unterwegs

Conrad Stein Verlag GmbH, 1. Auflage 2021
160 Seiten, 121 farbige Abbildungen, Basiswissen für draußen, Preis 9,90 Euro.

Dieses Outdoorkochbuch umfasst eine umfangreiche und bunte Sammlung an vegetarischen und teilweise

auch veganen Rezepten für alle Trekker, Fahrradfahrer und Kanuten, die zwar auf Fleisch verzichten wollen, aber nicht auf Geschmack und Abwechslung im Speiseplan.

Es gibt Tipps zur Ausstattung der Outdoorküche und viele Informationen zur selbst hergestellten und vorbereiteten Trekkingnahrung, der unterwegs nur noch Wasser hinzu gefügt werden muss. Aber wir finden auch Anleitungen zur schnellen Zubereitung von Gerichten mit frischen (und entsprechend schwereren) Zutaten, ebenso zahlreiche gute Ideen für Snacks, Süßes und Nachtische. Zu jedem Rezept gibt es mehrere sehr appetitanregende Fotos, sowohl für den Weg der Zubereitung wie auch eine Ansicht des Ergebnisses. Also echte Alternativen zu Nudeln mit Tomatensauce!



Andrea und Andreas Strauß

Alpenüberquerung Berchtesgaden - Lienz

Rother Bergverlag, Wanderführer, 2., aktualisierte Ausgabe

136 Seiten mit 100 Fotos, 32 Wanderkärtchen, 32 Höhenprofilen, 2 Übersichtskarten, GPS-Tracks zum Download, Preis 14,90 €.

Die Strecke von Berchtesgaden nach Lienz ist eine neue und weitaus weniger frequentierte Transalpen-Route als die populären Alpenüberquerungen wie z.B. München - Venedig. Voller Enthusiasmus beschreiben die beiden Autoren nicht nur die Haupttroute, die man in 9 - 10 Tagen schaffen kann, sondern auch zahlreiche anspruchsvolle Varianten und Gipfelbesteigungen zwischen Königssee, Steinernem Meer, Berchtesgadener Alpen, Hohen Tauern und zum Schluss in der stillen Schobergruppe. Endpunkt ist die „Sonnenstadt“ Lienz mit ihrem südlichen Flair.



Für schlechtes Wetter sind auch alternative Ein- und Ausstiegsrouten aus der Tour zu finden. Diese Tour, bei der offensichtlich die Ostalpen ihre schönsten Seiten zeigen, kann sich zu einem echten Klassiker mausern!

Toms Sportkletter-Ecke



Aris Theodoropoulos, Katie Roussos

Kalymnos.

Climbing Guidebook 2019 Edition
Terrain / Vertical Life, 4. Auflage, Athen / Brixen, Juni 2019, Englisch
978-618-5160-08-1,
524 Seiten durchgängig farbig, 16 x 21 cm, 945 g, ca 45,00 €.

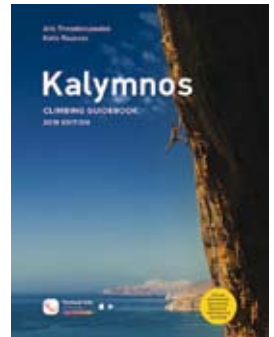
In der südöstlichen Ägäis liegt die griechische Insel Kalymnos, die mit ihren vielfältigen und abwechslungsreichen Erscheinungsformen des Kalksteins spektakuläre Sportkletter-Routen bietet und sich in den letzten

zwanzig Jahren zu einem Mekka der internationalen Kletterszene entwickelt hat.

Hauptautor Aris Theodoropoulos, Bergführer in Griechenland, hat sich der Insel mit ganzem Herzen verschrieben und viele Routen dort selbst erstbegangen. Auch hat er einen ständigen Sitz im dreiköpfigen Komitee zur Genehmigung von Neuerschließungen. Die vorliegende Topo ist mit jeder Neuauflage gewachsen. Aktuell sind 66 Klettergärten mit über 3.800 Routen beschrieben, hinzu kommen weitere 14 Klettergärten, die im Buch mit gelistet, aber nur in der Vertical-Life-App beschrieben sind – der Zugangscode ist im Buch abgedruckt.

Die Systematik beginnt mit dem „Crag Planner“, der schon einmal wichtige Metadaten liefert: die Anzahl der Routen in den jeweiligen Schwierigkeitsbereichen, die Zustiegszeit sowie die Ausrichtung und die Schattenzeiten – letztere machen das Klettern auch bei griechischer Starksonne erträglicher.

Die Beschreibung der Klettersektoren beginnt mit genauen Geokoordinaten und der Zustiegsbeschreibung, gefolgt von Felsstruktur, mikroklimatischen Bedingungen und Kindertauglichkeit. Gut fotografierte



Farbfotos, teils aus der Luft, mit den eingezeichneten Kletterlinien machen das Erkennen der jeweiligen Routen sehr übersichtlich. Jede Route verfügt neben dem französischen Schwierigkeitsgrad über individuelle Längenangaben sowie eine Sterne-Bewertung. Hier stellen null Sterne die absolute Seltenheit dar – es ist aber auch schwierig, in dieser Gegend eine Route zu finden, die nicht schön ist. Noch über den drei Sternen schwebt liebevoll das Notensymbol für „Superb – Makes your heart sing!“.

Die touristischen Aufenthaltswahlungen und Hinweise zu jahreszeitlichen Kletterbedingungen ergänzen das Buch. Spektakuläre Kletterbilder runden es ab.

René Kittel, Christiane Hupe:

Oskar lernt Klettern.

Kletterlehr- & Spielebuch

Geoquest-Verlag, 2., stark erweiterte Auflage, 2020
978-3-9819515-9-2, 336 Seiten durchgängig farbig,
21 x 15 cm, 611 g, 29,90 €.

Stand in der Erstauflage 2014 die liebevolle Geschichte des Kletteraffen Oskar im Vordergrund, beginnt die Neuauflage systematisch mit Trainingsmethodik unter dem Motto „Lehren lernen“. Trainer und Kletterausbilder finden hier theoretische Grundlagen



für die effektive Vermittlung kletterspezifischer Inhalte. Die Autoren diskutieren Lehr- und Lernverfahren für Bewegungsaufgaben. Im Abschnitt zum bildhaften und spielerisch-impliziten Lernen begründen sie, wie gut sich die Personifizierung von Bewegungsmustern (hier am Beispiel der Mitglieder der Affenfamilie) auf die Einprägsamkeit auswirkt. In „Technik ist der Weg zum Flow“ analysieren sie die Beteiligung spezifischer Hirnareale bei der Bewegungsausführung und bebildern diese passend mit dem „Piloten“ und dem „Autopiloten“. Wertvolle Hinweise folgen zur Bewegungskorrektur und Trainingsplanung. Hinweise auf

die Fallschule beim Bouldern und zur Gruppenbildung ergänzen dieses Kapitel.

Kletterspiele und spielerische Trainingsformen bilden den Hauptteil des Buches. Sie sind nunmehr thematisch geordnet (Kennenlernspiele, Eisbrecher- und Energiespenderspiele, Erwärmungsspiele, wilde Spiele, spielerische Übungen, spielerische Trainingsformen) und über verschiedene Sortierindizes gut auffindbar. Oft gibt es Hinweise für gesteigerte und abgemilderte Formen.

Piktogramme am Seitenrand erleichtern die Auswahl nach Kriterien wie Zeit- und Platzbedarf, Utensilien, Kletterwandneigung und Übungszielen.

Da sich die Seitenzahl nahezu verdoppelt hat, kommt die Affengeschichte der Familie Schimpanski – nunmehr am Ende des Buches – auch nicht zu kurz. Sie ist sogar noch dramatischer geworden, da die uralte magische Schutzpalme der Affenfamilie vom Blitz getroffen wurde. Nun ist Oskar um so motivierter, seine Kletteraufgaben zu bewältigen.

Auch der affenstarke Technikteil ist um Rissklettern und Piazen erweitert worden, deren zwei Protagonisten mit aus dem Geoquest-Verlag bekannten Gesichtern erstaunliche Ähnlichkeiten aufweisen. Diese gut illustrierten Technikeinheiten ermöglichen Lesern jeden jungen oder reiferen Alters auch die autodidaktische Arbeit an der gesamten Bandbreite der Kletterbewegungen durch.

Somit ist das Buch sowohl für den Lehrenden als auch den jungen oder junggebliebenen Kletternden selbst ein fundiertes und dabei unterhaltsames Werkzeug für den Trainingsalltag.

„Oskar lernt klettern“ ist nunmehr der Band 1 einer Reihe des Geoquest-Verlags zum Thema „Klettern lehren“. Band 2, „Fallschule beim Bouldern“, hatten wir in BerlinAlpin 4/2020 (S.40) vorgestellt. Band 3 sollte die „Sicherungslehre“ von Christiane Hupe werden. Band 4 und 5 werden sich der Bewegungslehre und dem Leistungstraining widmen.

Christiane Hupe,

Geoquest-Autorin und Trainerin im Bundeslehrteam,
hat ihren Kampf gegen den Krebs verloren.

* 18.11.1981 † 11.05.2021

Unsere Kletteranlagen

INDOOR

(1) Kletterhalle Hüttenweg,
Dahlem, Hüttenweg 43 in 14195
Berlin
Arno Behr, 0172 390 36 90



(2) Klettersportzentrum Spandau,
Sporthalle der B.-Traven-
Oberschule, Remscheider Straße
Geschäftsstelle 030/ 34 50 88 04



OUTDOOR

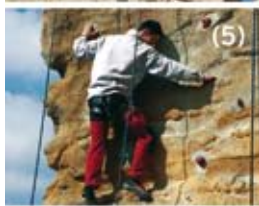
(3) Monte Balkon (15 m
geschlossen, siehe Randspalte,
Hohenschönhausener
Straße, Wuhle-
schönhausener
Wald X54 oder 154, Tram M4
oder M5)



**(4) Schwedter Nordwand,
Mauerpark** (15 m, verschlossen,
s. Randspalte), Prenzlauer Berg,
Schwedter Str. (S 1, 2, 8, 9, 25,
41, 42, 85, U2, U8, Tram M1, Bus
247, alles mit Fußweg)
Max Kant, 0157 / 71 91 63 73
und Yong-Seong Kim



(5) Wuhletalwächter (17 m),
Marzahn, Havemannstraße, Ecke
Kemberger Straße
(S 7, Bus 197, Tram M8, 16)
Frank Wolter, 0177 / 365 08 72



(6) Spandau (18,5 m, verschlos-
sen, siehe Randspalte), Falken-
häger Feld, Großer Spektesee (Bus
237 Dytzter Straße, Fußweg)
Gudrun & Gerald Petrasch
0152 / 28 87 01 63



Abstands-, Hygiene- und Reservierungsregeln für die Outdoor-Kletteranlagen Spandau, Schwedter Nordwand und Wuhletalwächter des AlpinClub Berlin (Stand:25.08.20)

1. Klettern nur für DAV - Mitglieder in Seilschaften zu zwei Personen. Mindestens eine der zwei Personen muss einen gültigen Schlüsselver-
trag besitzen (letzteres gilt nicht für den Wuhletalwächter).
2. Abstand am Boden bei der Partnersicherung 2 m zur Nachbarseil-
schaft
3. Nicht nebeneinander in Routen klettern, sondern bei der Routenwahl
auch auf – besser mehr als 1,5 m – Abstand achten
4. Mund-Nase-Abdeckung bei der Partnersicherung und beim kontakt-
losen Partnercheck tragen
5. Verhinderung der Schmierinfektion durch Verwendung von Liquid-
chalk mit mindestens 70 % Alkoholgehalt und/oder Desinfektion der
Hände mittels Sprays oder Gel vor jedem Einstieg in eine Route.
6. Klettern nur mit eigener Ausrüstung (PSA), Ringtausch verboten
7. Gruppenbildung ist verboten. Ausgenommen davon sind Gruppen,
die von Trainer*innen der Sektion geleitet werden
8. Umlenker verwenden, der Ausstieg auf die Plattform ist verboten
9. Die maximale Anzahl von Kletter*innen im Areal:
9.1. Schwedter Nordwand 12
9.2. Kletterturm Spandau 08
9.3. Wuhletalwächter 16
10. Zuschauer sind innerhalb der Einzäunung (Schwedter Nordwand,
Kletterturm Spandau) nicht zulässig. – Beim Wuhletalwächter sind
Zuschauer innerhalb der Ringmauer verboten
11. Für die Benutzung der Kletteranlage ist grundsätzlich eine Online-
Reservierung nötig. Es kann ein Zeitslot von jeweils drei Stunden belegt
werden. Der bereitgestellte QR-Code muss ausgedruckt oder mittels
Smartphones beim Besuch der Kletteranlage mitgeführt werden
12. Die Belegung und Reservierung anwesender Kletter*innen wird vor
Ort geprüft werden
13. Kletterturmwarte, Trainer*innen und Aufsichtspersonal dürfen
die Einhaltung der Regeln kontrollieren und müssen bei Fehlverhalten
Hausverbote erteilen
Das Online-Ticketsystem ist unter „actionconcrete.de“ mit einem Web-
Browser erreichbar.

Schlüssel-Ausleihe

Die Benutzung der teilweise verschlossenen Kletteranlagen ist für unsere
Mitglieder kostenlos, jedoch sind die Kletter- und Nutzungsregeln, sowie
evtl. Zeiten bei den einzelnen Anlagen zu beachten; nähere Auskünfte gibt es
bei den angegebenen Ansprechpartnern oder bei der Sektion. Das Klettern
erfolgt immer auf eigenes Risiko; Klettermaterial muss mitgebracht werden
bzw. kann bei uns zu den üblichen Bedingungen und Zeiten ausgeliehen
werden.

Für die Kletteranlagen in **Hohenschönhausen (1), im Mauerpark (2) und
in Spandau (5)** wird ein Schlüssel benötigt. Dieser kann zu den üblichen
Öffnungszeiten in unserer Geschäftsstelle gegen eine Kautionsausgeliehen
werden. **Der Schlüssel paßt für alle drei Anlagen.**

DAV-Mitglieder zahlen eine Kautions von 25,-€ (Nichtmitglieder 60,-€), die
bei Verlust des Schlüssels einbehalten wird.

Die Überlassung eines Schlüssels ist für ACB-Mitglieder kostenfrei, Mit-
glieder anderer Sektionen zahlen pro Jahr 5,-€ (Nichtmitglieder p. Jahr
12,-€).

Bei der Schlüsselausleihe versichert jeder, daß er über ausreichend Kletter-
kenntnisse verfügt, die Kletterregeln anerkennt, den ausgeliehenen Schlüs-
sel nicht weitergibt oder nachmacht und für Personen, die er in die Anlage
hineinläßt, die volle Verantwortung übernimmt.

AlpinClub Berlin

Geschäftsstelle

Spielhagenstr. 4, 10585 Berlin (Charlottenburg)
Tel. 030 / 34 50 88 04 - Fax 030 / 34 50 88 05
E-Mail: alpinclub.berlin@t-online.de
Internet: www.alpinclub-berlin.de
Postbank NL Berlin - BIC: PBNKDEFF100
IBAN: DE74100100100047381101

Öffnungszeiten

Auskünfte (Ausleihe ohne Beratung)
Montag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr
Dienstag von 16 bis 18 Uhr, Freitag von 14 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen

Verkehrsverbindungen

U2/U7 bis U-Bhf Bismarckstraße, linker Ausgang in
nördlicher Richtung,
Bus 109 bis Bismarck-/Kaiser-Friedrich-Straße

Ansprechpartner

1. Vorsitzender

Arno Behr 030 / 344 97 54

2. Vorsitzende

Gabriele Wrede 033201/44127

Schatzmeister

Uwe Prahtel 030 / 946 26 39

Mitgliedsbeiträge, Mitgliederverwaltung

Mario Haack 030 / 34 50 88 06

Redaktion & Anzeigen BERLIN ALPIN

Gerd Schröter 030 / 746 16 15

Ausbildung

N.N. 0157 / 82 06 08 82

Sport

Dr. Helmut Hohmann 030 / 201 23 03

Jugendreferentin

Louise Zepfer 0176 70224702

Kletterturm Marzahn

Frank Wolter 0177 / 365 08 72

Kletterturm Mauerpark

Max Kant 0157 / 71 91 63 73
und Yong-Seong Kim

Kletterturm Spandau

Gudrun & Gerald Petrasch 0152 / 28 87 01 63

Kletteranlage Hüttenweg

Arno Behr 0172 / 390 36 90

Klettersportzentrum Spandau

Geschäftsstelle 030 / 34 50 88 04

Familiengruppe

Jens Breidenstein 0151 / 58 15 56 13

Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge sind Jahresbeiträge und betragen ab 01.01.2022 für das

A-Mitglied ¹⁾	79,- € ⁷⁾
B-Mitglied ²⁾	45,- € ⁷⁾
C-Mitglied ³⁾	30,- € ⁸⁾
D-Mitglied ⁴⁾	48,- € ⁹⁾
Kinder und Jugendliche ⁵⁾	40,- € ⁸⁾
Familien ⁶⁾	124,- € ⁸⁾
Alleinerziehend	79,- € ⁷⁾

¹⁾ A-Mitglieder, die aus einem nachweisbaren Grund über ein nur geringes Einkommen verfügen, erhalten auf Antrag eine Ermäßigung auf 45,- €; der Nachweis muß jährlich **wiederholt** werden.

²⁾ B-Mitglieder sind **auf Antrag** Ehe-/Lebenspartner eines A- oder B-Mitgliedes des ACB, oder Senioren ab 70 Jahre (auch nur auf Antrag).

³⁾ C-Mitglieder müssen ihre Erstmitgliedschaft in einer anderen Sektion des DAV, ÖAV oder AVS durch Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises jedes Jahr neu bis zum 28.02. nachweisen.

⁴⁾ Junioren sind Mitglieder von 18 bis 24 Jahre.

⁵⁾ Kinder und Jugendliche sind Mitglieder bis 17 Jahre.

⁶⁾ Familien (**nur** auf Antrag) bestehen aus einem oder zwei Elternteilen und beliebig vielen zum Haushalt gehörenden Kindern **bis 17 Jahre**. Alle Personen müssen die gleiche Anschrift haben

⁷⁾ Aufnahmegebühr (einmalig) 11,- €

⁸⁾ keine Aufnahmegebühr

⁹⁾ Aufnahmegebühr (einmalig) 3,- €

Beitragsrechnungen bzw. Zahlungsaufforderungen werden nicht versandt.

Bei Zahlungen nach dem 31.01. eines Jahres wird je Mitglied ein Säumniszuschlag von 5,- € fällig. Wer seine Zahlung nicht vergessen will, sollte uns eine Einzugsermächtigung erteilen.

Wer seinen Ausweis trotz Zahlung bis zum 20.03. nicht erhalten hat, soll uns dies bis zum 30.04. melden; er erhält dann kostenlos einen Ersatzausweis.

Für danach verloren gegangene Ausweise können wir auf Wunsch zu einem Kostenbeitrag von 2,50 € einen Ersatzausweis ausstellen.

Bitte beachten Sie, daß Ein- oder Umstufungen zu B-Mitgliedern oder in eine Familienmitgliedschaft nur auf zusätzlichen Antrag hin erfolgen können. Dies ist ohne eine ausdrückliche Willenserklärung des betreffenden Mitglieds nicht möglich.

Änderungen

bei Adresse, Familienstand und -ganz wichtig- bei Ihrer Bankverbindung melden Sie bitte nur uns, dem AlpinClub Berlin und nicht der Bundesgeschäftsstelle in München. Zusätzliche Kosten die uns entstehen, müssen wir im Interesse aller an die betreffenden Mitglieder weitergeben.

Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich und müssen bis zum 30.09.d.J. in Textform entsprechend den gesetzlichen Vorgaben erfolgen; die Kündigungen werden kurzfristig von uns bestätigt. Achten Sie auf diese Bestätigung und fragen gfs nach. Spätere Reklamationen dürfen wir nicht mehr berücksichtigen.

Das gilt auch beim Übertritt in eine andere Sektion während des laufenden Jahres.



Pension Danler

www.pension-danler-stubai.at
 Oberplövenweg 4 * A-6165 Telfes
 Stubaital/Tirol
 Tel. 0043 / 5225 / 62 476
 Fax 0043 / 5225 / 62 476 / 13
 E-Mail: heidi@hausdanler.at
 Alle Zimmer mit Du/WC
 und Balkon/Terrasse;
 WLAN im Haus

5% Rabatt für Mitglieder
 des AlpinClub Berlin (Ü/F)



Winterimpressionen

- Oben v.l.n.r.:
- Kronplatz (Dolomiten Pustertal)
- Fichtelgebirge (bei Bischofsgrün)
- Bayerischer Wald
- Mitte v.l.n.r.:
- Berlin, Pierza's Garten
- Torfhaus, DAV-Hütte
- Berlin, Grunewald
- unten v.l.n.r.:
- Stubaital
- Riesengebirge

Fotos: G. Schröter (7)
 & A. Rosenthal (u.r.)

